

BiZ Bote

Methodisches Informationsmagazin
des Institutes für ethnoкультурelle
Bildung – BiZ

Информационно-
методический журнал
Института этнокультурного
образования – BiZ

BiZ

stitut.ru



Старт в будущее:
программы профессиональной
переподготовки

S. 32

Über die Musik
zur deutschen Sprache

S. 40



КУЛЬТУРНО-ДЕЛОВОЙ ФОРУМ

Сделано немцами в России

ИНФОРМАЦИЯ ИНТЕГРАЦИЯ РЕЗУЛЬТАТ

- **Медиабизнес:** традиционные информационные каналы и социальные медиа
- **Технологии здоровья.** Товары и услуги для спорта
- **Бизнес на поле культуры:** меценатство, просветительство, социальное партнерство
- **Новые реалии российского агробизнеса:** хабы и кооперация малых предприятий

Среди почетных приглашенных гостей форума – члены Межправительственной российско-германской комиссии по вопросам российских немцев.

Следите за информацией о Форуме на сайте
www.mdz-moskau.eu

По вопросам партнерства обращайтесь:
werbung@martens.ru, +7 (495) 531 68 87 – 140
(Анна Бражникова)

ОРГАНИЗАТОРЫ:

Moskauer Deutsche Zeitung

**ВОЗ ФОНД
РОЖДЕНИЕ»**

ПРИ ПОДДЕРЖКЕ:

 **ФОНД
ПРЕЗИДЕНТСКИХ
ГРАНТОВ**

 **МЕЖДУНАРОДНЫЙ СОЮЗ
НЕМЕЦКОЙ КУЛЬТУРЫ**

**MAWI
GROUP**
REAL ESTATE CHECKING TOURISM PUBLISHING

ПАРТНЕРЫ:

 **Stiftung
Verbundenheit**
mit den Deutschen im Ausland

БКРН



**24–27
СЕНТЯБРЯ**

**Калининград,
Россия**





**Информационно-методический журнал
BiZ-Bote, выходит ежеквартально**

Редакция: Вера Рыкина,
Галина Корженкова, Игорь Березин
Редколлегия: Елена Вальф,
Фаина Глазунова, Елена Зейферт,
Людмила Коваленко-Шнайдер,
Андрей Лейман, Екатерина Листарова,
Ольга Мартенс, Надежда Черепанова,
Олег Штралер
Дизайн: Ханс Винклер,
Антонина Смирнова
Верстка: Светлана Задирако,
Антонина Смирнова
Корректур: Анастасия Мартынова,
Елена Дингес
Перевод: Норберт Краалеманн,
Марина Текегалиева
Издательство: РусДойч Медиа
Адрес: 119435 Москва,
ул. Малая Пироговская, 5, оф. 53
Тираж: 1800 экз. Формат 60×90½.
Усл. печ. л. 13.
Свидетельство о регистрации
ПИ № ФС 77-52025 от 29.11.2012
ISSN 2412-5539

На обложке: Дарья Колченко, выпускница
программы профессиональной переподготовки

**Informationsmethodische Zeitschrift
„BiZ-Bote“, erscheint vierteljährlich**

Redaktion: Vera Rykina,
Galina Korzhenkova, Igor Berezin
Redaktionskollegium: Elena Walf,
Faina Glasunowa, Nadezhda Tscherepanowa,
Ljudmila Kowalenko-Schneider,
Andrej Lehmann, Jekaterina Listarowa,
Olga Martens, Elena Seifert, Oleg Strahler
Design: Hans Winkler, Antonina Smirnowa
Layout: Swetlana Sadirako,
Antonina Smirnowa
Korrektur: Anastassija Martynowa,
Elena Dinges
Übersetzung: Norbert Krallemann,
Marina Tekegaliewa
Verlag: RusDeutsch Medien
Adresse: 119435 Moskau,
Malaja Pirogowskaja 5, Büro 53
Auflage: 1800 Exemplare

Auf dem Umschlag: Daria Koltschenko, Absolventin
von Weiterbildungsprogramm

Содержание

- 4 ПРИВЕТСТВЕННОЕ СЛОВО**
- КАЛЕЙДОСКОП СОБЫТИЙ**
- 6** Новости BiZ
22 Этнические СМИ как важный фактор поддержания национальной идентичности
28 Отбор кандидатур
- ТЕМА НОМЕРА**
- 32** Старт в будущее: программы профессиональной переподготовки
34 Воспитание культурой и красотой
37 Немецкая сказка как средство нравственного воспитания детей на языковых занятиях *(на нем. яз.)*
40 Немецкий язык через музыку *(на нем. яз.)*
44 Этническая идентичность дошкольников
48 Шмель, снег и эмпатия
53 Этнокультурное воспитание дошкольников
58 Игра и развитие личности детей *(на нем. яз.)*
63 Сельский туризм как проектная деятельность
64 Развитие команды проекта
66 Совершенствуем процессы управления в проекте *(на нем. яз.)*
68 Маркетинговые инструменты для новых форматов социального предпринимательства. Проект «Антикафе»
72 Взгляд с другой стороны: преподаватели о программе *(на нем. яз.)*
- НАШ ОПЫТ**
- 84** Управление командой проекта: формирование, развитие, трансформация
90 Управление конфликтами в рамках жизненного цикла проекта
- СОВЕТЫ СПЕЦИАЛИСТОВ**
- 92** Повышаем эффективность обучения
- НАША ЛИТЕРАТУРА**
- 96** Конкурс переводов *(на нем. яз.)*

Inhalt

BiZ-INFO

- 6 **Projektleitung – erstes Modul**
Das Programm „Projektleitung“ zur beruflichen Weiterbildung (zweites Modul)
Volksdiplomatie. Partnerschaft der gesellschaftlichen Organisationen
Der Wettbewerb wissenschaftlicher Studentenprojekte
Weiterbildungskurs „Zwischenethnische und interkulturelle Beziehungen und Vorbeugung des Extremismus“
Absolventen des Programms „Vorschul- und Zusatzbildung (Fremdsprache)“: Die Ziele sind erreicht
Die Medien nationaler Minderheiten – ein wichtiger Faktor zur Bewahrung der nationalen Identität
Auswahl der Kandidaten

SCHWERPUNKTTHEMA

- 32 **Start in die Zukunft: Programme beruflicher Weiterbildung**
Anfang 2017 startete das Institut für ethnokulturelle Bildung – BiZ erstmals zwei Programme beruflicher Weiterbildung für die Mitarbeiter von Vorschuleinrichtungen und Manager soziokultureller Projekte.
- 36 **Erziehung durch Kultur und Schönheit**
Die ästhetische Erziehung ist wichtigstes Mittel für die Entwicklung beim Kind seiner Einstellung zur Realität, Mittel für moralische und mentale Erziehung zu einer allseitig entwickelten und geistig reichen Persönlichkeit. Deswegen wählte ich für meine Qualifikations-Abschlussarbeit das Thema „Die Umwelt als Mittel ästhetischer Erziehung der Vorschulkinder“ (am Beispiel der Tätigkeit des Zentrums für Vorschulbildung „Wunderkind“).
- 37 **Deutsche Märchen als Mittel zur moralischen Erziehung von Kindern im Fremdsprachenunterricht**
Als Deutschlehrerin mit zehn Berufsjahren verfüge ich über große Erfahrungen und habe schon zahlreiche eigene methodische Ausarbeitungen zum Fremdsprachenunterricht für Kinder im Vorschulalter vorgelegt. Dass ich mich bei der Themenwahl daher für die Unterrichtsmethode entschied, war für mich der naheliegendste Schritt. Nach einigen Zweifel und langem Nachdenken war der Entschluss gereift, deutsche Märchen nicht nur vom Standpunkt der Unterrichtsmethode her zu untersuchen, sondern auch aus psychologischer Sicht, da es mir nicht nur darum ging, eine Diplomarbeit zu schreiben, sondern ein Problem aus der eigenen pädagogischen Tätigkeit zu finden und den Versuch zu unternehmen, dieses zu lösen.
- 40 **Über die Musik zur deutschen Sprache**
Unter den heutigen Bedingungen kultureller Wechselwirkungen zwischen der Russischen Föderation und Deutschland kann der frühkindliche Deutschunterricht russischsprachiger Kinder dazu beitragen, das Interesse an der deutschen Kultur zu wecken und die Prinzipien von Toleranz zu verinnerlichen.



- 44 **Ethnische Identität der Vorschulkinder**
Das Thema meiner Qualifikations-Abschlussarbeit – „Moderne Bildungstechnologien für die Aktualisierung der ethnischen Identität in der Stufe der Vorschulbildung“ – ist aus meiner Sicht aktuell und gefragt, insbesondere im Milieu der Russlanddeutschen“.
- 48 **Hummel, Schnee und Empathie**
Das Vorschulalter ist Zeit für besondere sozial-emotionale Empfindlichkeit des Kindes. Gerade in dieser Zeit entstehen die Grundlagen der Empathie, emotionalen und moralischen Kultur der Persönlichkeit. Deswegen ist es sehr wichtig, effiziente Rahmenbedingungen für die Entstehung solcher Eigenschaften wie Mitleid, Aufgeschlossenheit, Mitgefühl, Einfühlungsvermögen zu ermitteln und zu klären, wie sie im Alltagsleben der Vorschulkinder zur Geltung kommen.
- 53 **Die ethnokulturelle Erziehung des Vorschulkindes**
Das Thema meiner Abschluss-Qualifikationsarbeit lautete: „Die Entwicklung der ethnischen Kultur bei Kindern im Vorschulalter in spielerischer Form, basierend auf deutschen Festen und unter Einbeziehung von Informations- und Kommunikationstechnologien“. Die Wahl des Themas ist leicht erklärt. Ich bin Russlanddeutsche, und alles, was mit der Kultur, der Geschichte und den Traditionen meines Volkes im Zusammenhang steht, ist mir nah und interessiert mich sehr. In meiner Familie achte ich darauf, dass die Bräuche und Werte meiner Vorfahren bewahrt werden, auch wenn es dabei nur um die Feste geht. Allerdings machen Feste, deren Geschichte und reichhaltige Volkskunst das kollektive Gedächtnis eines Volkes aus.
- 58 **Spielen und Persönlichkeitsentwicklung des Kindes**
Das Lernen von Fremdsprachen im frühen Kindesalter wird immer populärer. Allerdings unterscheiden sich Vorschulkinder hinsichtlich psychologischer Besonderheiten, Interessen und Motive deutlich von Schulkindern. Da moderne Methoden des Fremdsprachenunterrichts sich dahingehend entwickeln, spielerische Elemente in den Unterrichtsprozess einzubeziehen, erschien es mir angebracht, mich mit den Besonderheiten der Vorbereitung und Durchführung spielerisch gestalteter Unterrichtsstunden für Vorschulkinder zu befassen.
- 63 **Landtourismus als eine Projektaktivität**
Der mit Russlanddeutschen verbundenen Tätigkeit schloss ich mich im Jahre 2011 an. In Tscheljabinsk



- 64 **Entwicklung des Projektteams**
Das Thema der Entwicklung eines für die Projektabwicklung zuständigen Projektteams ist heute recht aktuell. Dies ist bedingt durch mehrere Umstände.
- 66 **Wir vervollkommen die Prozesse der Projektleitung**
Ich hatte das Glück, an dem Berufswiederbildungs-Programm „Projektleitung“, Fachrichtung Management der soziokulturellen Tätigkeit, teilnehmen zu können, das die Non-Profit-Organisation für berufliche Zusatzausbildung, das Institut für ethnokulturelle Bildung, organisiert und veranstaltet hatte.
- 68 **Marketing-Werkzeuge für neue Formate des sozialen Unternehmertums. Projekt „Anticafe“**
Zurzeit wurde die Aufgabe der Bewahrung und Verbreitung der Kenntnisse über Russlanddeutsche, ihre Geschichte, Traditionen, ethnokulturelle Komponente immer aktueller. Als Beispiel unkonventioneller Lösung dieser Aufgabe kann das Projekt „Anticafe“ dienen. Solches Format wird den gesellschaftlichen Organisationen helfen, ihre Tätigkeit aus der Sicht des sozialen Unternehmertums zu betrachten, und schafft besonderen Spielraum für die Popularisierung der Kultur und Traditionen der Russlanddeutschen
- 72 **Aus einem anderen Blickwinkel: Dozenten über das Programm**
Alle Teilnehmer an dem Programm „Projektleitung“ zur beruflichen Weiterbildung zeigten sich mit dem Unterricht zufrieden. Ihre Einschätzungen ähneln sich: Sie haben viele wichtige Informationen erhalten, neue Arbeitsfelder entdeckt und Zuversicht erhalten.
- RATSCHLÄGE VON FACHLEUTEN**
- 84 **Steuerung des Projektteams: Bildung, Entwicklung und Umgestaltung eines Teams**
In meiner Arbeit betrachte ich die Prozesse der Steuerung des Projektteams am Beispiel eines regionalen und eines föderalen ethnokulturellen Kinderlagers. Die Frage der Effizienz der Abwicklung dieser Projekte verliert nicht an Aktualität.



- 86 **Konfliktsteuerung im Rahmen des Lebenszyklus eines Projekts**
Was ist Konflikt? Laut allgemeinwissenschaftlicher Definition geht es beim Konflikt um eine Interessenkollision. Am häufigsten birgt er zerstörende Kraft in sich, und nicht jedermann ist in der Lage, einen richtigen Ausweg daraus zu finden.
- 92 **Wir steigern die Bildungseffizienz**
Das Erlernen einer Fremdsprache soll in Zusammenarbeit mit Kindern erfolgen und nicht als Unterricht in seiner traditionellen Form und Bedeutung gestaltet werden. Dazu sind vom Lehrer gruppenweise, kollektive Formen der Arbeit zu praktizieren, in deren Verlauf die Sprache nahtlos in die Tätigkeit mündet und mit ihr auf natürliche Weise einhergeht.
- UNSERE LITERATUR**
- 96 **Wettbewerb der Übersetzung**
Das Übersetzen schöngestalteter Literatur ist eine Kunst, die viel Präzision erfordert und vom Übersetzer verlangt, sich hinter das Original zurückzunehmen, sodass das Original möglichst als Werk des Autors zu erkennen ist. Die Namen der Übersetzer werden gewöhnlich nur in kleiner Schrift, wenn nicht sogar nur in Petit gedruckt

Дорогие читатели!

Перед вами очередной номер журнала BiZ-Bote. Даже бегло ознакомившись с содержанием номера, можно заметить, что он отличается от других наших выпусков — он целиком посвящен отдельному направлению дополнительного профессионального образования — профессиональной переподготовке.

Тема профессиональной переподготовки была выбрана не случайно. Сегодня дополнительное образование играет важную роль в развитии российского общества, поскольку реформы, проводимые в нашей стране, требуют гибкой перероентации специалистов, быстрого овладения новыми профильными знаниями и профессиями. Это же касается и специалистов сферы общественной деятельности. Следуя традициям образовательно-информационного центра, Институт этнокультурного образования ежегодно обучает более 200 специалистов общественных организаций российских немцев и с 2017 года реализует две программы: «Дошкольное образование и дополнительное образование (Иностранный язык)», «Управление проектами», после прохождения которых наши слушатели становятся не только квалифицированными, но и дипломированными специалистами.

Для нас эти программы — первые смелые попытки структурировать наш образовательный опыт и реализовать комплексный подход к профессиональной переподготовке специалистов.

Программа профессиональной переподготовки «Дошкольное образование и дополнительное образование (Иностранный язык)» ориентирована на действующих педагогических работников дошкольных образовательных организаций, не имеющих специальной подготовки по профилю дошкольного образования. Обучение специалистов в этом направлении совершенствует работу дошкольных образовательных учреждений и позволяет открывать на их базе группы с возможностью изучения немецкого языка как родного.

Выбор направления программы «Управление проектами» был продиктован необходимостью подготовки менеджеров проектов в качестве управленцев в общественных организациях российских немцев.

Комплекс дисциплин этой программы позволяет слушателям овладеть широким спектром навы-



ков: от финансовых параметров до маркетинговых инструментов и PR-технологий в управлении проектами.

Дипломы о профессиональной переподготовке эквивалентны по своей значимости второму диплому о высшем образовании, поэтому можно с уверенностью сказать, что наши выпускники получили новую специальность и новую возможность для самореализации.

Особое внимание следует уделить преподавателям наших программ.

Это высококлассные специалисты ведущих вузов России и Германии, настоящие профессионалы и большие друзья института, которые с трепетом и вниманием относятся к нашим слушателям. Они адаптируют материал для своих занятий, учитывая специфику общественных организаций российских немцев и не забывая при этом об общеευропейских тенденциях в сфере профессиональной переподготовки.

В этом номере журнала публикуются статьи, написанные нашими выпускниками. Надеюсь, что они позволят вам взглянуть на свою ежедневную работу с другой стороны и задуматься о новых направлениях деятельности вашей организации.

*С наилучшими пожеланиями,
Татьяна Долженко*

Liebe Leser!

Vor Ihnen liegt die aktuelle Nummer der Zeitschrift BiZ-Bote. Selbst wenn man das Inhaltsverzeichnis dieser Nummer nur überfliegt, kann man feststellen, dass sie sich von anderen Ausgaben unserer Zeitschrift unterscheidet: Sie widmet sich ausschließlich einer selbstständigen Richtung der beruflichen Zusatzausbildung, nämlich der beruflichen Weiterbildung.

Das Thema berufliche Weiterbildung wurde nicht zufällig ausgewählt. Die Zusatzausbildung spielt heute eine wichtige Rolle bei der Weiterentwicklung der russischen Gesellschaft, da die sich in unserem Land vollziehenden Reformen eine flexible Umorientierung von Fachleuten, eine schnelle Aneignung von Fachwissen und die schnelle Beherrschung neuer Berufe erfordern. Das betrifft auch die Fachleute aus dem Bereich der gesellschaftlichen Arbeit. In guter Tradition des Bildungs- und Informationszentrums bildet das Institut für ethnoкультурelle Bildung – BiZ jährlich über 200 Fachleute russlanddeutscher gesellschaftlicher Organisationen aus und setzt seit 2017 zwei Programme um: „Vorschulbildung und Zusatzausbildung (Fremdsprache)“ und „Projektleitung“, nach deren Absolvierung unsere Studierenden nicht nur qualifizierte, sondern auch diplomierte Fachleute sind.

Für uns sind diese Programme die ersten mutigen Versuche, unsere Erfahrungen aus dem Bildungsbereich zu strukturieren und die berufliche Weiterbildung von Fachleuten in komplexer Weise anzugehen.

Das Programm zur beruflichen Weiterbildung „Vorschulbildung und Zusatzausbildung (Fremdsprache)“ richtet sich an aktive Pädagogen in Vorschuleinrichtungen, die keine spezielle Ausbildung in der Fachrichtung Vorschulbildung absolviert haben. Die Ausbildung von Fachleuten in diesem Berufsfeld vervollkommen die Tätigkeit von Vorschuleinrichtungen und schafft die Voraussetzungen dafür, dass dort Gruppen gebildet werden können, in denen Deutsch als Muttersprache gelernt wird.

Die Wahl des Programms „Projektleitung“ wurde von der Notwendigkeit diktiert, Projektmanager als leitende Kader für russlanddeutsche gesellschaftliche Organisationen auszubilden.

Der Komplex an Fächern in diesem Programm ermöglicht es den Studierenden, sich ein breites

TATJANA DOLZHENKO wurde im Gebiet Saratow, Arbeitersiedlung Turki geboren. Ihre Lehrtätigkeit hat sie als Historikerin in der Stadt Engels angefangen. Während ihrer Tätigkeit hat sie den Jugendlichen Interesse an der Geschichte der Wolgadeutschenkultur beigebracht. Seit 2015 ist Tatjana Dolzhenko führende Kulturspezialistin im Institut für ethnoкультурelle Bildung – BiZ. Sie beschäftigt sich mit der Erarbeitung und Realisierung von beruflichen Zusatzausbildungsprogrammen für Russlanddeutsche.

ТАТЬЯНА ДОЛЖЕНКО родилась в Саратовской области, р.п. Турки. Педагогическую деятельность как историк начала в г. Энгельсе, прививая молодежи интерес к изучению истории и культуры немцев Поволжья. С 2015 г. – ведущий специалист по культуре в Институте этнокультурного образования – BiZ. Занимается разработкой и реализацией программ дополнительного профессионального образования для российских немцев.

Spektrum an Fertigkeiten anzueignen: von Finanzparametern bis zu Marketing-Werkzeugen und PR-Technologien in der Projektleitung.

Die Diplome der beruflichen Weiterbildung sind in ihrer Wertigkeit dem zweiten Hochschuldiplom gleichzusetzen, weshalb man mit voller Überzeugung sagen kann, dass unsere Absolventen einen neuen Beruf und eine neue Möglichkeit zur Selbstverwirklichung erworben haben.

Besondere Aufmerksamkeit gilt den Dozenten unserer Programme. Dabei handelt es sich um Fachleute führender Hochschulen in Russland und Deutschland, um echte Profis und große Freunde unseres Instituts, die sich mit freudiger Erregung und viel Aufmerksamkeit unserer Studierenden annehmen. Sie passen den Stoff an ihre Unterrichtsstunden an, wobei sie auf die Spezifik der russlanddeutschen gesellschaftlichen Organisationen eingehen und auch nicht gesamteuropäische Tendenzen im Bereich der beruflichen Weiterbildung außer Acht lassen.

In dieser Nummer unserer Zeitschrift haben wir Artikel veröffentlicht, die von unseren Absolventen geschrieben wurden. Sie ermöglichen Ihnen einen anderen Blickwinkel auf die eigene tägliche Arbeit und lassen Sie über neue Betätigungsfelder Ihrer Organisation nachdenken.

*Mit den besten Wünschen!
Tatjana Dolzhenko*

«УПРАВЛЕНИЕ ПРОЕКТАМИ». МОДУЛЬ ПЕРВЫЙ

В начале февраля в Москве стартовал первый из трех модулей программы профессиональной переподготовки «Управление проектами». В стенах Российско-немецкого дома собрались активисты движения из самых разных уголков России и стран СНГ: Москвы, Калининграда, Краснодара, Екатеринбурга, Златоуста, Новосибирска, Томска, Сыктывкара, Горно-Алтайска, Шипунова, Днепра, Бишкека, Ташкента, Павлодара.

Погружение в образовательную атмосферу произошло уже в первый вечер, когда активисты представили себя и свои организации, а BiZ познакомил слушателей со своей историей.

На протяжении двух недель шла напряженная и насыщенная программа обучения. Фундаментом всего модуля стала «Теория проектного и стратегического менеджмента» – базовая в проектном управлении дисциплина, которую старательно внедряла в умы слушателей одна из ведущих преподавателей BiZ – Софья Гафурова.

Дополнительными, но не менее важными дисциплинами, стали «Анализ проектных заявок» (Боброва Т.В.), «Микроэкономика» (Ивашковский С.Н.), «Основы делопроизводства и документооборота» (Париева Л.Р.), «Основы презентационной деятельности» (Алексей Бурба), «История и культура российских немцев» (Герман А.А.), «Самоорганизация РН» (Штралер О.Ф.).

Как говорится, лучший отдых – это смена деятельности. Именно таким отдыхом для студентов стали интерактивные уроки по немецкому языку. Их проводили замечательные педагоги – Иванов И.Д., Шалина И.А., Калашникова Е.А. Причем, пока кое-кто начинал учить язык практически с нуля, другие легко обсуждали с преподавателем животрепещущие темы – например, обучение немецкому дошкольникам.

В рамках программы студенты также получили ценные консультации у сотрудников Международного союза немецкой культуры – заместителя главного бухгалтера по работе с конечным грантополучателем Клыженко Ю.А. и заместителя исполнительного директора Шевриной М.С.



Слушатели программы Софья Фельцингер (г. Сыктывкар) и Олеся Елкина (г. Златоуст).

За две недели в Москве студенты успели уделить время не только образованию, но и культурной программе. Видимо, навыки управления временем и диаграмма Ганта действуют на людей очень положительно. Кроме того, институт организовал экскурсию по немецким местам и вечер вокальной музыки в РНДМ.

Время пролетело очень быстро, а объем полученных знаний оказался внушительным. Сдав несколько экзаменов и получив зачеты, слушатели расстались на два месяца, чтобы написать курсовые работы и затем встретиться на втором модуле в Томске. Но это совсем другая история.

Олеся Елкина, Златоуст
Вероника Мецлер, Новосибирск



Группа на занятии по истории и культуре российских немцев. Преподаватель – Герман Аркадий Адольфович.



Практикум для Bürofachwesens und Dokumentenverkehr. Referentin – Lada Pariewa.

„PROJEKTLEITUNG“ – ERSTES MODUL

Анfang Februar startete in Moskau das erste von drei Modulen zum beruflichen Weiterbildungsprogramm „Projektleitung“. In den Räumen des Deutsch-Russischen Hauses kamen aktive Mitglieder russlanddeutscher Organisationen aus allen Ecken Russlands und anderen GUS-Ländern zusammen: aus Moskau, Kaliningrad, Krasnodar, Jekaterinburg, Slatoust, Nowosibirsk, Tomsk, Syktywkar, Gorno-Altajsk, Schipunow, Dnjepr, Bischkek, Taschkent und Pawlodar. Bereits am ersten Abend waren wir schon mittendrin in der Lernatmosphäre, als die Teilnehmer sich und ihre Organisationen vorstellten und das BiZ die Anwesenden mit seiner Geschichte vertraut machte.

Zwei Wochen lang wurde ein anstrengendes und inhaltsreiches Ausbildungsprogramm absolviert. Die Grundlage des gesamten Moduls bildete die „Theorie des strategischen und Projektmanagements“ – die Basisdisziplin der Projektleitung, die Sofja Gafurowa, eine der führenden Dozentinnen des BiZ, mit großem Eifer versuchte, in die Köpfe der Lehrgangsteilnehmer zu bringen.

Zusätzliche Disziplinen, aber nicht weniger wichtig, waren die Fächer „Analyse von Projektanträgen“ (T.W. Bobrowa), BWL (S.N. Iwaschkowski), „Grundlagen der Aktenführung und des Dokumentenumlaufs“ (L.R. Parijewa), „Grundlagen der Präsentation“ (Alexej Burba), „Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“ (A.A. German) und „Die Selbstorganisation der Russlanddeutschen“ (O.F. Strahler).

Wie heißt es so schön: Die beste Erholung ist die Abwechslung. Eine solche Erholung waren für die Studierenden die interaktiven Deutschstunden. Diese Stunden wurden von hervorragenden Pädagogen gehalten: I.D. Iwanow, I.A. Schalina und E.A. Kalaschnikowa. Dabei begann manch einer mit dem Deutschunterricht praktisch bei null, während andere problemlos mit den Lehrern aktuelle Themen erörterten, z. B. den Deutschunterricht für Vorschulkinder.

Im Programm waren für die Studierenden auch wertvolle Konsultationen bei Mitarbeitern des Internationalen Verbandes der deutschen Kultur vorgesehen, so bei der stellvertretenden Hauptbuchhalterin für die Arbeit mit den End-Fördermittelempfängern, Ju.A. Klyshenko, und bei der Geschäftsführenden Leiterin, M.S. Schewrina.

In den beiden Wochen, die die Studierenden in Moskau brachten, blieb ihnen neben dem Lernen aber auch Zeit für das Kulturprogramm. Offensichtlich haben die erworbenen Fertigkeiten beim Zeitmanagement und die Erfahrungen mit dem Gantt-Diagramm einen positiven Einfluss auf die Menschen. Daneben organisierte das Institut auch einen Ausflug zu Orten mit deutschem Background sowie einen Gesangsabend im Moskauer Deutsch-Russischen Haus.

Die Zeit verging sehr schnell, und der Umfang des erworbenen Wissens war einfach überwältigend. Nach mehreren Prüfungen und der Punktvergabe verabschiedeten sich die Lehrgangsteilnehmer für zwei Monate, um ihre Lehrgangsarbeiten anzufertigen und sich anschließend zum zweiten Modul in Tomsk wiederzusehen. Aber das ist schon eine ganz andere Geschichte.



Prof. Dr. hist. Arkadij German.

Olessja Jolkina, Slatoust
Veronika Metzler, Nowosibirsk

ПРОГРАММА ПЕРЕПОДГОТОВКИ «УПРАВЛЕНИЕ ПРОЕКТАМИ» (ВТОРОЙ МОДУЛЬ)

С 30 апреля по 13 мая 2018 года в городе Томске состоялась вторая модуль программы профессиональной переподготовки «Управление проектом» (специальность «Менеджмент социально-культурной деятельности»). Организатором проекта выступил АНО ДПО «Институт этнокультурного образования». Участники курса – руководители, менеджеры и активисты общественных объединений этнических немцев Российской Федерации, Казахстана, Кыргызстана, Узбекистана и Украины.

Это был второй из трех очных модулей программы переподготовки. Насыщенная, всесторонняя программа позволила участникам получить знания по следующим предметам: социальное предпринимательство для некоммерческих организаций (Полдолина М.Л., Варфоломеева И.В.), макроэкономика (Чиков М.В.), управление финансово-экономическими параметрами проекта, анализ и мониторинг эффективности проектов, управление командой проекта (Гафурова С.Р.), кросскультурные коммуникации (Плотникова И.Н.), основы фандрайзинга некоммерческих организаций (Сиротин В.), этнология и этнография российских немцев (Шлегель Е.А.), особенности публичного выступления, презентация проекта перед инвесторами (Папулов С.С.), немецкий язык. Самым ответственным и радостным событием стала защита курсовых работ. Формы занятий были разнообразны – в виде традиционных лекций, тренингов, с использованием игровых и интерактивных методик.

Преподавателями второго модуля стали сертифицированные и опытные тренеры по различным направлениям, из ведущих вузов Москвы и Томска. Они знакомы со спецификой работы организаций этнических немцев, поэтому проводили свои занятия, делая упор именно на эту особенность. Занятия проходили ежедневно и имели большую практическую значимость для каждого слушателя программы. Мы могли получить ответы на интересующие нас вопросы, выполняли домашние задания и сдавали зачеты по предметам этого модуля.

Обучение проходило в стенах Российско-немецкого дома города Томска. Здание Российско-немецкого дома, ранее жилой дом купца Георгия Голованова, было построено в 1904 году по проекту архитектора Станислава Хомича.



Участники выполняют задание в рамках практического занятия по основам управления командой проекта. Преподаватель – Софья Гафурова.

В 1993 году по инициативе общественности российских немцев оно было отреставрировано на средства двух стран – России и Германии. Сегодня здание является памятником архитектуры.

В один из дней программы активисты молодежного клуба IMMERYUNG провели экскурсию по Томску, в ходе которой участники программы смогли ближе познакомиться с историей города и местами, связанными с российскими немцами.

Защита курсовых работ была проведена в заключительный день модуля. Теперь участники программы начинают готовить выпускные квалификационные работы под чутким сопровождением профессиональных научных руководителей – преподавателей программы. Каждая работа имеет практическую значимость и направлена на улучшение деятельности организаций этнических немцев.

Мои коллеги – участники проекта также поделились своими впечатлениями о днях учебы.

Тамара Солощенко (Днепр, Украина):

В атмосферу учебы мы погрузились в Томске с первого дня. Больше всего запомнились те занятия, в которых мы были активными участниками, а именно, межкультурные коммуникации с И.Н. Плотниковой. Там я узнала, какие бывают виды культуры, что такое кросскультурный контакт, как можно решить конфликты, являясь представителями разных культур. Одним из самых ярких моментов на социальном предпринимательстве с М.Л. Полдолиной была разработка концепции своего проекта с последующей его защитой, где мы смогли продумать этапы реализации и увидеть сильные и слабые стороны наших проектов, ответить на вопросы коллег. На занятиях немецким языком с Е.А. Калашниковой я постигла премудрости немецкого произношения, в котором интонация занимает не последнее место. Курс управления командой проекта с С.Р. Гафуровой помог понять, какую работу я могу успешно выполнять в команде, а также узнать свою точку роста. Почувствовать себя оратором и научиться выступать экспромтом я могла на уроках публичного выступления с С.С. Папуловым. Отдельным пунктом следует выделить день защиты наших курсовых



Слушатели программы профессиональной переподготовки на тренинге по основам самопрезентации. Преподаватель – Сергей Папулов.

работ. Коллеги очень достойно представили свои работы, особенно запомнились выступления В. Антоновской, Т. Захлебиной и Т. Вевер. А также большое спасибо ребятам из Российско-немецкого дома Томска за прекрасную возможность посмотреть город и погрузиться в его историю! Спасибо за то, что приветливо встретили нас!

Светлана Горева (Абакан, Россия):

Написание курсовой работы потребовало от меня больших усилий и много времени. Я не сразу осознала, что даже при ответственном подходе все будет так сложно. Второй модуль было связано с ожиданием защиты курсовой работы. Но при этом занятия, на которых мы были, удивили меня своим содержанием и практической значимостью. Это отвлекло меня от переживаний о том, как пройдет защита. Если первый модуль представлял собой теоретический блок с новой информацией, то в процессе второго мы изучали примеры из практического опыта тренера и тут же применяли их или «впитывали». Больше всего запомнилось занятие по кросскультурным коммуникациям. Я нашла для себя ответы на вопросы, которые накопились за несколько лет работы в центре немецкой культуры. В целом все тренеры вели занятия на высоком уровне, с хорошей подачей материала. Нам предстоит пройти, наверное, самый сложный, завершающий, третий модуль, на котором состоится защита выпускных квалификационных работ.

Вероника Мецлер (Новосибирск, Россия):

Благодаря второму модулю программы для меня открылся интересный мир финансовых аспектов проектного менеджмента и социального предпринимательства. После занятий даже появилась робкая мечта замахнуться на собственный проект в этой сфере. Я поняла, что одним из важных этапов любого проекта является работа с командой. Раньше я не уделяла этому должного внимания, теперь исправлюсь и, надеюсь, мои проекты выйдут на новый уровень!

Олеся Ёлкина (Златоуст, Россия):

Второй модуль мне запомнился интересными темами в самых разных областях: социальное предпринимательство, кросскультурные коммуникации и их необходимость, ра-

бота с командой и в команде, оценка эффективности проектов, специфика публичных выступлений.

Второй модуль – это невероятное количество знаний в области социального предпринимательства, в том числе в некоммерческой организации. Именно эти знания сейчас очень важны. И они мотивируют к тому, чтобы создавать социально-предпринимательские проекты самоорганизации российских немцев. Особо ценными были знания в области управления финансами проекта. Это нелегкая для постижения сфера! Но невероятно важная. Необходимо, чтобы проектный менеджер умел не только мечтать, но и крепко стоять на земле, а такая дисциплина, как финансовое управление проектами, помогает научиться мыслить, анализировать, прогнозировать максимально практично, четко и по существу. Также было невероятно ценным получение реальных знаний, формул, по которым можно производить оценку материальной эффективности проектов. Ведь мы часто сталкиваемся с ситуацией, когда нужно оценить целесообразность проекта.

Татьяна Вевер (Москва, Россия):

Очень рада, что нашла единомышленников в лице преподавателей, однокурсников и организаторов обучения. Участие в проекте позволило познакомиться с реальным опытом работы в проектной деятельности и поделиться своим. Особый интерес вызвали практические формы обучения, дружеские и профессиональные беседы и ответы на актуальные вопросы. За время участия в двух, пролетевших как один день, модулях ощущала постоянную поддержку со стороны организаторов и коллег. Считаю, что такое профессиональное и личностное сотрудничество в подобных проектах – это уникальный опыт, позволяющий на практике освоить новые формы организации и управления. Это возможность получить огромный заряд энергии и вдохновения для дальнейшего совершенствования в профессии. Спасибо организаторам и коллегам из Института этнокультурного образования за предоставленную возможность участия в этом проекте.

Лилия Штрауб (Павлодар, Казахстан), и.о. председателя Союза немецкой молодежи Казахстана

DAS PROGRAMM „PROJEKTLEITUNG“ ZUR BERUFLICHEN WEITERBILDUNG (ZWEITES MODUL)

Vom 30. April bis 13. Mai 2018 fand in Tomsk das zweite Modul des Programms „Projektleitung“ zur beruflichen Weiterbildung in der Fachrichtung „Management der sozialkulturellen Tätigkeit“ statt. Als Organisator des Projekts trat die selbstständige Non-Profit-Organisation für berufliche Zusatzausbildung, das Institut für ethnokulturelle Bildung in Erscheinung. Lehrgangsteilnehmer waren Leiter, Manager und aktive Mitglieder gesellschaftlicher Vereinigungen der ethnischen Deutschen in der Russischen Föderation, in Kasachstan, Kirgistan, Usbekistan und in der Ukraine.



Wiktorja Beljaewa (Nowosibirsk) und Roman Kaiser präsentieren die Arbeitsergebnisse im Rahmen des Unterrichts für soziales Unternehmertum. Referentin – Margarita Poldolina.

Dabei handelte es sich um das zweite von drei ordentlichen Modulen des Weiterbildungsprogramms. Das inhaltsreiche und vielseitige Programm bot den Teilnehmern die Möglichkeit, sich Wissen in folgenden Fächern anzueignen: soziales Unternehmertum für Non-Profit-Organisationen (M.L. Poldolina, I.W. Warfolemejewa), Volkswirtschaftslehre (M.W. Tschikow), Steuerung finanzökonomischer Projektparameter, Analyse und Monitoring der Projekteffizienz und Führung des Projektteams (S.R.Gafurowa), interkulturelle Kommunikation (I.N. Plotnikowa), Grundlagen des Fundraising für Non-Profit-Organisationen (W. Sirotin), Ethnologie und Ethnografie der Russlanddeutschen (E.A. Schlegel), Besonderheiten bei öffentlichen Auftritten, Projektpräsentation vor Investoren (S.S. Papulow) und Deutsche Sprache. Das verantwortungsvollste Ereignis, das auch die meiste Freude bereitete, war die Verteidigung der Lehrgangsarbeiten. Die Unterrichtsformen waren vielfältig: Es gab konventionelle Vorlesungen, Trainings sowie Unterricht mit spielerischen und interaktiven Methoden. Die Dozenten des zweiten Moduls waren zertifizierte und erfahrene Coaches unterschiedlicher Fachrichtungen von führenden Moskauer und Tomsker Hochschulen. Sie sind mit der spezifischen Tätigkeit russlanddeutscher Organisationen vertraut und legten daher in der Unterrichtsführung auch den Schwerpunkt auf diese Besonderheit. Der Unterricht fand täglich statt und war von hohem praktischem Wert für jeden Teilnehmer des Programms. Wir bekamen Antworten auf uns interessierende Fragen, erledigten unsere Hausaufgaben und absolvierten Prüfungen in den Fächern zu diesem Modul.

Die Weiterbildung fand in den Räumen des Deutsch-Russischen Hauses in Tomsk statt. Das Gebäude des Deutsch-Russischen Hauses, einst Wohnhaus des Kaufmannes Georgi Golowanow, wurde 1904 nach einem Entwurf des Architekten Stanislaw Chomitsch erbaut. 1993 wurde es auf Initiative russlanddeutscher gesellschaftlicher Organisationen mit Mitteln zweier Staaten, Russlands und Deutschlands, restauriert. Heute ist das Gebäude ein architektonisches Denkmal. An einem der Lehrgangstage veranstalteten aktive Mitglieder des Jugendklubs IMMERJUNG einen Stadtrundgang durch Tomsk mit dem Schwerpunkt auf deutschen Aspekten. Die Lehrgangsteilnehmer hatten dabei die Möglichkeit, die Geschichte der Stadt und Örtlichkeiten mit einem Bezug zu den Russlanddeutschen näher kennenzulernen. Die Verteidigung der Lehrgangsarbeiten fand am Abschlusstag des Moduls statt. Jetzt beginnen die Lehrgangsteilnehmer mit der Vorbereitung ihrer Abschlussqualifikationsarbeiten, einfühlsam betreut von sachkundigen Wissenschaftlern, den Dozenten des Programms. Jede Arbeit hat einen praktischen Wert und zielt darauf ab, die Tätigkeit der russlanddeutschen Organisationen zu verbessern. Meine Kollegen, die an dem Projekt teilnahmen, haben ebenfalls ihre Eindrücke von den Lehrgangstagen festgehalten.

Tamara Soloschtschenko (Dnjepir, Ukraine):
Vom ersten Tag an, den wir in Tomsk verbrachten, waren wir von einer Atmosphäre intensiven Lernens umgeben. Ich erinnere vor allem an die Unterrichtsstunden, in denen wir uns aktiv einbringen konnten, insbesondere an die Stunden zur interkulturellen Kommunikation mit I.N. Plotnikowa. Hier erfuhr ich, welche Kulturkreise es gibt, was interkulturelle Kontakte sind und wie man Konflikte zwischen Vertretern unterschiedlicher Kulturen lösen kann. Ein besonders einprägsames Element im Unterricht von M.L. Poldolina über soziales Unternehmertum war die Erarbeitung einer Konzeption für ein eigenes Projekt mit anschließender Verteidigung, wobei wir die Gelegenheit hatten, die Etappe der Projektrealisierung zu durchdenken, sowohl die starken als auch die schwachen Seiten unserer Projekte zu sehen und auf Fragen unserer Kollegen zu antworten. Im Deutschunterricht mit E.A. Kalaschnikowa begriff ich den Trick mit der deutschen Aussprache, bei der die Intonation keine unwesentliche Rolle spielt. Den Kurs von S.R. Gafurowa zur Teamführung während der Projektarbeit half zu verstehen, was ich in einem Team erfolgreich gestalten und den eigenen Wachstumspunkt ermitteln kann. In den Stunden mit S.S. Papulow über das Auftreten in der Öffentlichkeit konnte ich mich als Redner fühlen und lernen, zu improvisieren. Hervorzuheben wäre der Tag, an dem wir unsere Lehrgangsarbeiten verteidigten. Alle Kollegen präsentierten würdig ihre Arbeiten. Besonders sind mir die Auftritte von W. Antonowska, T. Sachlebina und T. Wewer in Erinnerung geblieben. Ein großes Dankeschön gilt auch den Leuten aus dem Deutsch-Russischen Haus in Tomsk, die uns die wunderbare Gelegenheit boten, die Stadt zu besichtigen und deren Geschichte näher kennenzulernen! Danke, dass sie uns so freundlich aufgenommen haben!

Swetlana Gorewa (Abakan, Russland)
In die Lehrgangsarbeit musste ich viel Kraft und Zeit investieren. Mir wäre es nicht in den Sinn gekommen, dass das alles auch bei verantwortungsvoller Herangehensweise so schwer

sein würde. Das zweite Modul hatte ich vor allem mit der Verteidigung der Lehrgangsarbeiten verbunden. Daher überraschten mich die Stunden, an denen ich teilnahm, mit ihrem Inhalt und praktischem Wert. Das lenkte mich von dem seelischen Druck ab, den die bevorstehende Verteidigung erzeugte. Handelte es sich beim ersten Modul noch um einen theoretischen Themenbereich mit neuen Informationen, lernten wir im zweiten Modul Beispiele aus der Praxis des Coaches kennen, um diese an Ort und Stelle auch gleich anwenden oder in uns „aufsaugen“ zu können. Besonders gut erinnere ich mich an den Unterricht zur interkulturellen Kommunikation. Hier fand ich für mich Antworten auf Fragen, die sich in den Jahren meiner Arbeit in einem deutschen Kulturzentrum angesammelt hatten. Insgesamt bleibt festzustellen, dass alle Coaches ihren Unterricht auf hohem Niveau durchführten und es sehr gut verstanden, den Stoff zu vermitteln. Nun steht uns das wohl schwerste, das abschließende dritte Modul bevor, zu dem die Verteidigung der Abschlussqualifikationsarbeiten gehören wird.

Veronika Metzler (Nowosibirsk, Russland)
Durch das zweite Modul erschloss sich mir das interessante Gebiet der finanziellen Aspekte des Projektmanagements und des sozialen Unternehmertums. Nach dem Lehrgang keimte in mir der leise Wunsch nach einem eigenen Projekt in diesem Bereich. Ich hatte verstanden, dass ein wichtiger Aspekt jedes beliebigen Projekts die Teamarbeit ist. Früher hatte ich dem nicht genügend Aufmerksamkeit gewidmet. Jetzt werde ich mich bessern und hoffe, dass meine Projekte ein höheres Niveau erreichen!

Olessja Jolkina (Slatoust, Russland):
Mit dem zweiten Modul verbinde ich interessante Themen aus den unterschiedlichsten Bereichen: soziales Unternehmertum, interkulturelle Kommunikation und deren Notwendigkeit, die Arbeit mit und in einem Team, die Bewertung der Projekteffizienz, die Spezifik öffentlicher Auftritte. Das zweite Modul bedeutet eine Unmenge an Wissen aus dem Bereich des sozialen Unternehmertums, u. a. in einer Non-Profit-Organisation. Dieses Wissen ist gerade heute sehr wichtig. Außerdem motiviert

es dazu, sozial ausgerichtete unternehmerische Projekte in der Selbstorganisation der Russlanddeutschen auf die Beine zu stellen. Besonders wertvoll waren die Erkenntnisse zur Steuerung der Projektfinanzierung. Kein leicht zu verstehendes Gebiet! Dafür umso wichtiger. Es kommt darauf an, dass ein Projektmanager nicht nur zu träumen vermag, sondern mit beiden Beinen auf der Erde steht. Dann kann man durch so eine Disziplin wie die finanzielle Steuerung von Projekten lernen zu denken und zu analysieren sowie äußerst praktische, präzise und aufs Wesentliche ausgerichtete Prognosen zu treffen. Sehr wertvoll war auch die Vermittlung von effektivem Wissen und Formeln, mit deren Hilfe die materielle Effizienz von Projekten bewertet werden kann. Denn häufig genug sehen wir uns vor die Situation gestellt, die Zweckmäßigkeit eines Projekts einschätzen zu müssen.

Tatjana Wewer (Moskau, Russland):
Ich bin sehr froh, in den Dozenten, Lehrgangsteilnehmern und Organisatoren Gleichgesinnte gefunden zu haben. Durch die Teilnahme an dem Projekt hatte ich die Möglichkeit, reale Erfahrungen aus der Projektarbeit kennenzulernen und meine eigenen weitergeben zu können. Besonders interessant waren die praktischen Unterrichtsformen, die freundschaftlichen und sachbezogenen Gespräche und Antworten auf aktuelle Fragen. Während der Teilnahme an den beiden Modulen, die wie im Fluge vergingen, konnte ich stets auf die Hilfe von Organisatoren und Kollegen bauen. Ich denke, dass eine solche sachbezogene und persönliche Zusammenarbeit für ähnliche Projekte eine einzigartige Erfahrung ist, die es in der Praxis ermöglicht, neue Formen der Organisation und Führung zu erschließen. Es ist eine Möglichkeit, eine Menge Energie und Inspiration zur Weiterentwicklung im Beruf aufzunehmen. Dank gebührt den Organisatoren und Kollegen des Instituts für ethnokulturelle Bildung dafür, dass wir an diesem Projekt teilnehmen konnten.

*Lilija Straub (Pawlodar, Kasachstan),
Geschäftsführende Vorsitzende des Verbandes der deutschen Jugend Kasachstans*



Teilnehmer des zweiten Moduls hatten eine interessante Stadtführung in Tomsk mit Aktivisten des Jugendklubs „Immerjung“.

НАРОДНАЯ ДИПЛОМАТИЯ. ПАРТНЕРСТВО ОБЩЕСТВЕННЫХ ОРГАНИЗАЦИЙ

13 и 14 февраля в Общественной палате РФ в Москве проходил совместный германо-российский проект *Международная научно-практическая конференция «Народная дипломатия. Партнерство общественных организаций»*. Организаторами выступили ФНКА российских немцев, Институт этнокультурного образования – BiZ при поддержке Совета при Президенте РФ по межнациональным отношениям, МИД России, ФАДН России, Совета Федерации ФС РФ, Государственной Думы РФ.

Конференция по народной дипломатии проводится с целью сохранения и укрепления культурного и языкового многообразия народов России и продвижения положительного имиджа Российской Федерации на международной арене. Конференция стала площадкой для обмена опытом международного сотрудничества между общественными организациями разных стран, выявления лучших практик в этой сфере, выработки совместных решений и инновационных проектов.

В работе дискуссионных площадок и круглых столов приняли участие председатели национально-культурных автономий и общественных организаций народов России, Европы и стран постсоветского пространства, члены Совета при Президенте РФ по межнациональным отношениям, представители государственных структур России и Германии и ведущие медиаэксперты. Участниками конференции стали представители посольств Германии, Белоруссии, Венгрии, Кореи, Польши, а также 17 национально-культурных автономий из 12 стран.

Заместитель руководителя Администрации Президента Российской Федерации Магомедсалам Магомедов среди

основных задач народной дипломатии отметил поддержку мира и согласия между странами, укрепление общественных связей, обмен опытом, борьбу с ксенофобией, национальной и религиозной враждой. По его словам, это уникальный механизм для укрепления международного сотрудничества.

Председатель Комитета Совета Федерации Федерального Собрания РФ по международным делам Константин Косачёв говорил об отсутствии у народной дипломатии тех барьеров, которые есть у всех измерений международных отношений. «Народная дипломатия продолжает работать, когда все аргументы исчерпаны и диалог прерывается», – считает он.

Председатель Комиссии по вопросам сохранения и развития культурного и языкового многообразия народов России Совета при Президенте РФ по межнациональным отношениям, президент Федеральной национально-культурной автономии российских немцев Генрих Мартенс отметил преимущество народной дипломатии как неформальной политики и отношений между простыми людьми, которые в условиях политической нестабильности работают на развитие добрососедства, сотрудничества и взаимопонимания между странами.

Председатель совета Фонда «Единение с немцами за рубежом», уполномоченный Федерального правительства Германии по делам переселенцев и национальных меньшинств (в 2014–2017 гг.) Хартмут Кошик заявил, что народная дипломатия должна работать с официальной: «Нам нужна организация из сплетений отношений на разных уровнях». Он отметил работу Международ-

ного союза немецкой культуры по налаживанию контактов между общественными организациями в России и Германии, которые способствуют укреплению дружбы между странами.

Особое внимание участники конференции обратили на большую роль народной дипломатии в преодолении конфликтов. По словам президента Федеральной грузинской национально-культурной автономии в России Георгия Цурцумия, общественные организации должны делиться опытом и не только обсуждать вопросы разрешения международных конфликтов, но и искать пути их предупреждения.

Об этом говорил и руководитель Федерального агентства по делам национальностей (ФАДН) России Игорь Барinov. «Общение на уровне людей и общественных организаций бывает более эффективным и становится базой для налаживания отношений между государствами», – считает он.

О многолетнем сотрудничестве между Россией и Германией говорила первый заместитель председателя Международного союза немецкой культуры Ольга Мартенс. «Партнерство наших организаций определяется общей исторической судьбой, взаимным интересом и симпатией россиян и немцев в целом», – сказала она. Ольга Мартенс считает, что необходимо продолжить практику перекрестных российско-германских тематических годов, которые будут направлены на дальнейшее укрепление взаимного интереса между странами. Она также предложила объявить 2019-й Годом социально-гуманитарного партнерства некоммерческих организаций. Это важно, поскольку инициативы граждан и их

общественных объединений – основа сотрудничества гражданских обществ.

В адрес участников конференции приветственное письмо направил министр иностранных дел Российской Федерации Сергей Лавров. Его зачитал директор Департамента по гуманитарному сотрудничеству и правам человека МИД России Анатолий Викторов.

«Активное подключение к народной дипломатии отечественных и правительственных организаций способствует наращиванию межобщественного диалога с зарубежными партнерами, преодолению существующих стереотипов, предотвращению появления новых разделительных линий», – говорится в приветствии.

По словам Сергея Лаврова, отечественные этнокультурные объединения призваны знакомить широкий круг людей за рубежом с уникальным опытом российского общества, исторически построенного на основе мирного сосуществования различных культур, религий и этносов.

По итогам работы подиумных дискуссий, брифингов и тематических секций в рамках конференции был создан проект резолюции. Было подчеркнuto, что будущее – за народной дипломатией.

До конца февраля представители национально-культурных автономий и общественных объединений прислали в адрес организаторов свои предложения, которые будут учтены в итоговой резолюции.

Итоговая резолюция Международной научно-практической конференции «Народная дипломатия. Партнерство общественных организаций» опубликована на информационном портале RusDeutsch.



Панельная дискуссия «Роль гражданской дипломатии в сотрудничестве между государствами и народами»



Секция «Партнерство общественных организаций. Соотечественники. Язык, культура, обмены»

VOLKSDIPLOMATIE. PARTNERSCHAFT DER GESELLSCHAFTLICHEN ORGANISATIONEN

Am 13. und 14. Februar fand in der Gesellschaftskammer der RF in Moskau das gemeinsame deutsch-russische Projekt wissenschaftlich-praktische Konferenz „Volksdiplomatie. Partnerschaft der gesellschaftlichen Organisationen“ statt. Veranstalter: FNKA der Russlanddeutschen, Institut für ethnokulturelle Bildung – BiZ mit Unterstützung des Rates beim Präsidenten der RF für zwischennationale Beziehungen, des Außenministeriums Russlands, der FADN Russlands, des Föderationsrates der Föderalen Versammlung der RF, der Staatsduma der RF.

Die Konferenz über Volksdiplomatie wird durchgeführt zum Zwecke der Pflege und Stärkung der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Russlands und Förderung des positiven Bildes der Russischen Föderation auf dem internationalen Schauplatz. Die Konferenz bildete eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen aus der internationalen Zusammenarbeit zwischen den gesellschaftlichen Organisationen verschiedener Länder, Feststellung bester Praktiken in diesem Bereich, Erarbeitung gemeinsamer Lösungen und Innovationsprojekte. An der Arbeit der Diskussionsplätze und Rundtischveranstaltungen nahmen die Vorsitzenden national-kultureller Autonomien und gesellschaftlicher Organisationen der Völker Russlands, Europas und der UdSSR-Nachfolgeländer, Mitglieder des Rates beim Präsidenten der RF für zwischennationale Beziehungen, Vertreter staatlicher Strukturen Russlands und Deutschlands und führende Medienexperten teil. Teilnehmer der Konferenz wurden die Vertreter der Deutschen Botschaft und die der Botschaften Weißrusslands, Ungarns, Koreas, Polens sowie die von 17 national-kulturellen Autonomien aus 12 Ländern.

Vom stellvertretenden Leiter der Präsidialadministration Magomedsalam Magomedow wurde als eine der Hauptauf-

gaben der Volksdiplomatie die Wahrung des Friedens und der Eintracht zwischen den Ländern, Verstärkung der gesellschaftlichen Beziehungen, Erfahrungsaustausch, Bekämpfung von Fremdenhass sowie der nationalen und religiösen Feindlichkeit hervorgehoben. Wie er sagte, ist dies ein unikalener Mechanismus für die Festigung der internationalen Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende des Ausschusses für internationale Angelegenheiten des Föderationsrates der RF Konstantin Kosatschow sprach über das Fehlen bei der Volksdiplomatie derjenigen Barrieren, die es bei allen Dimensionen der internationalen Beziehungen gibt. „Die Volksdiplomatie funktioniert auch dann weiter, wenn alle Argumente ausgeschöpft sind und der Dialog abbricht,“ meint er.

Der Vorsitzende der Kommission für Fragen der Pflege und Entwicklung der kulturellen und sprachlichen Vielfalt der Völker Russlands des Rates beim Präsidenten der RF für zwischennationale Beziehungen, Präsident der Föderalen national-kulturellen Autonomie der Russlanddeutschen Heinrich Martens wies auf die Vorteile der Volksdiplomatie als informeller Politik und Beziehungen zwischen einfachen Menschen hin, welche unter den Bedingungen politischer Instabilität auf die Entwicklung gutnachbarlicher Beziehungen, der Zusammenarbeit und des gegenseitigen Verständnisses zwischen den Ländern hinarbeiten.

Der Vorsitzende der Stiftung „Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland“, Bundesbeauftragte für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten (2014–2017) Hartmut Koschyk sagte, dass die Volksdiplomatie mit offizieller Diplomatie einhergehen soll: „Wir benötigen eine Organisation aus der Vernetzung von Beziehungen auf verschiedenen Ebenen.“



Podiumdiskussion „Die Rolle der zivilbürgerlichen Volksdiplomatie in der Zusammenarbeit zwischen Staaten und Völkern“.

Er würdigte die Aktivitäten des Internationalen Verbandes der deutschen Kultur bei der Anbahnung der Kontakte zwischen den gesellschaftlichen Organisationen in Russland und Deutschland, die zur Festigung der Freundschaft zwischen den Ländern beitragen.

Besondere Beachtung wurde von den Konferenzteilnehmern der großen Rolle der Volksdiplomatie bei der Überwindung der Konflikte gewidmet. Wie der Präsident der Föderalen georgischen national-kulturellen Autonomie in Russland Georgij Zurzumia sagte, sollen gesellschaftliche Organisationen Erfahrungen austauschen und sich nicht nur die Besprechung von Fragen der Lösung internationaler Konflikte beschränken, sondern auch nach Wegen für deren Vorbeugung suchen.

Darüber sprach auch der Leiter der Föderalen Agentur für Nationalitätenangelegenheiten (FADN) Russlands Igor Barinow. „Die Kommunikation auf der Ebene von Personen und gesellschaftlichen Organisationen ist effizienter und wird zur Basis für die Anbahnung von Beziehungen zwischen den Staaten“, meint er.

Über langjährige Zusammenarbeit zwischen Russland und Deutschland sprach die Erste Stellvertreterin des Vorsitzenden des Internationalen Verbandes der deutschen Kultur Olga Martens. „Die Partnerschaft unserer Organisationen wird durch gemeinsames historisches Schicksal, generelles gegenseitiges Interesse und Sympathie der Russen und Deutschen geprägt“, sagte sie. Olga Martens meint, dass die Praxis der deutsch-russischen themenbezogenen Kreuzjahre fortgesetzt werden soll, die auf weitere Stärkung des gegenseitigen Interesses zwischen den Ländern beitragen werden. Ferner schlug sie vor, das Jahr 2019 zum Jahr der sozial-humanitären Partnerschaft nichtkommerzieller Organisationen

zu erklären. Dies sei wichtig, denn die Initiativen der Bürger und gesellschaftlichen Vereinigungen bilden eine Grundlage für die Zusammenarbeit zivilbürgerlicher Gesellschaften.

An die Konferenzteilnehmer wurde vom Außenminister der Russischen Föderation Sergej Lawrow ein Grußschreiben gerichtet. Dieses wurde verlesen von Anatolij Viktorow, Direktor des Departments für humanitäre Zusammenarbeit und Menschenrechte des Außenministeriums Russlands. „Die aktive Einbindung der heimischen und Regierungsorganisationen in die Volksdiplomatie trägt zur Ausweitung des Dialogs mit den Gesellschaften der ausländischen Partner, Überwindung bestehender Klischees, Verhinderung des Aufkommens neuer Trennlinien bei“, heißt es im Grußschreiben. Nach den Worten von Sergej Lawrow sind heimische ethnokulturelle Vereinigungen berufen, einen breiten Kreis von Menschen im Ausland mit unikalenen Erfahrungen der russischen Gesellschaft vertraut zu machen, welche historisch auf friedlichem Zusammenbestehen verschiedener Kulturen, Religionen und Ethnien basiert.

Aufgrund der Ergebnisse von Podiumsdiskussionen, Briefings und der themenbezogenen Sektionsarbeit wurde im Rahmen der Konferenz der Entwurf eines Beschlusses abgefasst. Die Vertreter der national-kulturellen Autonomien und gesellschaftlichen Vereinigungen haben den Veranstaltern bis Ende Februar ihre Vorschläge zugesendet, die bei der Abschlussresolution berücksichtigt wurden.

Die Abschlussresolution der Internationalen wissenschaftlich-praktischen Konferenz „Volksdiplomatie. Partnerschaft der gesellschaftlichen Organisationen“ wurde auf dem Informationsportal RusDeutsch veröffentlicht.



H. Martens, H. Koschyk, W. Fadeew, M. Magomedow, I. Barinow (von links nach rechts).

**КОНКУРС СТУДЕНЧЕСКИХ НАУЧНЫХ ПРОЕКТОВ
«НЕМЦЫ В СОЦИАЛЬНО-ЭКОНОМИЧЕСКОЙ И КУЛЬТУРНОЙ ЖИЗНИ МОСКВЫ XVIII – НАЧАЛА XXI ВВ.»**

18 апреля 2018 года в РГГУ прошел финальный этап конкурса студенческих научных проектов «Немцы в социально-экономической и культурной жизни Москвы XVIII – начала XXI вв.». Организаторами конкурса выступили Российско-германский учебно-научный центр РГГУ и АНО ДПО «Институт этнокультурного образования» при поддержке отдела культуры посольства ФРГ, Департамента образования города Москвы и Департамента национальной политики и межрегиональных связей города Москвы.

Конкурс научных проектов проводится с целью этнокультурного развития молодежи и популяризации вклада немцев в историю общественной жизни Москвы. Среди главных задач конкурса – формирование культуры памяти в молодежной среде, стимулирование изучения истории родного города, создание условий для культурного диалога между Россией и Германией, а также поддерж-

дательскими центрами, много образовательных программ на разных факультетах. Россия и Германия – две страны, где культурные и образовательные трансферы, наверное, имеют самую высокую насыщенность. Каждый век в российской истории был отмечен культурной моделью той или иной страны, причем в XVIII веке это была Франция, в XIX веке – Великобритания. Но, несмотря на такие культурные доминанты, между Россией и Германией взаимосвязь длилась еще с XVII века. Именно со времен Петра Великого и дальше, какой бы политический кризис ни переживали Россия и Германия, взаимосвязи между нашими странами были самые тесные. Недаром постоянно вспоминаются слова Бисмарка: «Когда Россия и Германия находятся в согласии, пушки молчат». И для нас сейчас очень важно, чтобы эти контакты, эти проекты очень активно развивались. РГГУ обязатель-



Открытие очного этапа конкурса в РГГУ

ка исследовательских проектов студентов и аспирантов из обеих стран. Результаты первого, заочного, этапа стали известны в марте: финалисты были отобраны по результатам заявок и представленных конкурсных работ. Финальный очный этап прошел в РГГУ 18 апреля и в Российско-немецком доме 19 апреля.

18 апреля в 228 (Профессорской) аудитории финалисты представили свои проекты.

С приветственным словом выступила проректор по научной работе РГГУ О.В. Павленко. «Для нас сегодня очень важный день, – подчеркнула Ольга Вячеславовна, – потому что это еще одно мероприятие, способствующее развитию российско-германских научных, культурных, образовательных связей. Не случайно, что финал конкурса проходит именно на базе Российского государственного гуманитарного университета, где успешно работает Российско-германский учебно-научный центр. В РГГУ сконцентрировано много программ, которые очень тесно связаны с немецкими университетами, научно-иссле-

но будет расширять, укреплять сотрудничество с немецкими университетами, с немецкими учеными, открывать новые образовательные программы».

С приветствием к участникам обратился руководитель отдела культуры посольства ФРГ Ян Канторчик. Он напомнил, что в 2018 году российские немцы отмечают важный юбилей: 275-летие Манифеста Екатерины II, благодаря которому немцы стали активно приезжать в Россию, и Россия стала для них новой родиной. Они в свою очередь также способствовали тому, чтобы «Россия стала сильным и современным государством». «Немцы оставили свои следы по всей Москве», – сказал Ян Канторчик и выразил надежду, что вклад российских немцев будет и в дальнейшем изучаться в контексте истории Москвы. Господин Канторчик заметил, что имена Ф.-И. Гааза, Ф.Т. фон Эйнема, Ю. Гейса хорошо известны в Германии, но их жизнь прежде всего связана с Москвой.

Директор Российско-германского учебно-научного центра РГГУ Н.В. Ростиславлева, в свою очередь, обратилась

непосредственно к истории российских немцев, рассказав об их вкладе в историю и культуру нашей страны. Она отметила: «Ровно год назад мы встречались с Андреем Рихардовичем Лейманом в Российско-немецком доме. Здесь я нашла прекрасный отклик, поддержку, и мы вместе хорошо работали. Итак, был объявлен конкурс, разосланы информационные письма. Мы получили не так много проектов, как хотелось бы, всего 14, но они достаточно хорошего качества. Была сформирована комиссия экспертов, причем в эту комиссию вошли специалисты из России и Германии. По очень жестким критериям мы отобрали 8 финалистов». Наталья Васильевна добавила, что на базе Российско-германского УНЦ в сотрудничестве с Институтом этнокультурного образования будет открыт постоянно действующий семинар для молодых ученых «Немцы в социально-экономической и культурной жизни Москвы XVIII – начала XXI вв.». Выразив надежду на дальнейшее сотрудничество с Институтом этнокультурного образования, Наталья Васильевна передала слово его директору А.Р. Лейману.

«С РГГУ нас связывают как профессиональные, так и личные связи, – сказал Андрей Рихардович. – Мы понимаем, что происходит некое обновление, необходимы молодые кадры, специально для этого мы и проводим уже третий год культурно-исторические семинары в Германии, побе-

публично свои проекты, – сказал Андрей Владимирович, – и надеюсь на интересную дискуссию».

Финалистами заочного этапа стали восемь человек из Москвы, Красноярска, Коломны и Нерюнгри (Якутия): Я.В. Бистерфельд, З.Ю. Зубкова, О.А. Крючкова, Е.С. Любомирова, Е.И. Майзик, С.С. Паутова, В.Н. Самохина, А.И. Цапенко. В жюри конкурса вошли: д.и.н., профессор Российско-германского учебно-научного центра РГГУ А.М. Филитов, д.и.н., профессор кафедры всеобщей истории РГГУ, директор Российско-германского учебно-научного центра Н.В. Ростиславлева, к.ф.н., директор Института этнокультурного образования А.Р. Лейман и к.и.н., ведущий специалист по истории кафедры истории и культуры Института этнокультурного образования, ответственный секретарь МАИИКРН А.И. Безнососов.

Победителями конкурса стали:

1 место – Екатерина Сергеевна Любомирова (МГУ им. М.В. Ломоносова), тема проекта: «Население немецкой слободы Москвы в 40-х годах XVIII века». Победитель получает возможность выступить на III Культурно-историческом семинаре в г. Байройте (Германия).

2 место – Елена Игоревна Майзик (Красноярский государственный педагогический университет им. В.П. Астафьева), «Московский период Николая Константиновича Ауэрбаха: 1910–1917 гг.». Е.И. Майзик награждается поездкой в Са-



Участники конкурса студенческих научных проектов

датель конкурса будет иметь возможность стать участником семинара. Также проводим научные и научно-практические конференции. Я хочу пожелать удачи всем, кто присутствует в аудитории нашего любимого университета. А участникам – легко и непринужденно презентовать свои работы, свои проекты».

Модератором финала конкурса выступил научный сотрудник Германского исторического института в Москве, к.и.н. А.В. Доронин. В приветственной речи он поблагодарил не только организаторов конкурса, но и его участников. «Я в первую очередь благодарен участникам конкурса за то, что они набрались смелости представить здесь

ратов для выступления на международной научной конференции по истории российских немцев.

3 место – Зарина Юрьевна Зубкова (РГГУ, Москва), «Верная служба второму отечеству: роль Г.Ф. Миллера в культурной жизни Москвы». З.Ю. Зубкова получила возможность опубликовать статью в журнале РГГУ для студентов и аспирантов «Гуманитарный акцент».

В рамках конкурса также прошла выставка «Василий Кандинский. Современная точка отсчета», организованная студентами учебного центра «Арт-дизайн» РГГУ (куратор Елена Ененко), которую посетили участники и гости финального этапа конкурса.

**DER WETTBEWERB WISSENSCHAFTLICHER STUDENTENPROJEKTE
„DIE DEUTSCHEN IM SOZIALÖKONOMISCHEN UND KULTURLEBEN MOSKAUS“**

Am 18. April 2018 fand an der Russischen Staatlichen Humanitären Universität (russ. Abkürzung – RGGU) die Schlussphase des Wettbewerbs wissenschaftlicher Studentenprojekte „Die Deutschen im sozialökonomischen und Kulturleben Moskaus im 18. – Anfang des 21. Jh.“ statt. Als Veranstalter des Wettbewerbs traten das Deutsch-Russische Ausbildungs- und Forschungszentrum der RGGU und die ANO der Zusatzbildung „Institut für ethnokulturelle Bildung“ mit Unterstützung der Kulturabteilung der Deutschen Botschaft, des Departments für Bildung der Stadt Moskau sowie des Departments der Stadt Moskau für nationale Politik und zwischenregionale Beziehungen auf. Der Wettbewerb der Forschungsprojekte wird zum Zwecke ethnokultureller Entwicklung der Jugendlichen und Popularisierung des Beitrags der Deutschen zur Geschichte des öffentlichen Lebens Moskaus durchgeführt.

Zu den Hauptaufgaben des Wettbewerbs zählen die Herausbildung der Gedächtniskultur im Jugendmilieu, Förderung des Studiums der Stadtgeschichte, Schaffung von Voraussetzungen für den Kulturdialog zwischen Russland und Deutschland sowie Förderung der Forschungsprojekte der Studenten und Aspiranten aus den beiden Ländern.

Die Ergebnisse der ersten Phase, die als Fernwettbewerb gestaltet wurde, wurden im März bekanntgegeben: Die Finalisten wurden aufgrund der Ergebnisse der Anträge und eingesandten Wettbewerbsarbeiten bestimmt. Die Endphase, die als Präsenz-Wettbewerb verlief, fand am 18. April an der RGGU und am 19. April im DRH in Moskau statt.

Am 18. April stellten die Finalisten im Raum 228 („Professoren-Raum“) ihre Projekte vor.

Eine Begrüßungsansprache hielt die Prorektorin der RGGU für Forschung O.W. Pawlenko. „Heute ist ein sehr wichtiger Tag“, betonte Olga Wjatscheslawowna, „denn dies ist eine weitere Veranstaltung, welche zur Entwicklung der deutsch-russischen wissenschaftlichen, kulturellen und Bildungsbeziehungen beiträgt. Nicht von ungefähr verläuft das Finale des Wettbewerbs gerade im Standort der Russischen Staatlichen Humanitären Universität, wo das Deutsch-Russische Ausbildungs- und Forschungszentrum erfolgreich funktioniert. An der RGGU sind zahlreiche Programme konzentriert,

die sehr eng mit deutschen Universitäten, wissenschaftlichen Forschungszentren verbunden sind, sowie zahlreiche Bildungsprogramme an verschiedenen Fakultäten. Russland und Deutschland sind Länder, wo der Kultur- und Bildungstransfers wohl am stärksten konzentriert sind. Jedes Jahrhundert in der Geschichte unseres Landes wurde durch ein bestimmtes Kulturmodell geprägt, wobei es im 18. Jh. Frankreich, im 19. Jh. hingegen Großbritannien war. Jedoch bestand zwischen Russland und Deutschland abgesehen von solchen kulturellen Dominanten eine Beziehung, die bereits aus dem 17. Jh. stammte. Noch aus der Zeit von Peter dem Großen und auch danach blieben unsere Beziehungen trotz jedweder politischer Krisen sehr eng. Nicht von ungefähr erinnert man sich an die Worte Bismarcks, der sinngemäß sagte: „Wenn Russland und Deutschland in Eintracht sind, schweigen die Kanonen“. Und für uns ist es heute sehr wichtig, dass sich diese Kontakte sehr aktiv entwickeln. Die RGGU wird unbedingt die Zusammenarbeit mit deutschen Universitäten, deutschen Wissenschaftlern ausweiten, neue Bildungsprogramme eröffnen.“

Mit einer Begrüßungsansprache wandte sich an die Teilnehmer der Leiter der Kulturabteilung der Deutschen Botschaft Jan Kantorczyk. Er brachte in Erinnerung, dass Russlanddeutsche 2018 ein wichtiges Jubiläum begehen, nämlich den 275. Jahrestag des Manifests von Katharina II, dem folgend die Deutschen aktiv nach Russland zogen, und Russland für sie neue Heimat wurde. Auch sie trugen ihrerseits dazu bei, dass sich Russland zu einem starken und modernen Staat entwickelt hat. „Die Deutschen hinterließen ihre Spuren in ganz Moskau“, sagte Jan Kantorczyk und äußerte die Hoffnung, dass der Beitrag der Russlanddeutschen auch weiterhin im Kontext der Geschichte Moskaus erforscht wird. Hr. Kantorczyk bemerkte, dass die Namen von F.J. Haas, F.T. von Einem, J. Heuss in Deutschland gut bekannt sind, jedoch war ihr Leben in erster Linie mit Moskau verbunden.

Die Direktorin des Deutsch-Russischen Ausbildungs- und Forschungszentrums der RGGU N.W. Rostislawlewa wandte sich unmittelbar zur Geschichte der Russlanddeutschen und berichtete über deren Beitrag zur Geschichte und Kultur un-



Jury des Wettbewerbs:
N. Rostislawlewa, A. Filitow.



Ergebnisbekanntgabe des Wettbewerbs.

seres Landes. Sie bemerkte: „Vor genau einem Jahr trafen wir uns im Deutsch-Russischen Haus mit Andrej Richardowitsch Lehmann. Hier fand ich wunderbar Gehör, Unterstützung und wir arbeiteten gut zusammen.“

Es wurde also ein Wettbewerb ausgeschrieben, Informationsschreiben versandt. Es gingen nicht so viele Projekte ein, es waren lediglich 14, jedoch waren sie sehr guter Qualität. Es wurde eine Expertenkommission gebildet, in die Spezialisten aus Russland und Deutschland eingingen. Aufgrund sehr strenger Kriterien wurden 8 Finalisten ausgewählt. Natalja Wasiljewna teilte ergänzend mit, dass auf der Basis des Deutsch-Russischen Ausbildungs- und Forschungszentrums in Zusammenarbeit mit dem Institut für ethnokulturelle Bildung ein ständiges Seminar für junge Wissenschaftler „Die Deutschen im sozialökonomischen und Kulturleben Moskaus des 18. – Anfang des 21. Jh.“ eröffnet wird. Sie äußerte die Hoffnung auf weitere Zusammenarbeit mit dem Institut für ethnokulturelle Bildung und erteilte das Wort seinem Direktor A.R. Lehmann.

„Mit der RGGU sind wir sowohl auf fachlicher, als auch auf persönlicher Ebene verbunden, sagte Andrej Richardowitsch. – Wir verstehen, dass sich eine gewisse Erneuerung vollzieht, es werden junge Kräfte benötigt, extra dazu werden von uns bereits seit drei Jahren kulturhistorische Seminare in Deutschland durchgeführt, der Sieger erhält die Möglichkeit einer Reise dorthin. Ferner werden wissenschaftliche und wissenschaftlich-praktische Konferenzen abgehalten. Ich möchte Erfolg für alle wünschen, die sich hier im Studienraum der beliebten Universität versammelten. Und den Teilnehmern wünsche ich leichte und ungehemmte Präsentation ihrer Arbeiten, ihrer Projekte.“

Als Moderator beim Wettbewerbsfinale trat der wissenschaftliche Mitarbeiter des Deutschen historischen Instituts in Moskau Dr. hist. Wissenschaften A.W. Doronin auf. In seiner Begrüßungsansprache dankte er nicht nur den Veranstaltern des Wettbewerbs, sondern auch dessen Teilnehmern. „In erster Linie bin ich den Wettbewerbsteilnehmern dafür sehr dankbar, dass sie Mut für öffentliche Präsentation ihrer Projekte aufbrachten“, sagte Andrej Wladimirowitsch, – und hoffe auf interessante Diskussion.“

Finalisten der Fernphase wurden 8 Personen aus Moskau, Krasnojarsk, Kolomna und Nerjungri (Jakutien): Ja.W. Bisterfeld, S.Ju. Subkowa, O.A. Krjutschkowa, E.S. Ljubomirowa, S.S. Pautowa, W.N. Samochina, A.I. Zapenko.

In die Jury des Wettbewerbs gingen hab. Dr. hist. Wissenschaften, Professor des Deutsch-Russischen Ausbildungs- und Forschungszentrums A.M. Filitow, hab. Dr. hist. Wissenschaften, Professorin des Lehrstuhls der RGGU für Allgemeine Geschichte N.W. Rostislawlewa, Dr. phil. Wissenschaften, Direktor des Instituts für ethnokulturelle Bildung A.R. Lehmann und Dr. hist. Wissenschaften, führender Spezialist des Instituts für ethnokulturelle Bildung – BIZ, Verantwortlicher Sekretär der Internationalen Assoziation der Forscher der Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen (russ. Abkürzung – MAIKRN) A.I. Besnosow ein.

Sieger des Wettbewerbs wurden:

Platz 1: Jekaterina Sergejewna Ljubomirowa (Moskauer Staatliche Universität „M.W. Lomonosow“), Thema des Projekts: „Bewohner des Deutschen Siedlung Moskaus in den 40er Jahren des 18. Jh.“. Die Siegerin erhält die Möglichkeit eines Vortrags auf dem Kulturhistorischen Seminar in Bayreuth (Deutschland);

Platz 2: Elena Igorewna Majsik (Staatliche Pädagogische Universität Krasnojarsk „W.P. Astafjew“), „Der Moskauer Lebensabschnitt von Nikolaj Konstantinowitsch Auerbach: 1910–1917“. Elena Majsik wird mit einer Reise nach Saratow und einem Vortrag auf der internationalen wissenschaftlichen Konferenz über die Geschichte der Russlanddeutschen ausgezeichnet.

Platz 3: Sarina Jurjewna Subkowa (RGGU, Moskau): „Im treuen Dienst von zweiter Heimat: Die Rolle von G.F. Miller im Kulturleben Moskaus“. S.Ju. Subkowa erhält die Möglichkeit der Publikation eines Beitrags in der Zeitschrift der RGGU für Studenten und Aspiranten „Humanitärer Akzent“.

Darüber hinaus fand im Rahmen des Wettbewerbs die Ausstellung „Wassilij Kandinski. Moderner Referenzpunkt“ statt, die von den Studenten des Ausbildungszentrums „Art-Design“ der RGGU (Betreuerin: Elena Enenko) veranstaltet und von den Teilnehmern und Gästen der Finalphase des Wettbewerbs besucht wurde.

«МЕЖЭТНИЧЕСКИЕ И МЕЖКОНФЕССИОНАЛЬНЫЕ ОТНОШЕНИЯ И ПРОФИЛАКТИКА ЭКСТРЕМИЗМА»

25–26 мая 2018 года в городе Мурманске государственные и муниципальные служащие, представители некоммерческих организаций совершенствовали свой профессиональный уровень в сфере межнациональных отношений на курсе повышения квалификации «Межэтнические и межконфессиональные отношения и профилактика экстремизма».

Курс организован общественной организацией «Местная национально-культурная автономия немцев г. Мурманска» в рамках проекта – победителя конкурса грантов для общественных объединений, коренных малочисленных народов Севера – саамов, казачьих обществ, реализуемого Министерством по внутренней политике и массовым коммуникациям Мурманской области.

Партнером в проведении курса выступила Автономная некоммерческая организация дополнительного профессионального образования «Институт этнокультурного образования» (г. Москва), деятельность которой направлена на гармонизацию межнациональных отношений и этнокультурное развитие народов России.

Слушатели курса познакомились с опытом московских коллег – тренеров Ольги Дивненко, профессора Национального института бизнеса, директора НИИ развития инновационных методик образования, директора Центра исследований социально-политических и коммуникационных технологий, члена Экспертного совета по государственной молодежной политике Комитета по социальной политике Совета Федерации РФ, и Дмитрия Горского – доцента Московского гуманитарного университета, бизнес-тренера программы MBA РЭУ им. Г.В. Плеханова, исполнительного директора Центра исследований социально-политических и коммуникационных технологий.

От Министерства по внутренней политике и массовым коммуникациям Мурманской области слушателей приветствовала консультант отдела по реализации государственной национальной политики Римма Николаева. Она отметила: «Важно проводить такие обучающие семинары совместно для представителей органов власти и общественности.

Приобретается опыт взаимодействия и новые знания, обсуждаются пути решения общих задач.

Руководитель проекта «Мурманская область – это мы!», в рамках которого был организован семинар, Надежда Рафикова выразила признательность Министерству за поддержку проекта: «Местная национально-культурная автономия немцев г. Мурманска имеет большой опыт проектной деятельности. Нас поддерживает и Министерство по внутренней политике и массовым коммуникациям Мурманской области, и Международный союз немецкой культуры. Сегодня мы проводим семинар в рамках курсов повышения квалификации совместно с Институтом этнокультурного образования».

Проект-менеджер института Мария Санникова познакомила участников семинара с деятельностью АНО ДПО «Институт этнокультурного образования», рассказала о возможности участия в различных программах и мероприятиях.

В первый день занятий после введения в проблему межкультурных конфликтов и профилактики экстремизма слушателями были освоены основные понятия, принципы, правила поведения и взаимодействия. Участники курса обсудили риски межкультурной и межконфессиональной коммуникации, причины экстремистского поведения и способы профилактики. На кейс-сессии был проведен анализ конкретных конфликтных ситуаций и определены стратегии выхода из них.

На следующий день прошел социально-психологический тренинг, направленный на развитие умений и навыков профилактики экстремизма и конструктивного поведения в ситуациях межэтнических и межконфессиональных конфликтов. На аналитической сессии были рассмотрены индивидуально-психологические особенности когнитивной, аффективной и конативной сферы личности в практике конфликтования.

По мнению участников курса, они научились правильно строить межличностные коммуникации и получили алгоритм выхода из конфликтных ситуаций.



Участники курса повышения квалификации «Межэтнические и межконфессиональные отношения и профилактика экстремизма»



Workshop „Konflikte in der modernen Welt: warum spielt Kultur eine Rolle?“

WEITERBILDUNGSKURS „ZWISCHENETHNISCHE UND INTERKONFESSIOELLE BEZIEHUNGEN UND VORBEUGUNG DES EXTREMISMUS“

Am 25.–26. Mai 2018 ließen sich in Murmansk staatliche und kommunale Bedienstete, Vertreter nichtkommerzieller Organisationen im Bereich zwischennationaler Beziehungen beim Lehrgang „Zwischenethnische und interkonfessionelle Beziehungen und Vorbeugung des Extremismus“ weiterbilden.

Der Kurs wurde von der gesellschaftlichen Organisation „Lokale national-kulturelle Autonomie der Deutschen der Stadt Murmansk“ im Rahmen eines Projekts veranstaltet, das Sieger in einem vom Gebietsministerium Murmansk für Innenpolitik und Massenkommunikationen realisierten Grantwettbewerb für gesellschaftliche Organisationen, altansässige nicht zahlreiche Völker des Nordens wie Saamen, Kosakengemeinschaften wurde.

Als Partner bei der Durchführung des Lehrgangs trat die Autonome nichtkommerzielle Organisation der fachlichen Zusatzbildung „Institut für ethnokulturelle Bildung“ (Moskau) auf, deren Aktivitäten auf die Harmonisierung zwischennationaler Beziehungen und ethnokulturelle Entwicklung der Völker Russlands gerichtet sind.

Die Kursteilnehmer machten sich vertraut mit den Erfahrungen der Moskauer Kollegen - der Trainerin Olga Diwnenko, Professorin des Nationalen Instituts für Business, Direktorin des Forschungsinstituts für Entwicklung innovativer Bildungsmethodiken, Direktorin des Forschungszentrums für sozialpolitische und Kommunikationstechnologien, Mitglied des Expertenrates für staatliche Jugendpolitik des Ausschusses des Föderationsrates der RF für Jugendpolitik sowie von Dmitrij Gorskij, Dozent der Moskauer Humanitären Universität, Business-Trainer des MBA-Programms der Russischen Wirtschaftsuniversität „G.W. Plechanow“, Exekutivdirektor des Forschungszentrums für sozialpolitische und Kommunikationstechnologien.

Im Namen des Gebietsministerium Murmansk für Innenpolitik und Massenkommunikationen wurden die Kursteilnehmer von der Beraterin der Abteilung für Realisierung der staatlichen nationalen Politik Rimma Nikolajewa begrüßt. Sie betonte: „Es ist wichtig, solche Bildungsseminare gemeinsam für die Vertreter der Machtorgane und die der Öffentlichkeit durchzuführen. Es werden Erfahrungen der Zusammenarbeit gesammelt, neue Kenntnisse

erworben und Lösungswege für gemeinsame Probleme besprochen.“

Nadeschda Rafikowa, Leiterin des Projekts „Gebiet Murmansk – dies sind wir!“, in dessen Rahmen das Seminar veranstaltet wurde, dankte dem Ministerium für die Unterstützung des Projekts: „Die Lokale national-kulturelle Autonomie der Deutschen der Stadt Murmansk verfügt über große Erfahrungen der Projektarbeit. Wir werden sowohl vom Gebietsministerium Murmansk für Innenpolitik und Massenkommunikationen, als auch vom Internationalen Verband der deutschen Kultur unterstützt. Heute führen wir ein Seminar im Rahmen der Weiterbildungskurse in Zusammenarbeit mit dem Institut für ethnokulturelle Bildung – durch.“

Die Projektmanagerin des Instituts Maria Sannikowa informierte die Teilnehmer des Seminars über die Tätigkeit der ANO der fachlichen Zusatzbildung „Institut für ethnokulturelle Bildung – BiZ“, berichtete über die Möglichkeiten der Teilnahme an diversen Programmen und Veranstaltungen.

Am ersten Unterrichtstag wurden von den Teilnehmern nach der Einführung ins Problem der interkulturellen Konflikte und Vorbeugung des Extremismus die Grundbegriffe, Grundsätze, Regeln des Verhaltens und der Zusammenarbeit durchgenommen. Die Kursteilnehmer besprachen die Risiken der interkulturellen und interkonfessionellen Kommunikation, Ursachen des extremistischen Verhaltens und Vorbeugungsmethoden. In der Case-Sitzung wurden konkrete Konfliktsituationen ausgewertet und Strategien für ihre Lösung abgesteckt.

Am folgenden Tag fand sozialpsychologisches Training statt, das auf die Entwicklung der Kenntnisse und Fertigkeiten für die Vorbeugung des Extremismus und konstruktives Verhalten bei den Situationen zwischenethnischer und interkonfessionellen Konflikte gerichtet war. Auf einer analytischen Sitzung wurden individuelle psychologische Besonderheiten kognitiver, affektiver und konativer Bereiche der Persönlichkeit in der Konfliktpraxis besprochen.

Aus der Sicht der Kursteilnehmer haben sie gelernt, zwischenmenschliche Kommunikationen richtig aufzubauen, und erhielten einen Algorithmus für die Lösung von Konfliktsituationen.

ВЫПУСКНИКИ ПРОГРАММЫ «ДОШКОЛЬНОЕ ОБРАЗОВАНИЕ И ДОПОЛНИТЕЛЬНОЕ ОБРАЗОВАНИЕ (ИНОСТРАННЫЙ ЯЗЫК): ЦЕЛИ ДОСТИГНУТЫ

В феврале 2018 года первые выпускники программы «Дошкольное образование и дополнительное образование (Иностранный язык)» получили дипломы о профессиональной переподготовке.

В программе приняли участие 20 слушателей из 12 регионов России от Калининграда до Красноярска, а также из Узбекистана, Казахстана и Киргизии.

Участники получили уникальную возможность обучаться у педагогов ведущих российских и германских вузов и стать востребованными специалистами, обладающими необходимыми знаниями для преподавания немецкого языка в детских садах.

Самым главным результатом, в котором мы видим одну из важнейших целей этого проекта, стало открытие новых групп по немецкому языку в детских садах в регионах России и странах СНГ и, таким образом, расширение географии раннего изучения немецкого языка.

Слушательница программы Наталья Перевощикова открыла кружок «Deutsch im Kindergarten» в МБДОУ «Детский сад комбинированного вида № 44 Солнышко» в г. Глазове при поддержке общественной организации российско-немецкой молодежи «Югендхайм» и АОО «МСНК». В группе на данный момент занимаются уже 12 человек, из них 7 российских немцев. В рамках занятий дети учат немецкий язык и отмечают немецкие праздники, с самого раннего возраста приобщаясь к национальным традициям Германии.

Заведующая детского сада № 195 в г. Перми Светлана Баяндина после завершения обучения основала этнокультурный клуб «Веселые горошины» для дошкольников от 3 до 5 лет, где ребята в игровой форме обучают не только немецкому языку, но и знакомят с культурным наследием российских немцев. В группе у Светланы занимаются 8 детей, из них 5 российских немцев.

Махаббат Жунусова организовала клуб по изучению немецкого языка «Deutsch mit Schrumdi» в МБДОУ Березовский детский сад «Искорка» Азовского немецкого национального муниципального района Омской области для детей старшего дошкольного возраста. Клуб посещают на данный момент 10 детей 6–7 лет. Дошкольники знако-

мятся с разными темами согласно плану, но основной формой обучения немецкому языку в группе, безусловно, остается игра, позволяющая сделать коммуникативно-ценными практически любые языковые единицы.

Евгений Еременко из Казахстана диплом Института этнокультурного образования предоставил возможность работать по специальности и обучать детей дошкольного возраста немецкому языку в ЦДДО «Wunderkind» в г. Талдыкорган. На данный момент в центре уже открыли 2 группы (дети 3–4 и 5–6 лет), где проводятся занятия по предметам с этнической направленностью: немецкий язык, музыкально-танцевальное и прикладное творчество, страноведение.

А Наталья Лыжина собрала группу дошкольников 5–6 лет из разных детских садов г. Ишима при общественной организации российских немцев «Возрождение-Лихт». С помощью карточек, игрушек и других наглядных пособий дошколята по авторской методике и играм из учебно-методического комплекса «Deutsch mit Schrumdi» выучили множество слов и фраз на немецком языке, названия цветов, животных, овощей и фруктов, и даже научились первым коммуникативным навыкам. Следующий набор группы Наталья планирует на осень 2018 года.

Этот небольшой рассказ о том, как наши выпускники успешно применяют новые знания в жизни, подтверждает, что программа, разработанная Институтом этнокультурного образования совместно со специалистами из Московского государственного областного университета, действительно дает людям возможность заняться новым видом деятельности. Они открывают новые направления работы в детских садах, создают кружки и клубы для дошкольников, где обучают их немецкому языку по современным методикам. Мы благодарны нашим слушателям за их ответственное отношение к полученному образованию и желаем успехов во всех начинаниях.

*София Храмушина,
ведущий специалист по немецкому языку
АНО ДПО «Институт этнокультурного образования»*



Занятия немецким языком в ЦДДО «Wunderkind» в г. Талдыкоргане

ABSOLVENTEN DES PROGRAMMS „VORSCHUL- UND ZUSATZBILDUNG (FREMDSPRACHE)“: DIE ZIELE SIND ERREICHT

Im Februar 2018 erhielten die ersten Absolventen des Programms „Vorschul- und Zusatzbildung (Fremdsprache)“ ihre Diplome über berufliche Umschulung

Am Programm nahmen 20 Teilnehmer aus 12 Regionen Russlands von Kaliningrad bis zu Krasnojarsk sowie die aus Usbekistan, Kasachstan und Kirgisien teil.

Die Teilnehmer erhielten die unikale Möglichkeit, von den Pädagogen der führenden russischen und deutschen Hochschuleinrichtungen unterrichtet zu werden und sich als gefragte Fachspezialisten zu profilieren, die über erforderliche Kenntnisse für die Vermittlung der deutschen Sprache in Krippen und Kindergärten verfügen.

Das Hauptergebnis, das wir als eines der wichtigsten Ziele dieses Projekts betrachten, bildete die Eröffnung neuer Gruppen für Deutsch in Kindergärten in den Regionen Russlands und der GUS-Länder und damit eine Erweiterung der Geographie des Deutsch-Früherwerbs.

Von der Teilnehmerin des Programms Natalja Perewoschtschikowa wurde bei der Municipalen Budgetären Vorschulbildungseinrichtung „Kindergarten kombinierten Typs Nr. 44 „Sönnlein“ in Glasow mit Unterstützung der gesellschaftlichen Organisation der russlanddeutschen Jugend „Jugendheim“ und der AGV „IVDK“ der Zirkel „Deutsch im Kindergarten“ eröffnet. Die Gruppe zählt heute bereits 12 Teilnehmer, davon 7 Russlanddeutsche. Im Rahmen des Unterrichts erlernen die Kinder die deutsche Sprache, feiern deutsche Feste und eignen sich von Kind auf die nationalen Traditionen Deutschlands an.

Die Leiterin des Kindergartens Nr. 195 in Perm Swetlana Bajandina gründete für die Vorschulkinder von 3–5 Jahren den ethnoкультурellen Club „Lustige Erbsenkörner“, wo die Kinder in der Spielform nicht nur in der deutschen Sprache unterrichtet werden, sondern auch das Kulturerbe der Russlanddeutschen kennenlernen. Die Gruppe wird von 8 Kindern besucht, 5 davon sind Russlanddeutsche.

Mahabbat Zhunusowa gründete bei der Municipalen Budgetären Vorschulbildungseinrichtung „Kindergarten „Fünklein“ im Ort Beresowskij des Deutschen Nationalrayons Asowo, Gebiet Omsk, einen Club für Deutscherwerb unter dem Titel „Deutsch mit Schrumdi“. Der Club wird zurzeit von 10 Kindern im Alter von 6–7 Jahren besucht. Die Vorschulkinder nehmen verschiedene Themen nach einem Plan durch, jedoch wird beim Deutschunterricht in der Gruppe die Spielform praktiziert, bei der nahezu beliebige Spracheinheiten als kommunikativ wertvoll gestaltet werden können.

Das Diplom des Instituts für ethnoкультурelle Bildung ermöglichte für Jewgenija Erjomenko aus Kasachstan die Einstellung entsprechend ihrer fachlichen Spezialisierung und den Einsatz beim Sprachunterricht für Vorschulkinder im Zentrum für vorschulische Zusatzbildung „Wunderkind“ in Taldykorgan. Inzwischen wurden im Zentrum 2 Gruppen (für Kinder von jeweils 3–4 und 5–6 Jahren) eröffnet, in denen der Unterricht in den Fächern ethnoкультурeller Ausrichtung wie Deutsch, Musik und Tanzkunst sowie angewandte Kunst und Landeskunde stattfindet.

Natalja Lyzhina gründete eine Gruppe für 5–6 Jahren Vorschulkindern aus verschiedenen Kindergärten der Stadt Ischim bei der gesellschaftlichen Organisation der Russ-



landdeutschen „Wiedergeburt – Licht“. Mit Hilfe der Kärtchen, Spielzeuge und sonstigen Anschauungsmittel eignen sich die Vorschulkinder aufgrund einer Autorenmethodik und anhand der Spiele aus dem methodischen Lehrmittel „Deutsch mit Schrumdi“ zahlreiche deutsche Vokabeln und Phrasen auf Deutsch an, lernten Farb-, Tierbezeichnungen sowie den Wortschatz zum Thema „Obst und Gemüse“ und erwarben erste Kommunikationsfertigkeiten. Die Aufnahme der Teilnehmer in die nächste Gruppe beabsichtigt Natalja für den Herbst 2018.

Dieser kurze Beitrag darüber, wie unsere Absolventen ihre neuen Kenntnisse erfolgreich in die Praxis umsetzen, belegt, dass das vom Institut für ethnoкультурelle Bildung in Zusammenarbeit mit den Spezialisten der Moskauer Staatlichen Gebietsuniversität entwickelte Programm den Menschen erlaubt, sich neuen Tätigkeitsarten zuzuwenden. Sie eröffnen neue Tätigkeitsrichtungen in Kindergärten, gründen Zirkel und Clubs für Vorschulkinder, wo sie diese aufgrund moderner Methodiken in deutscher Sprache unterrichten. Wir sind unteren Teilnehmern für ihre verantwortungsvolle Einstellung zur erworbenen Ausbildung dankbar und wünschen Ihnen gutes Gelingen ihrer Vorhaben.

*Sophia Chramuschina,
führende Fachkraft für Deutsch der ANO der beruflichen Zusatzbildung „Institut für ethnoкультурelle Bildung“*



Natalja Perewoschtschikowa im Zirkel „Deutsch im Kindergarten“.

Этнические СМИ как важный фактор поддержания национальной идентичности

Поделиться накопленным опытом в области журналистики, получить новые знания и навыки, а также разработать концепцию радиопрограмм в свете 100-летнего юбилея Автономии Республики немцев Поволжья в Москве встретились представители этнокультурных масс-медиа немцев Российской Федерации, Кыргызстана и Казахстана. Информационный семинар, организованный АНО ДПО «Институт этнокультурного образования», объединил журналистов разных сфер деятельности: печатных изданий, теле-, радио- и интернет-ресурсов.

В современных условиях глобализации и развития технологий средства массовой информации столкнулись с новыми вызовами времени — идет борьба традиционных и онлайн-СМИ за аудиторию. И устойчивая тенденция оттока читателя в Интернет, в первую очередь в социальные сообщества, в разы повышает роль электронных изданий и их конкурентоспособность на рынке. Этнические СМИ, стремясь остаться полноправными игроками медиапространства, не остаются в стороне от этих процессов. Сегодня многие из них наряду с обычными форматами расширяют свое присутствие в онлайн-сегменте с помощью мобильных приложений, интернет-страниц, социальных сообществ. Но опыта, материального и кадрового потенциала хватает далеко не всем. В этой связи семинары по информационной работе, организованные АНО ДПО «Институт этнокультурного образования», весьма актуальны и познавательны. Они предоставляют уникальную возможность поделиться наработками: как в условиях этнокультурного издания соответствовать реалиям времени и создавать качественный медиaproдукт.

Активное участие в мероприятии принял Институт по культурным связям за рубежом (ifa-Institut, Stuttgart), презентовав свои проекты в области журналистики. Один из них — Mind-Netz — представляет собой единую международную онлайн-платформу средств массовой информации немецких меньшинств стран Европы и СНГ. В рамках проекта главные редакторы и журналисты изданий два раза в год повышают свое профессиональное мастерство на семинарах, в том числе по мультимедийной журналистике, популярной в последнее время. Примечательно, что обучение проходит на базе одной из редакций, участниц проекта MindNetz, что позволяет провести параллели между сильными и слабыми

Олеся Клименко, главный редактор газеты Deutsche Allgemeine Zeitung (Алматы, Казахстан)

сторонами их деятельности, наладить сотрудничество по обмену информационным контентом.

Познавательным для участников семинара стал воркшоп по фотожурналистике. Нередко редакции этнокультурных СМИ не имеют возможности содержать штатного фотографа и вынуждены иллюстрировать материалы самостоятельно. Поэтому основы фотосъемки, правила «золотого сечения» для получения динамичных и интересных кадров, подготовленные модератором из Германии Маркусом Мором, крайне заинтересовали всех участников.

Вероника Лихобабина, технический редактор республиканской немецкой газеты Deutsche Allgemeine Zeitung (Казахстан):

«С развитием цифровых ресурсов и повышением интереса к онлайн-изданиям наша немецкая газета также столкнулась с проблемой охвата целевой аудитории. К счастью, выбор между электронной и печатной версиями издания не стоял, ведь нас читают люди разных возрастных категорий. В поиске более доступной подачи информационного контента Deutsche Allgemeine Zeitung представлена как в печатной версии, так и в мобильном приложении, электронном издании, социальных сетях и на одноименной интернет-странице. Поэтому для меня данный семинар BiZ, где блоками были охвачены все виды журналистики, был весьма интересен. Актуальным для нас, казахстанцев, стал мастер-класс по радиожурналистике, так как в ближайшее время мы планируем запустить онлайн-радио. Обязательно возьмем на вооружение советы опытного модератора Веры Сержантовой, а также неоценимый опыт коллег-журналистов, с которыми познакомились на семинаре».

Ольга Осетрова (Старый Оскол, Россия):

Как практикующему журналисту мне был очень интересен семинар Маркуса-Андреаса Мора. Предмет «Фотодело» я изучала на первом курсе университета, затем много лет бок о бок работала с профессиональными фотографами. Сама же взялась за фотоаппарат только тогда, когда пришла эра цифровой техники, то есть пропала необходимость снимать на пленку, проявлять негативы и печатать фотографии. Но все мои опыты заканчивались любительскими кадрами из многочисленных поездок. Теоретические знания о композиции кадра, технические приемы съемки, переданные Андреасом, мы смогли тут же закре-



Участники семинара: Александр Гейер, Ольга Богданова (г. Томск), Марина Тарасова (г. Омск)

пить на практике. Референт предложил сделать фоторепортаж на любую тему. Наша группа рассказала о реконструкции центра Москвы. Сняли все: ремонт старинного здания на Болотной набережной, автомобильный затор, тянущиеся ввысь стрелы строительных кранов — как символ обновления столицы. Очень волновались, когда представляли свой репортаж на суд мастера. Оказалось, что с задачей мы справились — Андреас Мор научил нас создавать фотоистории. Каждая творческая группа представила свой взгляд на события, которые происходят вокруг нас. Мне был интересен фоторепортаж команды Института международных отношений ifa. Семинар проходил в Центре фотографии имени братьев Люмьер, расположенном в здании кондитерской фабрики «Красный Октябрь». Авторы снимков рассказали историю о московских конфетах. На фотографиях — потрясающая геометрия витрин и буйство красок как некий посыл к искусству конструктивизма! Уверена, что семинар Маркуса-Андреаса Мора вызовет мощный мультиэффект, ведь слушатели намерены передать знания, полученные из уст фотожурналиста, активистам своих регионов. Лично я поступаю именно так. Всем руководителям центров встреч российских немцев Центрального и Северо-Западного регионов я расскажу о том, как сделать снимки с многочисленных языковых курсов, фестивалей, праздников, конференций более живыми и яркими.

Татьяна Филистович (Барнаул, Россия):

Информационный семинар для журналистов, проведенный в Институте этнокультурного образования, начался лекцией Т.С. Иларионовой о немецких СМИ в России. Татьяна Семеновна совершила глубокий экскурс в историю создания Гутенбергом книгопечатания, подчеркнула роль Петра I и Екатерины II в его распространении в России. Она отметила вклад немецких специалистов в развитие печатного дела в нашей стране, а также их роль в создании газет на немецком языке. Большой резонанс вызвал мастер-класс по тележурналистике, проведенный В.В. Овчинниковым. Он сделал подробный анализ изменений, произошедших в современных СМИ, в способах доставки информации к зрителю, читателю, слушателю. Неоценимую пользу принес мастер-класс по фотожурналистике, проведенный М.-А. Мором. Один день работы с этим специалистом научил участников семинара многому: уметь смотреть и увидеть главное, показать событие, создав выразительный фоторассказ. Продуктивно прошло обсуждение концепции радиопроектов, выпуска серии радиопередач к 100-летию автономии российских немцев. Важную информацию получили слушатели семинара о проекте MindNetz Института международных отношений, который оказывает поддержку немецкоязычным средствам массовой информации в странах Центральной и Южной Европы, а также в СНГ. Информационный

Тимур Асланов, бизнес-тренер, главный редактор журнала «Пресс-служба», главный редактор издательского дома «Имидж-Медиа».



семинар для журналистов, проведенный в Институте этнокультурного образования, позволил его участникам обновить теоретические и практические знания, усовершенствовать навыки, необходимые для работы в средствах массовой информации, — как в периодических печатных изданиях, так и на радио- и телеканалах.

Вероника Мецлер (Новосибирск, Россия):

Прокачка инфоработы была в моем Wunschliste (лист желаний — прим. редакции) давно. И мечта сбылась — я приняла участие в семинаре по информационной работе, организованном институтом BiZ при поддержке Международного союза немецкой культуры. Удалось не только побывать на занятиях крутых специалистов: журналистов, пиарщиков, пресс-службистов, но и поближе познакомиться с коллегами из России, Казахстана и Кыргызстана и построить структуру взаимодействия. Среди всех пунктов программы семинара хотелось бы выделить несколько особо полезных для меня лично и наградить их самовыдуманными премиями.

- В номинации «Хозяйке на заметку» победил мастер-класс Вадима Овчинникова-Уварова — видеожурналиста, руководителя проекта «Культурное просвещение». Мы познакомились с теорией поколений X, Y и Z и обсудили, как учитывать «возрастные особенности» читателей при написании текстов о мероприятиях.
- В номинации «Век живи, век учись» победил мастер-класс от Алексея Дмитриевича Кри-

воносова, профессора СПбГУ, тренера-эксперта ООН, одного из главных теоретиков PR. Удалось не только углубиться в особенности жанров PR-текстов, но и сделать работу над ошибками в своих собственных.

- Приз в номинации «Играй, как Бекхэм», или как перенести опыт продвижения многомиллионных компаний на освещение мероприятий своей общественной организации? А еще, как управлять репутацией и создавать инфоповоды — все это мы обсудили на мастер-классе одного из ведущих практиков PR, руководителя издательского дома «Имидж-Медиа» Тимура Асланова.
- В номинации «Связанные одной сетью», или MindNetz, первый приз получает мастер-класс Института международных отношений (Institut für Auslandsbeziehungen ifa). Открыт новый мир международной журналистики — стажировки в немецкоговорящих СМИ, грантовые программы для специалистов в области медиа и множество изданий со всего света, пишущих об актуальных вопросах для этнических немцев.

А еще случились увлекательные «Московские беседы», трогательное открытие фотовыставки «Немецкое Поволжье. Неоконченная фотолетопись» и душевное празднование 20-летия «Московской немецкой газеты»! Готова передавать полученную информацию, делиться приобретенным опытом. За это огромное спасибо организаторам!

Die Medien nationaler Minderheiten – ein wichtiger Faktor zur Bewahrung der nationalen Identität

Olessja Klimenko, Chefredakteur der Deutschen Allgemeinen Zeitung (Almaty, Kasachstan)

Vertreter ethnisch ausgerichteter Medien der Deutschen aus der Russischen Föderation, aus Kirgistan und Kasachstan waren in Moskau zusammengekommen, um Erfahrungen aus dem Bereich des Journalismus auszutauschen, um neue Kenntnisse und Erfahrungen zu gewinnen und um eine Konzeption für Radioprogramme in Hinblick auf den 100. Jahrestag der Autonomen Republik der Wolgadeutschen zu entwerfen. Das Seminar, das vom Institut für ethnoкультурelle Bildung – BiZ organisiert worden war, brachte Journalisten aus unterschiedlichen Bereichen, von Presse, Funk, Fernsehen und Internetmedien, zusammen.

Unter den heutigen Bedingungen der Globalisierung und des technologischen Fortschritts sehen sich die Medien mit neuen Herausforderungen der Zeit konfrontiert: Traditionelle und Online-Medien kämpfen um die Gunst des Publikums. Auch die anhaltende Tendenz der Abwanderung von Lesern ins Internet, vor allem zu den sozialen Netzwerken, potenziert die Bedeutung von Internetausgaben und deren Konkurrenzfähigkeit auf dem Markt. Die Medien der nationalen Minderheiten sind da in ihrem Bemühen, vollwertige Player in der Medienwelt zu bleiben, keine Ausnahme in diesen Prozessen. Viele von ihnen erweitern heute bereits ihre herkömmlichen Formate durch Online-Präsenz auf mobilen Apps und Internetseiten oder in sozialen Netzwerken. Die Erfahrungen sowie die materiellen und personellen Möglichkeiten sind dabei noch völlig unzureichend. Daher sind solche Seminare zum Umgang mit Informationen, wie sie vom Institut für ethnoкультурelle Bildung – BiZ organisiert werden, sehr aktuell und erkenntnisreich. Sie bieten eine einzigartige Möglichkeit, von Vorleistungen anderer zu profitieren: wie unter den Bedingungen einer ethnoкультурellen Ausgabe den Erfordernissen der Zeit Rechnung getragen und ein qualitativ hochwertiges Medienprodukt hergestellt werden kann.

Das Institut für Auslandsbeziehung e. V. (ifa) aus Stuttgart war mit der Präsentation eigener journalistischer Projekte aktiv in die Veranstaltung eingebunden. Eines der Projekte – MindNetz – bietet Medien deutscher Minderheiten aus Europa und den GUS-Staaten eine gemeinsame internationale Online-Plattform. Im Rahmen dieses Projekts kommen Chefredakteure und Journalisten der teilnehmenden Medien zweimal jährlich auf Weiterbildungsseminaren zusammen, auf denen es u. a. um multimedialen Journalismus geht, der in letzter Zeit immer populärer wird. Das Interessante daran ist, dass diese Weiterbildung immer in einer an dem MindNetz-Projekt

beteiligten Redaktion stattfindet, weshalb Vergleiche zwischen schwachen und starken Seiten deren Tätigkeit gezogen werden können und die Zusammenarbeit beim Austausch zu Informationsinhalten aktiviert werden kann.

Von einem hohen Erkenntniswert für die Seminarteilnehmer war ein Workshop zum Fotojournalismus. Häufig haben die Medienredaktionen nationaler Minderheiten nicht die Möglichkeit, einen etatmäßigen Fotografen anzustellen und müssen dann ihr Material selbst illustrieren. Daher zeigten alle Teilnehmer ein sehr großes Interesse an den von Moderator Markus Mohr aus Deutschland präsentierten Grundlagen des Fotografierens und den Regeln des Goldenen Schnitts für dynamische und interessante Bilder.

Veronika Lichobabina, technische Redakteurin der in der Republik Kasachstan erscheinenden Deutschen Allgemeinen Zeitung (DAZ):

„Durch die Entwicklung digitaler Quellen und dem zunehmenden Interesse an Online-Ausgaben sieht sich auch unsere deutschsprachige Zeitung mit dem Problem konfrontiert, ihre Zielgruppe zu erreichen. Zum Glück stehen wir dabei nicht vor der Wahl, uns zwischen einer Internetausgabe und einer gedruckten Ausgabe unseres Erzeugnisses entscheiden zu müssen, da wir von Personen verschiedener Altersgruppen gelesen werden. Auf der Suche nach der besten Möglichkeit, die Inhalte der DAZ zu präsentieren, gibt es die DAZ sowohl als gedruckte Ausgabe, als auch als mobile App, als E-Version, in sozialen Medien und auf der gleichnamigen Web-Site. Daher war das Seminar des BiZ, auf dem alle Formen des Journalismus in verschiedenen Blöcken vertreten waren, für mich sehr interessant. Für uns aus Kasachstan war der Meisterkurs zum Radiojournalismus von besonderem Interesse, da wir in Kürze mit der Ausstrahlung eines Internet-Radioprogramms beginnen wollen. Und auf jeden Fall werden wir die Ratschläge der erfahrenen Moderatorin Vera Serschantowa und die wertvollen Erfahrungen der Journalistenkollegen, die wir auf dem Seminar kennengelernt haben, beherzigen.“

Olga Ossetrowa (Stary Oskol, Russland):

Für mich als praktizierende Journalistin war das Seminar von Marcus-Andreas Mohr sehr interessant. Das Fach Fotografie hatte ich im ersten Studienjahr an der Universität belegt. Später arbeitete ich viele Jahre eng mit Berufsfotografen zusammen. Ich selbst habe erst wieder einen Fotoapparat in die



Markus-Andreas Moor, ifa-Redakteur, Fotograf.

Hand genommen, als das digitale Zeitalter anbrach und nicht mehr einen Film belichten, Negative und anschließend die Fotos auf Fotopapier entwickeln musste. Trotzdem reichten meine Erfahrungen nur für Amateurfotos, die ich auf zahlreichen Fahrten aufgenommen hatte. Die theoretischen Kenntnisse über die Komposition eines Bildes und die technischen Kniffe beim Fotografieren, die uns Andreas beibrachte, konnten wir hier praktisch ausprobieren. Der Referent hatte uns vorgeschlagen, eine Fotoreportage zu einem beliebigen Thema zu gestalten. Meine Gruppe berichtete über die Umgestaltung des Stadtzentrums von Moskau. Wir fotografierten alles: die Instandsetzung eines alten Gebäudes auf der Bolotnaja-Uferstraße, den Verkehrsstau und die in den Himmel ragenden Ausleger der Baukräne als Symbol der Erneuerung der Hauptstadt. Wir waren sehr aufgeregt, als wir dem Meister unsere Reportage zur Beurteilung vorlegten. Offenbar waren wir mit der Aufgabe gut zurechtgekommen, und Andreas zeigte uns, wie man eine Bildergeschichte zusammenstellt. Jede Gruppe zeigte auf kreative Weise ihre Sicht auf die Ereignisse, die um uns herum geschehen. Mir gefiel die Fotoreportage der Mannschaft des ifa-Instituts sehr gut. Das Seminar fand im Zentrum für Fotografie „Brüder Lumière“ statt, das sich im Gebäude der ehemaligen Süßwarenfabrik

„Krasny Oktjabr“ [dt.: Roter Oktober] befindet, und die Bildautoren hatte sich für eine Darstellung der Geschichte der Moskauer Süßwaren entschieden. Auf den Fotos, die in gewisser Weise an die Kunst des Konstruktivismus erinnerten, waren die atemberaubende Geometrie der Vitrinen und eine Wucht an Farben zu sehen! Ich bin mir sicher, dass das Seminar von Marcus-Andreas Moor eine große und multiplikative Wirkung entfalten wird, da die Seminarteilnehmer ihr Wissen, das ihnen der Fotojournalist vermittelte, an die aktiven Mitglieder in ihren Regionen weitergeben werden. Ich selbst werde das genauso machen. Ich werde allen Leitern der russland-deutschen Begegnungsstätten in der Zentral- und Nordwestregion darüber berichten, wie man Fotos von den zahlreichen Sprachkursen, Festivals, Festen und Konferenzen noch lebendiger und aussagekräftiger gestalten kann.

Tatjana Filistowitsch (Barnaul, Russland):

Das vom Institut für ethnokulturelle Bildung veranstaltete Informationsseminar für Journalisten begann mit einem Vortrag von Tatjana Semjonowna Ilarionowa über deutschsprachige Medien in Russland. Tatjana Semjonowna unternahm einen weit in die Geschichte reichenden Exkurs bis zur Erfindung des Buchdrucks von Gutenberg und hob die Bedeutung Peters I. und Katharinas II. bei der Verbreitung des Buchdrucks in Russland hervor. Sie würdigte den Beitrag deutscher Fachleute bei der Weiterentwicklung des Buchdrucks sowie deren Rolle bei der Gründung deutschsprachiger Zeitungen in unserem Land. Auf große Resonanz stieß der Meisterkurs für Fernsehjournalistik von Wadim Owtshinnikow. Er nahm eine detaillierte Analyse der Veränderungen hervor, die sich in den modernen Medien und in den Formen der Bereitstellung von Informationen für Zuschauer, Leser und Zuhörer vollzogen haben. Von großem Nutzen war der Meisterkurs von Marcus-Andreas Moor für Fotojournalistik. Die Zusammenarbeit mit diesem Spezialisten hat den Seminarteilnehmern viel gegeben: Sie haben bei der Zusammenstellung einer Fotostory gelernt, das Wesentliche zu erkennen und zu sehen und ein Ereignis darzustellen. Sehr produktiv verlief die Erörterung einer Konzeption für Radioprojekte und verschiedener Radioproduktionen anlässlich des 100. Jahrestages der Autonomie der Russlanddeutschen. Wichtige Informationen entnahmen die Teilnehmer dem Seminar über das Projekt MindNetz des ifa-Instituts, mit dem deutschsprachige Medien in Ländern Mittel- und Südeuropas sowie in der GUS unterstützt werden. Das vom Institut für ethnokulturelle Bildung veranstaltete Informationsseminar für Journalisten ermöglichte den Teilnehmern, ihr theoretisches und praktisches Wissen aufzufrischen sowie ihre für die Arbeit in den Medien, sowohl in den periodisch erscheinenden

den Printmedien, als auch bei Funk und Fernsehen, erforderlichen Fertigkeiten zu vervollkommen.

Veronika Metzler (Nowosibirsk, Russland):

Etwas darüber zu erfahren, wie man mit Informationen arbeitet, stand schon lange auf meiner Wunschliste. Und nun wurde der Traum wahr: Ich konnte an dem Seminar für Informationsarbeit teilnehmen, das das BiZ-Institut mit Unterstützung des Internationalen Verbandes der deutschen Kultur organisiert hatte. Ich hatte dabei nicht nur die Möglichkeit, am Unterricht von coolen Fachleuten teilzunehmen, Journalisten, PR-Spezialisten und Pressefächsen, ich lernte daneben auch Kollegen aus Russland, Kasachstan und Kirgistan kennen und konnte mir so ein Netzwerk aufbauen. Von den Programmpunkten möchte ich einige herausheben, die für mich persönlich besonders nützlich waren und ihnen dafür von mir erfundene Preise verleihen.

- In der Kategorie „Empfehlungen für die Hausfrau“ siegte der Meisterkurs von Wadim Owtshinnikow-Uwarow, einem Videojournalisten und Leiter des Projekts „Kulturelle Bildung“. Wir lernten die Theorie der Generationen X, Y und Z kennen und diskutierten darüber, wie „altersgemäße Besonderheiten“ der Leser beim Verfassen von Texten über Veranstaltungen zu berücksichtigen sind.
- In der Kategorie „Man lernt nie aus“ siegte der Meisterkurs von Alexej Dmitrijewitsch Kriwonosow, Professor an der Staatlichen Universität St. Petersburg, Expertentrainer bei der UNO

und einer der führenden PR-Theoretiker. Dabei konnten wir nicht nur die Besonderheiten verschiedener Genres von PR-Texten näher kennenlernen, sondern auch an den Fehlern in eigenen Texten arbeiten.

- Den Preis in der Kategorie „Spiel wie Beckham!“ oder wie überträgt man Erfahrungen von der Förderung millionenschwerer Gesellschaften auf die Darstellung von Veranstaltungen der eigenen gesellschaftlichen Organisation? Und: Wie arbeitet man an der Reputation und wie schafft man Informationsanlässe – all das diskutierten wir im Meisterkurs von Timur Aslanow, einem der führenden PR-Praktiker und Leiter des Verlagshauses „Image-Media“.
- In der Kategorie „Mit einem gemeinsamen Netz verbunden“ oder aber MindNetz erhält der Meisterkurs des ifa-Instituts den ersten Preis. Es öffnete sich eine neue Welt des internationalen Journalismus – Praktika in deutschsprachigen Medien, Förderprogramme für Medienfachleute und zahlreiche Veröffentlichungen aus aller Welt zu aktuellen Themen der Russlanddeutschen.

Und dann gab es noch die spannenden „Moskauer Gespräche, die berührende Eröffnung der Fotoausstellung „Das deutsche Wolgagebiet. Eine unvollendete Fotochronik“ und die tolle Feier anlässlich des 20. Jahrestages der Moskauer Deutschen Zeitung! Ich bin bereit, die Informationen und Erfahrungen, die ich hier gewinnen konnte, weiterzugeben. Dafür den Organisatoren ein großes Dankeschön!



Die Teilnehmerinnen des Seminars für Informationsarbeit.

Отбор кандидатур

Ольга Штейн, координатор BiZ-Караганда (Караганда, Казахстан)

Программы профессиональной переподготовки BiZ успешно реализуются уже с 2004 года. За это время из числа представителей самоорганизации немцев Казахстана по разным специальностям было обучено 14 человек, 10 из них продолжают успешно работать в общественных объединениях немцев. По программам «Управление проектами» и «Дошкольное образование и дополнительное образование» курс профессиональной переподготовки прошли два представителя из Казахстана.

Процедуру отбора кандидатур для участия в проекте мы утвердили уже несколько лет назад и постоянно ее придерживаемся. Получив подтверждение о начале нового набора, мы готовим и направляем в региональные общества немцев подробные информационные письма с описанием программы, условиями участия, критериями отбора и т.д. Общества обсуждают на своих советах и определяют людей, которых они хотели бы рекомендовать для участия в программе. Кандидат в обозначенный срок подает пакет документов: заполненную анкету-заявку, копию диплома об имеющемся образовании, мотивационное письмо-обоснование. В нем он объясняет, почему ему так важно принять участие в этой программе профессиональной подготовки, и как конкретно он планирует использовать полученные знания для развития своей общественной организации. Наряду с этим претендент прилагает документ, удостоверяющий личность, и рекомендацию своего регионального общества, заверенную подписью председателя и печатью организации.

Как координатор BiZ я обрабатываю все полученные пакеты документов, готовлю информационное письмо для председателей региональных обществ и бланк голосования. В каждое из 20 общественных объединений немцев, которые были учредителями Ассоциации общественного объединения немцев Казахстана «Возрождение», вместе с письмом направлялись пакеты всех кандидатов и бланк для голосования. Результаты всех заполненных бланков голосования суммировались и оформлялись протоколом. Таким образом, каждый прошедший отбор участник программы знает, что его выбрали и ему доверяют все общественные объединения. В 2018 году структура самоорганизации немцев Казахстана изменилась. Правопреемником Ассоциации является Общественный фонд «Казахстанское объединение немцев Возрождение», где иная структура. Решения в новой структуре

принимает Попечительский совет, состав которого был выбран на Общенациональной конференции немцев Казахстана.

О результатах обучения по двум последним программам пока говорить сложно, ведь прошло еще совсем немного времени. Так, Евгения Еременко разработала обучающие программы для Центра дополнительной дошкольной подготовки Wunderkind в своем регионе. Осенью в Казахстане состоится республиканский семинар по языковой работе с дошкольниками, где Евгения сможет рассказать об обучении, своих методических наработках и представить те формы, которые ей удалось внедрить по завершении программы. Николай Фаст в продолжение темы своей выпускной квалификационной работы трудится над совершенствованием системы управления проектами и процессами в организации.

Для нас важно, чтобы темы выпускных работ участников программы имели практический характер, были напрямую связаны с деятельностью либо региональной организации немцев, либо республиканской, и помогали в их дальнейшем совершенствовании. Мы серьезно относимся к данным работам и рассматриваем их как ресурс для развития организации. Поэтому каждый наш слушатель должен продумать и согласовать тему своей квалификационной работы.

Обе программы профессиональной переподготовки, как «Управление проектом», так и «Дошкольное образование и дополнительное образование», важны для самоорганизации немцев Казахстана, и мы надеемся на их продолжение.

ЗАДАЧИ BiZ-КАЗАХСТАН В ОБЛАСТИ ПРОЕКТНОЙ ДЕЯТЕЛЬНОСТИ:

- Формирование банка данных реализуемых проектов в обществах «Возрождение»;
- Развитие проектного менеджмента в региональных обществах немцев «Возрождение»;
- Содействие широкому информированию населения о деятельности структуры самоорганизации немцев Казахстана, вовлечение немецкого населения в управление структурой через Интернет-портал «Электронное самоуправление этнических немцев»;
- Осуществление образовательных программ дополнительного образования или повышения квалификации сотрудников и активистов обществ немцев Казахстана «Возрождение»;
- Организация и проведение обучающих мероприятий.

Auswahl der Kandidaten

Olga Stein, BiZ-Koordinatorin Karaganda (Karaganda, Kasachstan)

Bereits seit 2004 werden Programme des BiZ zur beruflichen Weiterbildung erfolgreich realisiert. In dieser Zeit wurden 14 Vertreter aus der Selbstorganisation der Deutschen Kasachstans in verschiedenen Fachrichtungen erfolgreich ausgebildet, zehn von ihnen arbeiten nach wie vor erfolgreich in gesellschaftlichen Organisationen der Deutschen. Zwei Vertreter Kasachstans haben eine berufliche Umschulung nach den Programmen „Projektleitung“ und „Vorschulbildung und Zusatzausbildung“ absolviert.

An dem Auswahlverfahren, nach dem die Kandidaten für ein Projekt ermittelt werden und das bereits vor einigen Jahren festgelegt wurde, halten wir nach wie vor fest. Wenn wir die Bestätigung erhalten, dass eine neue Auslese beginnt, bereiten wir detaillierte Informationsschreiben mit einer Beschreibung des Programms, den Teilnahmebedingungen, Auswahlkriterien usw. vor und schicken diese an die regionalen Organisationen. Die Organisationen diskutieren darüber auf ihren Ratstagungen und bestimmen die Personen, die zur Teilnahme an dem Programm vorgeschlagen werden sollen. Der Kandidat muss dann in einer bestimmten Frist ein ganzes Paket an Unterlagen einreichen: den ausgefüllten Antrag, eine Kopie der Urkunde über den Ausbildungsabschluss sowie ein Bewerbungs- und Motivations schreiben. Darin macht der Kandidat deutlich, warum es für ihn so wichtig ist, an diesem Berufsweiterbildungsprogramm teilzunehmen und welche konkreten Vorstellungen er hat, das erworbene Wissen zur Weiterentwicklung der eigenen gesellschaftlichen Organisation einzusetzen. Darüber hinaus fügt er dem Schreiben ein Dokument bei, das seine Person legitimiert sowie eine Empfehlung seiner regionalen Organisation, versehen mit der Unterschrift des Vorsitzenden und dem Stempel der Organisation.

Als BiZ-Koordinatorin bearbeite ich alle eingegangenen Unterlagen und bereite das Informationsschreiben für die Vorsitzenden der regionalen Gesellschaften sowie den Vordruck für die Abstimmung vor. Alle 20 gesellschaftlichen Vereinigungen, die Gründungsmitglieder der Assoziation gesellschaftlicher Organisationen der Deutschen Kasachstans – „Wiedergeburt“ sind, bekommen zusammen mit dem Schreiben die Unterlagen aller Bewerber sowie den Vordruck zur Abstimmung. Die Ergebnisse der ausgefüllten Abstimmungszettel werden zusammengerechnet und in einem Protokoll festgehalten. So weiß jeder, der letztendlich das Programm absolvieren kann, dass er gewählt wurde und das Vertrauen aller gesellschaftlichen Organisationen besitzt. 2018 hat sich die Struktur der Selbstorganisation der Kasachstandeutschen verändert. Rechtsnach-

AUFGABEN DES BIZ KASACHSTAN IM BEREICH DER PROJEKTARBEIT:

- Aufbau einer Datenbank über die in den Gesellschaften "Wiedergeburt" umgesetzten Projekte;
- Entwicklung des Projektmanagements in regionalen Gesellschaften der Deutschen "Wiedergeburt";
- Beitrag zur breiten Informierung der Bevölkerung über die Aktivitäten der Struktur der Selbstorganisation der Deutschen Kasachstans, Einbeziehung der deutschstämmigen Bevölkerung in die Verwaltung der Struktur via Internet-Portal "Elektronische Selbstverwaltung der Deutschstämmigen";
- Durchführung der Bildungsprogramme der Zusatzbildung oder Weiterbildung der Mitarbeiter und Aktivisten der Gesellschaften der deutschen Kasachstans "Wiedergeburt"
- Veranstaltung und Durchführung von Bildungsmaßnahmen.

folger der Assoziation ist die Gesellschaftliche Stiftung „Kasachstaner Verband der Deutschen – Wiedergeburt“ mit einer anderen Struktur.

Derzeit ist es noch schwer, etwas zu den Studienergebnissen der letzten beiden Programme zu sagen, da es noch nicht so lange her ist. So hat aber Jewgenija Jeremenko bereits einen Lehrplan für das Zentrum für zusätzliche Vorschulbildung „Wunderkind“ in ihrer Region erarbeitet. Im Herbst wird in Kasachstan ein landesweites Seminar zur Spracharbeit mit Vorschulkindern stattfinden, auf dem Jewgenija über den Unterricht, ihre methodischen Vorarbeiten und die Unterrichtsformen berichten kann. Nikolai Fast arbeitet in Fortführung des Themas seiner Abschlussqualifikationsarbeit an der Vervollkommnung des Systems der Projekt- und Prozessleitung in der Organisation.

Für uns ist wichtig, dass die Abschlussarbeiten der Programmteilnehmer von praktischem Wert sind und einen unmittelbaren Bezug zur Tätigkeit einer regionalen oder der Landesorganisation haben und dazu beitragen, diese weiter zu vervollkommen. Wir gehen ernsthaft mit diesen Arbeiten um und sehen sie als eine Quelle zur Weiterentwicklung der Organisation an. Deshalb ist jeder Studierende verpflichtet, das Thema seiner Qualifikationsarbeit gründlich zu durchdenken und abzustimmen.

Beide Programme zur beruflichen Weiterbildung, „Projektleitung“ und „Vorschulbildung zu Zusatzausbildung“, sind für die Selbstorganisation der Kasachstandeutschen wichtig, weshalb wir auf deren Fortsetzung hoffen.

Старт в будущее: программы профессиональной переподготовки

Москва, Россия

Андрей Лейман

директор АНО ДПО «Институт этнокультурного образования»

В начале 2017 года Институт этнокультурного образования впервые запустил две программы профессиональной переподготовки для работников дошкольных учреждений и менеджеров социокультурных проектов.

Цель программ — обеспечить слушателей актуальными знаниями, соответствующими требованиям квалификационных стандартов, чтобы они могли переключиться на новый вид профессиональной деятельности.

Программа переподготовки «Дошкольное образование и дополнительное образование (Иностранный язык)» предназначалась педагогическим работникам дошкольных организаций, не имеющим специального профильного образования. По программе «Управление проектами» пришли учиться сотрудники общественных организаций.

Большинство слушателей — это люди с высшим и средним профильным образованием, плюс студенты последних курсов высших или средних специальных учебных заведений, успешно прошедшие тестирование и собеседование, продемонстрировавшие достаточные знания немецкого языка.

Программа «Дошкольное образование и дополнительное образование (Иностранный язык)» была разработана членами педагогического совета нашего института с привлечением лучших сторонних специалистов. Она создана на научной концептуальной основе, в ней описаны условия, на которых выстраивается образовательный процесс дошкольной образовательной организации, определена ее миссия. Кроме того, представлен широкий спектр задач по подготовке социально активного, творчески мыслящего специалиста, обладающего актуальными знаниями в области

дошкольного образования, знающего инновационные методики и педагогические технологии в области обеспечения психологического благополучия и здоровья детей младшего возраста в дошкольных образовательных организациях. Специалиста, который сможет применить полученные знания в организации образовательного процесса в соответствии с Федеральным государственным образовательным стандартом дошкольного образования, профессиональными стандартами дошкольного педагога. Программа нацелена на развитие познавательных способностей и коммуникативных навыков у детей, их творческого воображения и мышления.

Обучение по программе проводилось в течение года в очно-заочной форме, с частичным отрывом от работы. Курс состоял из 4-х модулей по две недели и завершился защитой дипломных работ в феврале 2018 г.

По окончании обучения выпускники получили дипломы с присвоением квалификации «Воспитатель детей дошкольного возраста, педагог дополнительного образования (Иностранный язык)», дающие им право заниматься новым видом профессиональной деятельности наряду со специалистами с высшим образованием по данному профилю. Они смогут работать как воспитателями детей дошкольного возраста, так и педагогами иностранного (немецкого) языка в ДОО.

Тема «Управление проектами» была выбрана для второй программы неслучайно — она продиктована необходимостью подготовки высоко-

квалифицированных специалистов — менеджеров проектов для их практической деятельности в качестве управленцев в Центрах культуры и Центрах встреч российских немцев, в российско-немецких домах и других общественных организациях, задача которых — сохранение и развитие национальной культуры, обычаев, языка и традиций народа.

На обучение по данной программе также были приняты лица с высшим и средним профессиональным образованием и студенты последних курсов высших или средних специальных учебных заведений.

Данная программа предусматривает круглогодичные занятия в форме очно-заочного обучения, с частичным отрывом от основной работы.

Акцент в курсе сделан на управление проектами. В процессе обучения слушатели научились выстраивать стратегию, управлять финансовыми ресурсами, подбирать эффективную команду и руководить ею. Также они узнали о наиболее действенных видах коммуникаций и научились выстраивать отношения с потенциальными и существующими инвесторами, клиентами, партнерами и контрагентами для достижения максимальной отдачи от проекта и обеспечения оптимальных временных и финансовых лимитов. Студенты научились оценивать критические точки и вовремя осознавать необходимость изменений по ходу реализации проекта, грамотно управлять операционными бизнес-процессами, смогли оценивать эффективность как проекта в целом, так и индивидуальный вклад каждого из его участников. Полученное образование позволило нашим выпускникам значительно расширить свои профессиональные возможности.

Курс для менеджеров состоял из 3-х очно-заочных модулей по две недели и завершился защитой дипломных работ в октябре 2017 г. По окончании обучения выпускникам были выданы дипломы о профессиональной переподготовке с присвоением квалификации «Менеджер проектов», дающие право профессионально осуществлять социально-культурную деятельность в избранной сфере, в соответствии с законодательством Российской Федерации.

Эффективное управление проектами позволяет менеджеру грамотно планировать и успешно реализовывать проекты, оптимизируя затраты временных, денежных и человеческих ресурсов, но при этом не отклоняясь от запланированного качества конечного продукта проекта. Использование принципов и методов управления проектами создает надежную основу получения новых конкурентных преимуществ и повышения



АНДРЕЙ ЛЕЙМАН, директор АНО ДПО «Институт этнокультурного образования», родился в Усть-Каменогорске. Окончил филологический факультет РязГМУ им. Павлова, Факультет дополнительного профессионального образования РЭУ им. Г.В. Плеханова, защитил кандидатскую диссертацию в ИМЛИ им. Горького. В общественном движении российских немцев с 2010 года. Член Совета по языковой работе органов Самоорганизации российских немцев.

результативности своей профессиональной деятельности. Многие из тех, кто был в дошкольном учреждении просто воспитателем, уже начали работать по новой специальности. Они стали заниматься немецким языком с ребятами из средних и старших групп или открыли языковые кружки и клубы.

Наши слушатели, желая поделиться полученными знаниями с читателями журнала, написали ряд статей на основе своих дипломных работ. Они содержат теоретические и практические материалы, наглядные методические разработки и инновационные решения конкретных задач в области дошкольного образования или управления проектами.

Воспитание культурой и красотой

Талдыкорган, Казахстан

Евгения Еременко

Координатор сети центров встреч Алматинской области при ОО ТОН «Видергебурт», учитель немецкого языка

Эстетическое воспитание – важнейшее средство формирования у ребенка отношения к действительности, средство нравственного и умственного воспитания всесторонне развитой, духовно богатой личности. Поэтому для своей выпускной квалификационной работы я выбрала тему «Окружающая среда как средство эстетического воспитания дошкольников» (на примере деятельности Центра дошкольного дополнительного образования «Wunderkind»).



Высокая социальная значимость темы заставляет взглянуть на вопросы эстетического воспитания и обучения дошкольников в детском саду в контексте этнокультурного образования, которое сегодня очень актуально и нуждается в дополнительных исследованиях. Но существует противоречие между потребностью в этнокультурном компоненте при эстетическом воспитании детей в дошкольном учреждении средствами окружающей среды и недостаточной разработанностью данной проблемы в теории и практике дошкольного образования. Это противоречие стало отправным пунктом нашего исследования.

Педагогический эксперимент проводился в старших группах Центра дошкольного дополнительного образования (ЦДДО) «Wunderkind» при ТОН «Видергебурт» г. Талдыкоргана, Алматинской области с сентября 2017 года до февраля 2018 года. В опытно-экспериментальной работе по эстетическому воспитанию дошкольников средствами окружающей среды на базе ЦДДО «Wunderkind» приняли участие 16 дошкольников (5–6 лет).

Цель эксперимента – определить исходный уровень сформированности эстетических чувств у детей, понимания ими понятия «Красота», понимания прекрасного, которое порождается явлениями природы или является результатом труда людей, их художественной и творческой деятельности. Эксперимент проводился в несколько этапов:

1. Анкетирование, наблюдение, беседа.
2. Экспериментальное рисование.
3. Прослушивание музыкальных произведений.
4. Интерпретация художественных текстов.

Каждый этап был направлен на выявление тех или иных способностей и возможностей детей, оценивались следующие критерии:

1. Объем эстетических знаний.
2. Способность к эстетическому восприятию.
3. Способность к эмоциональной отзывчивости (эстетические переживания и чувства).
4. Способность к эстетико-предметной творческой деятельности.

Эксперимент показал, что уровень сформированности представлений о понятии «Красота» у старших дошкольников средний и даже низкий (у 85% участников эксперимента). У детей слабая эмоциональная отзывчивость на различные произведения искусства в качестве эстетической ценности, не в состоянии заметить более тонкие различия, делать тонкие сопоставления, найти выразительные слова. На основании полученных результатов на данном этапе эксперимента был разработан комплекс мероприятий, направленных на совершенствование работы по



После окончания в 2016 году магистратуры по специальности «Педагогика и психология» Евгения Еременко была волонтером в Общественном объединении «Талдыкорганское общество немцев «Видергебурт» (работа с молодежью и детьми). С 2017 года является координатором сети центров встреч Алматинской области при ОО ТОН «Видергебурт», с момента запуска проекта «Центр дошкольного дополнительного образования «Wunderkind» в г. Талдыкоргане» работает в нем учителем немецкого языка.

эстетическому воспитанию дошкольников средствами окружающей среды с использованием этнокультурного компонента.

1. Знакомство дошкольников с Календарем немецких праздников (с культурными ценностями немецкого народа через участие в немецких национальных праздниках «Праздник урожая», «День Святого Мартина», «День Святого Николауса», «Рождество», «Пасха» и т.д.).

2. Разработка программы-графика для группы старшего дошкольного возраста проведения занятий с этнической направленностью: немецкий язык, прикладное творчество, музыкально-танцевальное творчество, страноведение, семейный час. (Занятия в ЦДДО проводятся три раза в неделю по три академических часа. Занятия связаны между собой общей темой, каждое не превышает 25 минут, они вытекают одно из другого или являются интегративными, т.е. представляют собою комплекс обучающих мероприятий, направленных на достижение одной цели).

3. Занятия «Знакомство с творческой деятельностью художника, поэта, композитора». Дан-

ные занятия направлены на ознакомление детей с образным языком живописи, музыки и литературы, с приемами выразительности изобразительными средствами.

Повторный констатирующий эксперимент показал, что уровень сформированности представлений о ценности «Красота» у старших дошкольников в экспериментальной группе повысился. У 62,5% детей он стал высоким, у 37,5% — средним, а у детей контрольной группы изменения незначительные. У детей экспериментальной группы наблюдалась яркая эмоциональная отзывчивость на различные выразительные средства, они осознают эстетические качества произведений искусства, замечают тонкие различия, делают сопоставления, находят выразительные слова. Эстетическое воспитание дошкольников в контексте этнокультурного образования — источник духовно-нравственного обогащения, который формирует у детей чувство прекрасного и развивает творческие способности. Ребенок приобретает практические навыки и умения в исполнении народных песен и танцев, в изобразительной деятельности.

Общественное объединение «Талдыкорганское общество немцев «Видергебурт» в 2017 году приступило к реализации проекта «Центр дошкольного дополнительного образования». Участие в программе «Дошкольное образование и дополнительное образование (Иностранный язык)» дало мне возможность приобрести квалификацию «Воспитатель детей дошкольного возраста, педагог дополнительного образования (Иностранный язык)» и право на ведение профессиональной деятельности в ЦДДО «Wunderkind».

Подводя итоги, могу сказать, что проведенные мною исследования в процессе подготовки выпускной квалификационной работы способствовали:

- формированию у дошкольников развитого эстетического сознания и вкуса, способности воспринимать и ценить прекрасное в общественной жизни, природе, искусстве;
- общему разностороннему развитию личности ребенка;
- актуализации этнокультурной идентичности у детей дошкольного возраста и поликультурному воспитанию детей;
- интегрированию детей и их родителей в активную деятельность немецкого дома г. Талдыкоргана.

Мое исследование не исчерпывает всех аспектов и будет продолжено. Часть разработок (календарь немецких праздников и программа-график проведения занятий с группой старшего дошкольного возраста) внедрены и реализуются. Корректируется другая часть разработок из комплекса мероприятий по знакомству с творческой деятельностью художников, поэтов, композиторов для ознакомления детей с образным языком живописи, музыки и литературы, освоения выразительности изобразительных средств, в нее интегрируется этнокультурный компонент.

В настоящее время в ЦДДО «Wunderkind» г. Талдыкоргана работают две дошкольные группы (3—4 года и 5—6 лет), занятия проводятся три раза в неделю по три академических часа по предметам с этнической направленностью: немецкий язык, прикладное творчество, музыкально-танцевальное творчество, страноведение, семейный час.

Специалисты, принимающие участие в деятельности центра, владеют знаниями по истории и культуре немецкого народа на территории Казахстана, говорят на немецком языке и ориентированы на работу с целевой группой проекта. Центр тесно взаимосвязан с деятельностью общественного объединения немцев.



Занятия дошкольников в группе ЦДДО «Wunderkind» г. Талдыкоргана

Deutsche Märchen als Mittel zur moralischen Erziehung von Kindern im Fremdsprachenunterricht

Krasnojarsk, Russland

Larissa Kulakowa

Direktorin des Zentrums für Fremdsprachenausbildung „Wellington“, Multiplikatorin für Spracharbeit mit Kindern in Ostsibirien, Deutschlehrerin in der Kulturautonomie der Deutschen der Region Krasnojarsk

Als Deutschlehrerin mit zehn Berufsjahren verfüge ich über große Erfahrungen und habe schon zahlreiche eigene methodische Ausarbeitungen zum Fremdsprachenunterricht für Kinder im Vorschulalter vorgelegt. Dass ich mich bei der Themenwahl daher für die Unterrichtsmethode entschied, war für mich der naheliegendste Schritt. Nach einigen Zweifel und langem Nachdenken war der Entschluss gereift, deutsche Märchen nicht nur vom Standpunkt der Unterrichtsmethode her zu untersuchen, sondern auch aus psychologischer Sicht, da es mir nicht nur darum ging, eine Diplomarbeit zu schreiben, sondern ein Problem aus der eigenen pädagogischen Tätigkeit zu finden und den Versuch zu unternehmen, dieses zu lösen.

DAS PROBLEM

In meiner Privatschule für Fremdsprachen lernen Kinder im Vorschulalter vier Jahre lang. Und ich beobachte sie nicht nur während des Deutschunterrichts, sondern auch in den Pausen, wenn die Kinder im Spielzimmer sich selbst überlassen sind, miteinander kommunizieren und spielen können. Manchmal vergehen keine drei bis fünf Minuten selbstständiger Beschäftigung und es kommt zu regelrechten Tragödien mit Tränen, Aggressionen und mitunter auch mit Handgreiflichkeiten. Ich begann, das freie Spielen immer häufiger zu beobachten: Ich wollte verstehen, wo die Ursachen für Aggression und Hass, für so viele Kindertränen und Kränkungen liegen. Als ich mit einem Kinderpsychologen über meine Beobachtungen sprach und von ihm Empfehlungen bekam, wurde mir klar, dass die Wurzel des Problems in den nur schwach entwickelten moralischen Qualitäten liegt. So kam ich zum Thema für meine Abschlussarbeit: „Das deutsche Märchen im Deutschunterricht als Mittel der moralischen Erziehung von Kindern im oberen Vorschulalter“.

VERLAUF DES EXPERIMENTES

Wir stellten folgende These auf: Wenn im Deutschunterricht systematisch und zielgerichtet deutsche Märchen behandelt werden, würde sich die Entwicklung der moralischen Qualitäten von Kindern im oberen Vorschulalter effektiver gestalten. Die experimentelle Untersuchung fand im Zentrum für Fremdsprachenausbildung WELLINGTON in Krasnojarsk statt. An dem Experiment nahmen acht Kinder teil, die bereits das zweite Jahr Deutsch lernten.

Die Untersuchung fand in drei Etappen statt. Die erste Etappe (Juni bis September 2017) diente dem Studium der Quellenliteratur, der Auswahl des Diagnosematerials und der Erarbeitung der Bewertungskriterien. In der zweiten Etappe (Oktober bis November 2017) fand das erste Experiment statt, das im Wesentlichen aus Folgendem bestand: Mittels dreier Diagnosemethoden bewerteten wir das Niveau der moralischen Qualitäten der Kinder zu Beginn der Untersuchung. Dann bezogen wir fünf ausgewählte Märchen in den Unterrichtsprozess ein, deren Inhalt geeignet war, bei den Kindern bislang nur schwach

ausgeprägte moralische Qualitäten zu entwickeln: Güte, Großzügigkeit, Ehrlichkeit, Fleiß und Hilfsbereitschaft. Nach sorgfältigem Studium der deutschen Volkskunst wurden die vier Märchen „Der Wolf und der Fuchs“, „Die goldene Gans“, „Sterntaler“ und „Frau Holle“ der Brüder Grimm sowie ein deutsches Volksmärchen, „Das Märchen vom treuen Hirten und gescheckten Schafbock“, ausgewählt. In der dritten, der Abschlussetappe (Dezember 2017) erfolgte eine Kontrolldiagnose des Niveaus derselben moralischen Qualitäten bei den Kindern, um unsere Hypothese zu bestätigen oder zu widerlegen.

Dass unsere Hypothese in diesem Experiment bestätigt wurde, hat mich unsäglich gefreut, hatten mir doch meine Eltern in der Kindheit die Liebe zu Märchen eingepflanzt. Märchen vor dem Einschlafen vorzulesen hatte in unserer Familie Tradition, und als ich vier Jahre alt war, begann ich selbst welche zu lesen. Ich habe viel gelesen, mit großem Vergnügen, mit Sinn und Verstand. Als ich bereits Studentin war, begann ich allmählich auch Märchen in deutscher Sprache zu lesen. Das wurde zu einem Hobby. Und ich bin der Meinung, dass man andere nur dann so richtig für eine Sache begeistern kann, wenn man selbst davon begeistert ist. Die Kinder, die an dem Experiment teilgenommen hatten, begannen die Märchenstunden liebzugewinnen. Sie lernten zuzuhören, ihre Meinung zu äußern, Gut und Böse, Geiz und Großzügigkeit, Lüge und Wahrheit zu unterscheiden und Schlussfolgerungen aus guten und schlechten Taten zu ziehen.

Kinder im Zentrum für Fremdsprachenausbildung WELLINGTON.



METHODIK

Damit eine solche Stunde, in der ein Märchen behandelt wird, interessant verläuft und Ergebnisse bei der moralischen Erziehung bringt, muss jeder einzelne Schritt sorgfältig durchdacht werden. Eine methodisch richtig aufgebaute Unterrichtsstunde erleichtert nicht nur den Zugang zum eigentlichen Inhalt des Märchens, sondern auch zu der darin verborgenen Moral. Die Vorbereitung einer solchen Unterrichtsstunde, in der sowohl Deutsch gelehrt als auch moralisch erzogen werden soll, ist auch für erfahrene Pädagogen eine kolossale Herausforderung. Wie platziere ich ein Vorschulkind zum Märchenhören, noch dazu in deutscher Sprache, wenn seine Aufmerksamkeit zu sehr abgelenkt wird und die unbändige Energie des heranwachsenden Organismus es ständig zu aktiver Bewegung drängt? Eine Unterrichtsstunde, in der Kinder im Vorschulalter artig dasitzen und aufmerksam zuhören, wenn der Lehrer ihnen etwas in deutscher Sprache ausdrucksvoll vorliest, ist wohl eher eine Phantasievorstellung. Gewiss ist das keine leichte Aufgabe, aber sie ist lösbar. Hilfreich dabei ist die besonders wirkungsvoll und effektive narrative Herangehensweise bei der Behandlung eines Märchens.

Übersetzt aus dem Englischen bedeutet narration „Vortrag“, „Erzählung“, und abgeleitet vom lateinischen narrare ist es eine verbale Wiedergabe, also das Erzählen von Geschichten über Menschen und deren Probleme. Das wichtigste Ziel der narrativen Vorgehensweise besteht nicht darin, das Kind mit



Das Märchen „Frau Holle“ im Buch „Die Märchen der Brüder Grimm“, herausgegeben von MaWi Group und RusDeutsch Media 2015.

Wissen „auszurüsten“, das es in neuen, für es untypischen Situationen häufig nur mit Mühe und Not anwenden kann, sondern darin, für das Kind besondere sozial-pädagogische Bedingungen zu schaffen, die ihm mit Unterstützung des Lehrers Zugang zu Kultur, zu Normen und Werten ermöglichen. Die narrative Vorgehensweise wird von ausländischen Pädagogen im Unterrichtsprozess hauptsächlich über spielerische Aktivitäten umgesetzt, die bekanntlich das Fundament für eine normale Entwicklung des Kindes bilden. Eine Basis der narrativen Vorgehensweise ist das Märchen. Und der Einsatz von Märchen ist die optimale Art und Weise, Kindern moralische Normen und Werte bewusst zu machen. Die narrative Vorgehensweise ist in der Regel Bestandteil spielerischer Aktivitäten, die in Verbindung mit einer thematischen Linie stehen, und sie hat zahlreiche Vorteile für den Lernprozess. Sie beeinflusst die geistige und persönlichkeitsbildende Entwicklung des Kindes, dessen sprachliche und körperliche Aktivitäten, und sie unterstützt den Prozess der Sozialisierung und der Bekundung von Mitgefühl (Anteilnahme, Güte, Sorge, Großzügigkeit usw.).

Das Modell einer Unterrichtsstunde mit narrativer Vorgehensweise ist einfach:

1. Eine spannende Frage, die in das Thema des Märchens einführt und lexikalische Schwierigkeiten ausräumt.
2. Die Präsentation des Märchens, ausdrucksstark und unter Verwendung von Anschauungsmaterial vorgetragen.
3. Behandlung des Sujets des Märchens in spielerischen Situationen mit Requisiten.
4. Reflektion als abschließender Schritt der Behandlung des Märchens.

Für den erfolgreichen Einsatz der narrativen Vorgehensweise bei der Behandlung eines deut-

schen Märchens habe ich einige wichtige Momente hervorgehoben:

1. In jeder Stunde braucht man ein Ritual, ein Symbol. Unser Symbol war eine kleine, mit einem Deckel verschlossene Laterne, die ich entzündete und mitten auf den Teppich stellte. Das war das Signal für die Kinder, sich um die Laterne herum zu versammeln, weil Märchenzeit war.
2. Jeder Gegenstand, jede Requisit und jedes Attribut, auch das Spielmaterial, das verteilt wird, muss zuvor vorbereitet und bereit gelegt werden.
3. Der Inhalt des Märchens muss vom Kind erfasst werden können.
4. Um den Inhalt eines deutschen Märchens zu verstehen, sollte möglichst viel Anschauungsmaterial zum Einsatz kommen.
5. Sehr wichtig ist, dass es in dem Märchen um grundlegende menschliche Werte geht.
6. Der Pädagoge sollte in der Lage sein, beim Vorlesen künstlerisch ausdrucksstarke Mittel einzusetzen. Er sollte den richtigen Rhythmus, ein entsprechendes Niveau an Emotionalität und eine abwechslungsreiche Intonation einsetzen können und über schauspielerische Fähigkeiten verfügen.
7. Der Pädagoge sollte in der Lage sein, die Rollen unter Berücksichtigung der Fertigkeiten und Möglichkeiten eines jeden Kindes zu verteilen.

Sergej Michalkow nannte sein Buch mit Überlegungen zu Kindern „Alles hat seinen Anfang in der Kindheit“. Diese Phrase entspricht perfekt der Frage nach der moralischen Erziehung der Kinder. Die Herausbildung moralischer Gefühle beim Kind ist eine grundlegende pädagogische Aufgabe. Das Kind ist bei der Geburt ein unbeschriebenes Blatt, und was darauf geschrieben wird, hängt von vielen Faktoren, in erster Linie von der Familie und den Lehrern, ab.

Über die Musik zur deutschen Sprache

St. Petersburg, Russland

Darja Koltschenko

Deutschlehrerin bei der Stiftung zur Förderung und Entwicklung der deutsch-russischen Beziehungen „Deutsch-Russisches Begegnungszentrum“

Unter den heutigen Bedingungen kultureller Wechselwirkungen zwischen der Russischen Föderation und Deutschland kann der frühkindliche Deutschunterricht russischsprachiger Kinder dazu beitragen, das Interesse an der deutschen Kultur zu wecken und die Prinzipien von Toleranz zu verinnerlichen.

Musik kennt keine Grenzen und hat schon immer dazu beigetragen, kulturelle Verbindungen zwischen den Völkern herzustellen. Mit den Fragen der musikalischen Erziehung haben sich sowohl westliche, als auch russische Wissenschaftler befasst. Die Ideen westlicher Musiker wurden in Russland mit Interesse aufgenommen, während man die pädagogischen Erfahrungen unserer Musiker in vielen Ländern der Erde studierte. So haben die Ideen von Émile Jaques-Dalcroze, Zoltán Kodály und Karl Orff das gesamte 20. Jahrhundert über das musikalische Bildungswesen in Russland geprägt, während man andererseits das Konzept der musikalischen Erziehung von Dmitri Kabalewski in den westlichen Ländern studierte.

Bei der musikalischen Erziehung maß man der Gesangsausbildung große Bedeutung bei. Bekannte Namen moderner Musikpädagogen, die ihr eigenes System des Singens entwickelten, sind: D.E. Ogorodnow und W.W. Jemeljanow. Eine Zeit lang setzte man auch auf das System Zoltán Kodálys.

Ungeachtet der Veränderungen im gesellschaftlichen und politischen Bereich in Russland, sind die alten, engen Bindungen zu Deutschland immer noch lebendig. Aus diesem Grund war auch die Eröffnung solcher Einrichtungen für Kinder zeitgemäß, in denen russischsprachige Kinder im Vorschulalter Deutsch lernen. Platz und Bedeutung der Musik beim Erlernen der Sprache liegen dabei auf der Hand: Sprache lässt sich über Gesang und Spiel ausgezeichnet erlernen. Allerdings gibt es unter den heutigen Bedingungen des Deutschunterrichts für

russischsprachige Kinder in Vorschuleinrichtungen eine Reihe von Problemen.

Das erste Problem besteht darin, dass es keine speziellen Programme und Methoden zur Umsetzung dieser Idee gibt.

Das zweite Problem ist das Fehlen einer fachspezifischen Ausbildung für Musiker, deren Arbeit auf die Integration von Musik und Sprache ausgerichtet ist.

Unsere eigenen praktischen Erfahrung, das Studium der Fachliteratur und die gedankliche Verarbeitung der o.g. Probleme haben es ermöglicht, das Thema unserer Untersuchung zu formulieren: „Besonderheiten beim Umgang mit Kindern während des Deutschunterrichts mittels musikalischer Aktivitäten“.

Wichtig dabei war, die Möglichkeiten für den Einsatz von Musik während des Deutschunterrichts von Kindern zwischen fünf und sechs Jahren auszuloten und die methodischen Verfahren für einen erfolgreichen Deutschunterricht mittels musikalischer Aktivitäten in Bildungseinrichtungen für Kinder in Russland zu prüfen.

Um methodische Vorarbeiten leisten zu können, die in den Bildungsprozess einfließen können, war es wichtig, den Stand der musikalischen Erziehung in Russland und im Ausland sowie die Geschichte deren Entstehung und Etablierung als eigenständige Disziplin zu untersuchen. Dieser Untersuchung war der erste Teil der Arbeit gewidmet.

Auf der Basis des untersuchten Materials und dank der Analyse der eigenen Vorarbeiten war es möglich, methodische Verfahren zum Erlernen der

deutschen Sprache mittels musikalischer Aktivitäten zu beschreiben, was den praktischen Wert dieser Arbeit ausmacht.

Es folgte die experimentelle Überprüfung, die in drei Etappen stattfand. Während der ersten Etappe, der Diagnose, wurden die Deutschkenntnisse und die musikalischen Fähigkeiten der Kinder überprüft. In der zweiten, der Entwicklungsetappe, wurde der Deutschunterricht durch musikalische Aktivitäten intensiviert. Während der dritten Etappe, der Kontrolle, wurde überprüft, inwieweit sich die Kinder durch den Einsatz ebendieser musikalischen Aktivitäten Grundlagen der deutschen Sprache angeeignet haben.

Die methodischen Vorarbeiten wurden im Rahmen des musikalischen Förderzirkels „Wir singen zusammen“ mit erweitertem Deutschunterricht in der deutsch-russischen Begegnungsstätte in St. Petersburg eingeführt. Die Basis des Zirkels bildet die Musik, dank derer die Kinder sich allseitig entwickeln können. In diesen Unterrichtsstunden werden keine engen Grenzen gezogen, wo das Musizieren endet und der Fremdsprachenunterricht beginnt. Diese beiden Prozesse sind eng miteinander verwoben. Dass weitere solche Kurse angeboten werden, liegt daran, dass Gesang, Tanz und das Spielen von Musikinstrumenten Kindern viel Freude und Vergnügen bereitet, wodurch man der unbekannteren Sprache unbefangener entgegentritt und erst gar keine Angst vor etwas Schwierigerem und Unbekanntem aufkommt. Den Unterrichtsprozess empfinden die jungen Schüler als ein lustiges Spiel, was wiederum eine angenehme Grundlage bildet, um sich in die deutsche Sprache vertiefen zu können.

„Wir singen zusammen“ umfasst ein breites Spektrum an Aufgaben, die im Verlaufe eines Schuljahres abgearbeitet werden. Dabei gibt es in den Unterrichtsstunden keine starken Schwankungen zugunsten der einen oder anderen Aufgabe, es wird komplex und sukzessive vorgegangen.

Der Zirkelleiter ist durch kein Ausbildungsprogramm eingeschränkt, er kann selbstständig entscheiden, welchem Thema er sich in einer Unterrichtsstunde widmen möchte und wie er die Stunde zu gestalten gedenkt. Daher haben die Erfahrungen, die aus dem Studium der Methoden einheimischer und ausländischer Erzieher gewonnen werden konnten, großen Einfluss auf den Aufbau und die Konzeption der Unterrichtsstunden.

PRINZIPIEN FÜR DEN AUFBAU EINER UNTERRICHTSSTUNDE

Im Laufe der Untersuchung haben sich zwei Grundprinzipien herauskristallisiert, die der Lehrer im Unterricht befolgen sollte.



DARJA OLEGOWNA KOLTSCHENKO wurde am 21.12.1990 geboren. Ihren Bachelor machte sie an der Russischen Staatlichen Pädagogischen Universität „Alexander Herzen“ in St. Petersburg, in der Fachrichtung „Musik“. Zurzeit befindet sie sich in der Magister-Ausbildung und studiert im ersten Studienjahr an der Sprachwissenschaftlichen Fakultät, Fachrichtung „Deutsche Sprache“, der Staatlichen Universität St. Petersburg. Sie ist als Deutschlehrerin bei der Stiftung zur Förderung und Entwicklung der deutsch-russischen Beziehungen „Deutsch-Russisches Begegnungszentrum“ in St. Petersburg tätig, wo sie hauptsächlich in den Kindergruppen unterrichtet. 2016 gründete sie den musikalischen Förderzirkel „Wir singen zusammen“ mit erweitertem Deutschunterricht im Deutsch-Russischen Begegnungszentrum von St. Petersburg.

Maximales Vertiefen in die deutsche Sprache – zu 80 % wird im Unterricht in der Fremdsprache gesprochen. Diesbezüglich muss der Lehrer beharrlich und konsequent sein, denn dann werden sich die Schüler etwa ab der dritten Unterrichtseinheit wohl fühlen und beginnen, die Fremdsprache intuitiv zu verstehen.

Die Schüler die Rolle des Lehrers übernehmen lassen. Die Schüler sollten die Möglichkeit bekommen, sich in der Rolle des Lehrers auszuprobieren, indem sie z. B. ein Spiel leiten oder ihr Engagement demonstrieren.

DER UNTERRICHTSINHALT

Wie weiter oben bereits erwähnt, bestimmt der Lehrer das Unterrichtsthema selbst. Gewöhnlich wird sich der Unterrichtsstoff nach irgendwelchen Feiertagen und/oder bevorstehenden Ereignissen, wie Neujahr, Weihnachten, Martinstag, Ostern u. ä., richten. Mögliche Unterrichtsthemen:

- Tiere,
- Gefühle,
- Sport,
- Musikinstrumente,
- Natur/Naturereignisse/Pflanzen,
- Familie.

Unabhängig vom gewählten Thema baut sich eine Unterrichtsstunde nach folgendem Prinzip auf:

1. Begrüßung (Fragen nach dem Wohlbefinden);
2. Begrüßungslied;
3. Übungen für den Stimmapparat (Lippen- und Zungengymnastik);
4. Allgemeine Gymnastik;
5. Wiederholung des Stoffs der letzten Unterrichtsstunde;
6. Ein neues Lied bzw. die nächste Strophe eines bereits bekannten Liedes;
7. Spiele bzw. Übungen, die auf dem zu lernenden Lied basieren;
8. Ausmalen einer Vorlage;
9. Abschiedslied.

UNTERRICHTSMODELL

Begrüßung: Hier kommt ein Spielzeug oder Glücksbringer zum Einsatz. Das Ritual läuft nach dem Frage-Antwort-Prinzip ab (hallo, wer bist du/wie heißt du? ich bin/heiße; wie geht's? danke, gut/so lala/ schlecht). Dabei reagieren die, die nicht am Dialog teilnehmen, auf eine positive Antwort bei der Frage nach dem Wohlbefinden entsprechend mit „super“, auf das Wort „schlecht“ folgt die Reaktion „schade“.

Begrüßungslied: ein Ritual, das sich in jeder Unterrichtsstunde wiederholt. Es trägt dazu bei, die Schüler in die nötige Stimmung zu bringen und hat zugleich die Funktion einer Lockerungsübung und Einstimmung der Stimmbänder.

Übungen für den Stimmapparat: In der Regel wird eine kleine Geschichte gespielt, in der die Zunge die Hauptrolle spielt und mit einem Lied zur Erzeugung von Tönen verknüpft wird.

Allgemeine Gymnastik: Sie hilft, den Kindern ihre Befangenheit zu nehmen und sie auf den Unterricht vorzubereiten; erfolgt in spielerischer Form oder mit einem Bewegungslied.

Wiederholung des Stoffs der letzten Unterrichtsstunde: mit einem Lied oder mit Übungen.



Der musikalische Förderzirkel „Wir singen zusammen“.

Ein neues Lied bzw. die nächste Strophe eines bereits bekannten Liedes. Denkbar sind verschiedene Arbeitsformen, die von der Schwere des Stoffs und vom Thema abhängen:

- ein Videoclip zum Lied, der es den Kindern erleichtert, eine unbekannte Musik aufzunehmen;
- das Lehrer-Schüler-Prinzip, bei dem der Erwachsene einen Text spricht und die entsprechenden Bewegungen dazu vorführt, während das Kind versucht, das zu wiederholen. Eine Übersetzung in die Muttersprache erfolgt ausnahmsweise.

Spiele bzw. Übungen, die auf dem zu lernenden Lied basieren:

- Spiele mit Kärtchen, die den Kindern ein bestimmtes unbekanntes Wort veranschaulichen sollen;
- einen Gegenstand ohne Wort darstellen (Pantomime);
- zum Abschluss der Etappe – beliebige Bewegungsspiele (Obstsalat, das passende Kärtchen finden, rechtzeitig einen Platz finden, „Sumpf u. a.).

Ausmalen: An die Kinder werden schwarzweiße Vorlagen ausgeteilt, die sie ausmalen sollen. Die Bilder haben einen Bezug zum aktuellen Thema. Die Kinder lernen dabei, auf Deutsch Bitten auszusprechen und darauf zu antworten: bitte, rot; bitteschön; danke usw.

Abschiedslied: ein Ritual, das sich in jeder Unterrichtsstunde wiederholt. Es trägt dazu bei, den Unterricht logisch abzuschließen.

BESONDERHEITEN DER UNTERRICHTSFÜHRUNG

Beim Auswendiglernen des Materials legt der Lehrer den Schwerpunkt nicht darauf, sich den gesamten Text zu merken, da es in jedem Lied eine bestimmte Zahl an Stützwörtern gibt, die das gedankliche Grundgerüst tragen und die später durchgenommen und gelernt werden. Den gesamten restlichen Text prägen sich die Kinder nach Gehör ein.

Man muss sich dessen bewusst sein, dass die Kinder selbst dann, wenn sie sehr interessiert sind, von den Übungen schnell ermüden und es ihnen schwerfällt, sich auf eine Sache zu konzentrieren. Daher sollten die Tätigkeiten ständig wechseln – nicht nur der Stoff, auch die Arbeitsformen sollten abwechslungsreich sein: im Kreis sitzend, stehend, liegend, in Bewegung, still, alle gemeinsam, einzeln usw. Dann wird das Interesse der Schüler auch nicht nachlassen, und der Unterricht vergeht wie im Fluge, was seinerseits wiederum am produktivsten ist.

Im Unterricht wechseln sich Lieder mit Übungen und Spielen ab, wobei das musikalische Material in einem engen Zusammenhang zu den anderen Lernelementen des Unterrichts steht. Das größte Interesse bringen Schüler für den Stoff auf, der ihnen schon bekannt ist, daher wiederholen sie auch gern bereits behandelte Lieder. Außerdem hat die Praxis gezeigt, dass den Kindern auch die Rituale wichtig sind, mit denen jedes Treffen begonnen und abgeschlossen wird.

Den Schülern fällt es leichter, musikalische Werke zu verstehen, wenn die Hauptfiguren markante und einprägsame Helden und/oder Ereignisse sind, wie z. B. Tiere (Fuchs, Bär, Katze), Familienmitglieder (Mama, Papa), Wettererscheinungen (Regen, Schnee, Sonne), die Natur (Blume, Fluss) usw. Dieses Material

ermöglicht es, ein deutsches Wort mit einem bereits vorhandenen Äquivalent in russischer Sprache zu verbinden. Und den Kindern macht es Spaß, mit dem umzugehen, was sie schon kennen.

Das Spielen von Musikinstrumenten ist ein fester und bei den Kindern der beliebteste Bestandteil des Unterrichts. In den Unterrichtsstunden kommen Rasseln, Trommeln, Triangel, Rumbakugeln, Lärminstrumente und Tamburins zum Einsatz. Die Kinder lieben es, Teil eines Orchesters zu sein und für ihren ganz individuellen Part verantwortlich zu sein. Für den Lehrer ist es eine ausgezeichnete Möglichkeit, das Lied im Ganzen durchzunehmen (Text, Rhythmus und Melodie). Die Instrumente sollten aber nach und nach eingeführt werden, damit es den Kindern leichter fällt, alle ihnen gestellten Aufgaben zu koordinieren.

Die thematische Vielfalt der Unterrichtsstunden und ein ständiger Wechsel der Beschäftigungsarten tragen dazu bei, dass die Zeit unmerklich vergeht, der Unterricht sowohl den Kindern, als auch dem Lehrer Freude bereitet und der neue Stoff ohne große Mühe bewältigt wird. Wenn ein musikalischer Deutschkurs abgeschlossen ist, kennen die Kinder viele neue deutsche Wörter, und sie verstehen Bitten und Anredeformeln. Außerdem können die Kinder mit einem großen Schatz an deutschen Liedern prahlen, die sie in dem Jahr gelernt haben.

Die hier beschriebene Methode verfügt unserer Meinung nach über ein großes Potenzial, weil sich erstens die Ergebnisse dieser Arbeit erfolgreich in Bildungseinrichtungen für Kinder, sowohl in Russland, als auch im Ausland, einsetzen lassen und weil diese Arbeit zweitens gut als Ausgangspunkt für ein Spezialprogramm dienen kann, das das Erlernen der deutschen Sprache mit Hilfe von Musik zum Ziel hat.



Kinder im Zirkel „Wir singen zusammen“.

Этническая идентичность дошкольников

Яровое, Россия

Карпова Юлия

Руководитель детского клуба «Дружба», преподаватель немецкого языка Центра немецкого культуры «Сибирский Медведь» г. Яровое

Тема моей выпускной квалификационной работы – «Современные образовательные технологии актуализации этнической идентичности на ступени дошкольного образования», – на мой взгляд, актуальна и востребована, особенно в среде российских немцев.

Психолого-педагогические вопросы воздействия устного народного творчества на формирование этнической идентичности детей дошкольного возраста сегодня изучены недостаточно. Необходимо искать эффективные пути и средства воспитания у подрастающего поколения чувства достоинства и привязанности к своему народу, научить детей уважать культуру и своей нации, и других.

Главная цель работы – донести до дошкольников, что они являются представителями разных национальностей, что у каждого народа есть свои уникальные традиции и обычаи.

Анализ показал, что современные образовательные технологии актуализации этнической идентичности очень разнообразны. Как правило, они основаны на культурных традициях, народных промыслах, декоративно-прикладном творчестве.

Практическая часть исследования посвящена экспериментальной работе по актуализации этнической идентичности. Она проводилась на базе муниципального бюджетного дошкольного образовательного учреждения «Центр развития ребенка – детский сад № 31» города Яровое Алтайского края, в старшей группе «Улыбка».

ПРОГРАММА С ИСПОЛЬЗОВАНИЕМ ЭТНОКУЛЬТУРНЫХ ТЕХНОЛОГИЙ

ДАТА	СОДЕРЖАНИЕ	ЭЛЕМЕНТЫ ОБРАЗОВАТЕЛЬНЫХ ТЕХНОЛОГИЙ	ЦЕЛИ
5.09.2017	Мероприятия «Традиции моей семьи сквозь века»	Консультация	Познакомить родителей с традициями и культурой своего народа
8.09.2017	НОД «Традиции и обычаи разных народов»	Игра	Познакомить детей с традициями и культурой разных народов
20.09.2017	Продолжительность 2 недели «Национальные костюмы»	Проект	Познакомить с костюмами разных национальностей
7.10.2017	Продолжительность 2 недели «Генеалогическое древо»	Проект Конкурс	Расширить представления детей об истории семьи, родословной, семейных традициях
11.11.2017	Продолжительность 2 недели Выставка рисунков «Моя семья»	Конкурс	Прививать любовь и уважение друг к другу
12.12.2017	Посещение мини-музея «Народные куклы»	Экскурсия	Познакомить детей с разными видами кукол

Группа многонациональная, ее посещают 6 русских, 1 казах, 2 украинца, 5 российских немцев – всего 14 детей.

На первом этапе эксперимента проводилось анкетирование родителей – «Отношение к языкам», детей – «Особенности этнической идентичности». Цели анкетирования: определить отношение к родным языкам у родителей дошкольников; выявить особенности формирования этнической идентичности, сферы значимых интересов и представлений о будущем у детей.

Результаты анкетирования показывают, что, несмотря на актуальность рассматриваемой темы, есть родители, которые не знают своего родного языка, но при этом считают, что он важен для осознания своей национальной и культурной принадлежности. Анкетирование детей выявило, что они не знают свою культуру и не осознают своей принадлежности к определенному этносу.

По результатам анкетирования была составлена программа, в основу которой легли этнокультурные технологии, характерные для ступени дошкольного образования.

На втором этапе исследования с родителями и детьми проводилась работа по внедрению программы с использованием этнокультурных технологий.

Заключительным этапом исследования стало повторное анкетирование родителей и детей по тем же темам: «Отношение к языкам» и «Особенности этнической идентичности» соответственно. Анализ результатов показал положительную динамику: можно утверждать, что после внедрения этнокультурных технологий в образовательный процесс детского учреждения интерес к ним вырос.

Работа с дошкольниками и их родителями велась большая: реализовывались различные проекты, при помощи которых нам удалось пробудить интерес и уважение к разным национальностям.

Даже после защиты квалификационной работы мы не остановились на достигнутом, а продолжили проводить мероприятия на базе муниципального бюджетного дошкольного образовательного учреждения «Центр развития ребенка – детский сад № 31», группы № 8.

Дошкольники создали проект «Национальные костюмы». Целью создания проекта было знакомство с костюмами разных национальностей. В работе над проектом принимали участие и родители детей. Дети вели беседу с родителями о том, как выглядит костюм, какого он цвета. Для многих детей из них это было первое знакомство со своим национальным костюмом, потому что, родившись в России, они никогда не были на своей исторической родине, например, казахи, украинцы.

Детям представилась возможность самим создать свою дидактическую игру при помощи про-



ЮЛИЯ КАРПОВА с 2001 г. активно участвует в деятельности самоорганизации российских немцев. В ее родном селе Гришковка Немецкого национального района, где преподавали родители Юлии, она была членом молодежного клуба, а в 2007 г. сама начала преподавательскую деятельность и стала его руководителем. В настоящее время работает в детском саду воспитателем и является руководителем детского клуба «Дружба», а также преподает немецкий язык в Центре немецкой культуры «Сибирский Медведь» г. Яровое.

екта «Национальные костюмы». Они познакомились с историей своего народа, а после общения с родителями получили представление, как выглядит их национальный костюм.

На наш взгляд, этот проект очень перспективен. Мы и дальше будем продолжать начатое нами исследование и делать все возможное для актуализации этнической идентичности у детей дошкольного возраста.

ПРОЕКТ «МОЕ ГЕНЕАЛОГИЧЕСКОЕ ДРЕВО»

Возрастная группа: старшая (5 – 6 лет)
В детском саду № 31 города Яровое, в старшей группе «Улыбка», в рамках темы недели «Моя семья» был создан проект «Мое генеалогическое древо». Дети и их родители приняли активное участие в реализации данного проекта.

Актуальность проекта. Содержание нравственного воспитания дошкольников включает в себя решение множества задач, в том числе воспитание любви к Родине, семье, уважительного отношения к своим родителям. Для ребенка семья — это его родители и близкие. Основная среда развития определяет очень многое в жизни ребенка. В прошлом каждой семье можно найти много интересного и полезного. Семейная история — это родословная. Родословная — слово о роде. Род — все родственники, которые имеют общего предка. Имена всех родственников могут быть занесены в специальную таблицу, которая носит название «генеалогическая таблица» или «генеалогическое древо».

Генеалогия — наука о родословной человека. Знать свое генеалогическое древо всегда считалось необходимым — ведь человек без прошлого не имеет будущего.

Генеалогическое древо являлось и является одной из самых ценных реликвий в семье — ничто не может быть ценнее памяти о своем роде, от тех, от кого мы произошли.

Изучив тему проекта, я обозначила проблему: немногие дети знают историю создания семьи,

свою родословную. У них мало развито чувство гордости за свою семью.

Гипотеза: знание генеалогического древа поможет детям узнать историю создания своей семьи, собственную родословную, сформирует у них представление о семье и семейных традициях.

Цель проекта: расширение представлений детей об истории семьи, родословной, семейных традициях.

Задачи:

1. Формировать у детей представление о семье, о нравственном отношении к семейным традициям, расширять знания о ближнем окружении, учить разбираться в родственных связях.

2. Воспитывать у детей любовь и уважение к членам семьи, показывать ценность семьи для каждого человека и научить проявлять заботу о родных людях.

3. С помощью родителей создать генеалогические древа своих семей, способствовать развитию творческих способностей в процессе совместной деятельности.

Наш проект исследовательско-творческий, рассчитан на две недели на детей старшей группы,

АНКЕТА «ОСОБЕННОСТИ ЭТНИЧЕСКОЙ ИДЕНТИЧНОСТИ»

Инструкция: «Уважаемый участник анкетирования, Вам предлагается анкета, разработанная с целью определения особенностей формирования этнической идентичности, сферы значимых интересов и представлений о будущем. Вопросы являются открытыми, и Вы можете отвечать на них по своему усмотрению, желательно подробнее. Нам очень важно Ваше мнение. Спасибо за Ваш вклад в данное исследование!»

Вопросы:

1. В будущем я мечтаю жить в ...
2. Мечтаю стать (кем?) ... и работать (где?) ...
3. Мой родной язык ...

АНКЕТА «ОТНОШЕНИЕ К ЯЗЫКАМ»

Инструкция: «Уважаемый участник анкетирования, Вам предлагается анкета, разработанная с целью определения отношения к родному (родным) языку (языкам). Отвечайте на вопросы по своему усмотрению, желательно подробнее. Нам очень важно Ваше мнение. Спасибо за Ваш вклад в данное исследование!»

13. Какой язык Вы считаете своим родным?
14. Оцените свой уровень владения родным языком по 10-балльной системе (-10 0 +10).
15. Оцените свой уровень владения русским языком по 10-балльной системе (-10 0 +10).
16. Как и когда Вы научились говорить и писать на родном языке?
17. Как и когда Вы научились говорить и писать по-русски?
18. С кем Вы говорите на родном языке и при каких обстоятельствах?

4. Моя культура (мой язык, музыка, литература, живопись) помогает мне ...
5. Моя культура (мой язык, музыка, литература, живопись) иногда мешает мне ...
6. Природа моего края ...
7. Есть ли у Вас кумиры или идеалы? Какие качества ваших кумиров больше всего привлекают Вас?
8. Мой народ ...
9. В будущем я хотел бы ...
10. Мне легче дружить с ребятами ...
11. Когда я буду создавать семью, для меня самым важным является, чтобы муж/жена были...
12. Больше всего в своей культуре я ценю...

19. С кем Вы говорите на русском языке и при каких обстоятельствах?
20. Каково Ваше отношение к родному языку (-10 0 +10)?
21. Каково Ваше отношение к русскому языку (-10 0 +10)?
22. Есть ли, по Вашему мнению, различия в диалекте родного языка на родине, литературном родном языке и диалекте родного языка в России?
23. На каком диалекте говорите Вы и Ваши родные?
24. На каком языке Вы думаете?
25. Связываете ли Вы свое будущее с родным языком и культурой?
26. Считаете ли Вы, что знание языков расширяет кругозор и способствует развитию интеллекта человека?
27. Зачем Вам нужен родной язык: для осознания своей национальной и культурной принадлежности, в целях общения, в профессиональных целях? Каких?



Работа с выставки проектов
«Генеалогическое древо моей семьи»

педагогов и родителей. Проект реализуется в несколько этапов.

1-й этап — подготовительный:

- определение цели и задач проекта;
- ознакомление детей и родителей с целью проекта;
- создание необходимых условий для реализации проекта;
- сбор информации о генеалогическом древе.

На подготовительном этапе, проанализировав методическую и художественную литературу по данной теме, мы определили цель и задачи проекта, ознакомили с ними родителей. Они были привлечены к созданию необходимых условий для реализации проекта (оформление группы по теме «Моя семья», выставка наглядного и дидактического материала на тему «Моя семья»).

2-й этап — основной:

- подготовка консультации для родителей «Что такое генеалогическое древо?»;
- создание папки «Тайна имени»;
- чтение художественной литературы по теме «Моя семья»;
- разработка конспекта образовательной деятельности по теме «Что такое генеалогическое древо»;
- проведение бесед на данную тему;
- создание с детьми и родителями альбома «Моя семья».

На основном этапе были подготовлены консультации для родителей «Что такое генеалогическое древо?» и папка «Тайна имени». Для детей были подобраны произведения художественной литературы по теме «Моя семья»: «Синяя чашка» М. Матвеевой, «Теплый хлеб» К. Паустовского, «Сказка об умном мышонке» С. Маршака, «Цветик-семицветик» В. Катаева, «Мамина работа» Е. Пермяка, «Чем пахнут ремесла» Д. Родари, «Мамина дочка» В. Белова, «Косточка» К. Ушинского, «Старый дед и внучек» Л. Толстого, «Как Вовка бабушек выручил» А. Барто, «У бабушки дрожат руки» В. Сухомлинского, «Похищенное имя» Т.А. Шорыгиной. Организованная образовательная деятельность по теме «Что такое генеалогическое древо» и беседы «Выходной день в моей семье», «Как я помогаю дома», «Кем работают твои родители», «Как мы отдыхаем» помогли сформировать представление о роде и родословной, о происхождении фамилии. Дети совместно с родителями изготовили альбом «Моя семья».

3-й этап — заключительный:

- выставка детских рисунков «Моя семья»;
- выставка и защита детьми проектов «Генеалогическое древо моей семьи»;
- обобщение материала по реализации проекта.

На заключительном этапе была организована выставка детского творчества «Моя семья». Каждый ребенок вместе с родителями создал генеалогическое древо и представил небольшой рассказ о семье.

Выводы. В результате работы над проектом дети расширили представление о своей семье, о нравственном отношении к семейным традициям. У них сформировалось представление о мире семьи как о людях, живущих вместе и любящих друг друга. Ребята познакомились с понятиями «род», «родственники», «родословие», «генеалогическое древо». Также в ходе проекта развивались творческие и исследовательские способности детей. Дошкольники приобрели навыки поиска и сбора информации, умение анализировать и презентовать свои работы. Все это способствовало развитию доброжелательности, понимания, взаимопомощи, а также повышению интереса к истории происхождения своей семьи. У детей стал проявляться интерес к национальному языку своих предков.

Гипотеза нашего проекта подтвердилась: знание своего генеалогического древа помогло детям познакомиться с историей создания своей семьи, своей родословной, сформировало у них представление о семье и семейных традициях.

Шмель, снег и эмпатия

Глазов, Россия

Наталья Перевощикова

Руководитель кружка «Deutsch im Kindergarten» для дошкольников при МБДОУ «Детский сад комбинированного вида 44», методист по просветительской деятельности

Дошкольный возраст является периодом особой социально-эмоциональной чувствительности ребенка, временем открытия себя миру и мира для себя. Именно в этот период закладываются основы эмпатии, эмоционально-нравственной культуры личности. Поэтому очень важно определить эффективные условия для развития таких нравственных качеств, как сочувствие, отзывчивость, сопереживание, и как эти качества проявляются в повседневной жизни дошкольников.



Одна из наиболее трудных и сложных задач воспитания — научить ребенка «видеть и различать разнообразные эмоции, управлять собственными, толерантно относиться к окружающим людям»¹. Эта проблема определила выбор темы моей дипломной работы — «Формирование эмпатии у детей старшего дошкольного возраста средствами детской художественной литературы».

Для выявления исходного уровня сформированности эмпатии у дошкольников был проведен эксперимент, в котором участвовали 12 детей 5–6 лет из семей этнических немцев, изучающих немецкий язык в кружке Deutsch im Kindergarten. В ходе эксперимента выяснилось, что проявления эмпатии у них находятся на уровне ниже среднего и необходима дальнейшая работа по ее воспитанию.

В качестве инструмента была выбрана художественная литература, экспериментальным материалом послужила сказка Елены Зейферт «Шмель и снег». Особенностью этой сказки является отсутствие подсказывающих эпитетов-характеристик (отличительная черта произведений этнических немцев), поэтому нравственные оценки персонажам ребенок должен давать сам, на основе поступков героев.

Для работы с данной сказкой был разработан следующий пошаговый алгоритм:

1. Подготовка к чтению.
2. Чтение произведения с использованием одного из методических приемов технологии развития критического мышления — «Чтение с остановками».
3. Беседа о прочитанном.
4. Рассмотрение иллюстраций.
5. Игры-беседы детей с персонажами.
6. Упражнения, этюды на выявление эмпатийных способностей у детей (сказкотерапевтические приемы, сказочные тренинги для дошкольников)².
7. Игры-драматизации по содержанию художественных произведений.
8. Установление связи между идеей произведения и жизненным опытом детей.

Используя прием «Чтение с остановками», нужно учесть следующее:

- текст не должен быть знаком учащимся (иначе теряется смысл и логика использования приема);

¹ Семенова С.И. Развитие эмпатийных проявлений у детей как условие формирования эмоционального интеллекта // Начальная школа плюс До и После. 2013. № 6. С. 36.

² Белинская Е.В. Сказочные тренинги для дошкольников и младших школьников. СПб.: Речь; М.: Сфера, 2008. С. 125.

- текст заранее делится на части, исходя из логики построения произведения, помечаются «остановки» (не более пяти, чтобы дети смогли воспринять сказку в целом). Отрывки по объему могут быть разными, важно смысловое единство внутри каждого.

МОДЕЛЬ ЗАНЯТИЯ С ДЕТЬМИ СТАРШЕГО ДОШКОЛЬНОГО ВОЗРАСТА ПО СКАЗКЕ «ШМЕЛЬ И СНЕГ» (Е. ЗЕЙФЕРТ)

I. ПОДГОТОВКА К ЧТЕНИЮ

Педагог включает аудиозапись с жужжанием насекомого.

— Ребята, вы слышите? Кто это так жужжит? (Дети перечисляют насекомых, которые могут так жужжать, — муха, пчела, оса, шмель. Если дети не угадают, то можно загадать загадку:

*На цветок, жужжа, садится,
чтоб нектаром насладиться,
он мохнатенький, как ель,
на пчелу похожий... (шмель).)*

— Верно, это жужжит шмель. Откуда он прилетел?

— Шмель летает только летом. Какое время года у нас сейчас? За окошком снег.

— А вы любите шмелей? Какие они? Отличаются ли они от пчёл?

— А кто их боится? Почему?

— А вы знаете, что шмель и снег — очень хорошие знакомые. Как вы думаете, что у них общего?

— Давайте расскажу вам сказку.

II. ЧТЕНИЕ С ОСТАНОВКАМИ

Педагог читает сказку, разбитую на отрывки.

Жил-был на свете шмель. А вернее, шмелиная девочка. Такая полосатая и пушистая. Звали её Мика. Она радовала цветы, деревья, животных, насекомых. Ах, смотрите, смотрите, вон наша Мика полетела! Какая она нарядная! В ярко-жёлтом воротничке, с золотым пояском на брюшке и в пушистой оранжевой юбочке... Мика была настоящая модница. Ей самой больше всего нравилось то, что она пушистая.

А вот люди вели себя странно. Увидев Мику, они часто кричали: «Ой-ой-ой, шмель!», «Боюсь!», «Прочь от меня!», «Осторожно!». А когда тебе постоянно так кричат, ты поневоле становишься недобрым. Людей Мика особенно недолюбливала.

Первая остановка

Примерные вопросы и задания:

— Как зовут шмелиную девочку? Кто сможет описать её?

— Какая она — добрая или вредная? Кого и как она радует?

— А почему люди ведут себя странно? Они любят шмелей?

— А шмели? Как бы вы себя чувствовали в подобной ситуации?

— Почему мы злимся? Что может нас разозлить? А можем ли мы не злиться?

— Как вы думаете, что будет дальше?

(Продолжение сказки)

Однажды она повстречала Ёлочку в пушистом зелёном платье.

— Ж-ж-ж... Ты кто? — раздражённо зажужжала Мика. — Кто ты? Ж-ж-ж...

Мика летала вокруг Ёлочки и недовольно жужжала.

— Я Ёлочка! — гордо сказала зелёная красавица. — А ты кто?

— Я ш-ш-шмель! Меня зовут Мика. Я одна пуш-ш-шистая и самая красивая!

У Ёлочки закружилась голова.

— Остановись, Мика, я хоть посмотрю на тебя! — попросила она.

Мика опустила на землю перед Ёлочкой. Она внимательно посмотрела на горделивую девочку.

— Ты очень красивая, это так! Но ты не одна пушистая. Вон Одуванчик растёт, он тоже пушистый. Это мой друг.

Мика подлетела к Одуванчику, дунула на него изо всех силёнок, и белокурый цветочек облетел.

— Ага, теперь он уже не пуш-ш-шистый! — вернулась Мика к Ёлочке.

Ёлочка горько вздохнула:

— Эх ты, Мика, Мика, и зачем я только показала тебе на цветочек!

А Мика тем временем изо всех сил принялась дуть на Ёлочку.

Вторая остановка

Примерные вопросы и задания:

— Что нового узнали о шмелиной девочке?

— Она горделивая. Кто может изобразить горделивость? (Подсказка: самая горделивая часть человеческого тела — голова, именно она может выразить надменность, гордость и величавость.)

— Какой герой вам понравился — Ёлочка, Мика или Одуванчик?

— С кем бы вы хотели подружиться? Почему?

— Как разговаривает Мика с Ёлочкой?

— Кому из вас жалко Одуванчика?

— Как вы думаете, что произошло с нарядом Ёлочки?

— Как вы думаете, что произойдёт дальше?

(Продолжение сказки)

Но пушистый наряд деревца не опадал. Ни одна иголочка не упала. Мика села рядом с Ёлочкой и теперь уже обиженно надула щёчки.

— Не расстраивайся, Мика! — добро улыбнулась Ёлочка. Она наклонилась над Микой свою зелёную лапку. — Одуванчик снова вырастет в следующем году. Сначала он будет жёлтым, как солнышко, а потом белым и пушистым.

— Не хватало мне ещё переж-ж-жить из-за этого противного цветка! — Мика топнула ножкой. — Я одна пуш-ш-шистая и самая красивая!

— А у меня есть ещё один друг, его зовут Снег. Он тоже пушистый.

Ёлочке так хотелось, чтобы Мика с кем-нибудь подружилась и стала доброй! Она щедро делилась своими друзьями.

— Где мож-ж-жно его увидеть? — возмущённо спросила Мика.

— Сейчас лето. А Снег бывает здесь только поздней осенью, зимой и ранней весной. Он прилетает с неба, а уходит под землю.

Это восхитило Мику. Но она скрыла своё восхищение.

«Ух ты! Я бы хотела с ним познакомиться!» — подумала Мика, но не сказала этого вслух.

— Хочешь, я позвоню Снегу и ты поговоришь с ним? — Ёлочка достала из пушистого зелёного кармашка мобильный телефончик и протянула его Мике.

— Не нуж-ж-жно! — прожужжала Мика.

— Снег придёт к нам поздней осенью. А пока давай дружить с тобой? — предложила Ёлочка.

Но Мика уже улетела.

Третья остановка

Примерные вопросы и задания:

— Почему Мика считает, что она одна самая пушистая и самая красивая?

— Кто из вас считает себя красивой/красивым?

— Что станет с парашютиками Одуванчика?

— Захочет ли Мика подружиться со Снегом? Ведь Снег тоже пушистый.

— Почему Ёлочке хочется, чтобы Мика с кем-нибудь подружилась?

— Что именно восхитило Мику? Что общего у них? (Подсказка: Снег прилетает с неба, а уходит под землю. Шмель тоже летает в небе, а в земле в норке спит или зимует.)

— Смогут ли Мика и Снег когда-нибудь встретиться? Почему? (Смогут. Иногда в природе так бывает, что летом выпадает снег. И тогда они могут встретиться и подружиться.)

— Что могло произойти дальше?

(Продолжение сказки)

Прошёл июль, за ним август, потом сентябрь. Наступил октябрь. Он был тёплый, но Мика уже зябко куталась в пушистое пальтишко.

Однажды она залетела в чей-то сад. Там на скамейке сидела маленькая девочка.

— Мама, мама! Смотри, какая красивая жужжалка! — восторженно закричала девочка. — Вот это да! Она в оранжевом пальто! Ой, какая красота! Какой воротничок, какой поясок! Мама, а кто это?

Девочка так искренне всплещивала пухлыми ручками и восторгалась, что Мика зависла возле неё в воздухе.

Но тут прибежала мама девочки и стала отгонять Мику от дочери.

— Прочь! Прочь! — размахивала она какой-то пыльной тряпкой.

Мика хотела сказать ей, что жалит как раз тех, кто тревожит и злит её. Но вовремя вспомнила, что далеко не все взрослые способны понимать речи шмеля. И Мика отлетела на безопасное от пыльной тряпки расстояние.

Мама взяла дочку на колени и сказала ей:

— Это был шмель. Он больно кусается. Когда увидишь шмеля, всегда зови меня на помощь.

Девочка осталась на скамейке, а её мама вернулась к своей работе — мыть окна на веранде дома. Мика подлетела к девочке.

— Тиш-ш-ше, тиш-ш-ше... — прошептала она. — Как тебя зовут, девочка?

— Привет, — шёпотом ответила девочка. — Меня зовут Вика. А тебя?

— А меня Мика. Наш-ш-ши имена в рифму!

И тихонько запела:

— Мика, Вика, еж-ж-жевика!

— Ой, да ты поэтесса! — захопала в ладоши Вика. — Я так люблю стихи.

И подхватила весёлую песенку:

— Мика, Вика, земляника!

Шмелю очень понравилась добрая девочка.

— Давай с тобой дружить, Вика! — неожиданно для себя предложила Мика.

— Давай! — радостно согласилась Вика.

— Пойдём гулять в саду!

— Я не могу, я ножку сломала. Вот видишь, у меня гипс. Я пока не могу ходить.

На ножке у Вики был белый сапужок из гипса.

Мике стало жалко девочку.

— А когда ты выздоровеешь-ш-шь? — спросила она.

— Мама сказала — когда придёт снег.

Ах! Мика вспомнила про Ёлочку и Снег. И задумалась.

— Вика, милая, с кем ты разговариваешь? — спросила мама.

— Я пою песенку! — Вика не хотела обманывать. Но выдавать свою подругу Мику тоже не хотела. Что же делать? Может, мама примет Мику?

Так Вика и Мика размышляли каждый о своём. Вдруг Мика встрепенулась и сказала:

— Я долж-ж-жна сейчас улететь, но скоро вернусь. Пока, милая девочка! Я не оставлю тебя в беде.

Мика полетела к Ёлочке.

Четвертая остановка

Примерные вопросы и задания:

— Мика полетела к Ёлочке?

— С кем так быстро подружилась Мика? Почему шмелю очень понравилась девочка Вика?

— Всегда ли твоё мнение совпадает с мнением других?

— Вика послушная или непослушная девочка?

— Какие чувства вызывает у вас девочка Вика?

— Что произойдёт дальше?

(Продолжение сказки)

— Ёлочка, Ёлочка, я к тебе с просьбой.

— Слушаю тебя, Мика, — наострила ушки добрая Ёлочка.

И Мика рассказала Ёлочке историю про Вику.

— Как я рада, что ты наконец-то хочешь сделать для кого-то добро, Мика. Тем более для человека. Ведь люди порой убивают шмелей, срубают ёлочки. Но мы не должны мстить людям.

Ёлочка достала мобильный телефон и набрала номер Снега.

По очереди Ёлочка и Мика рассказывали ему о Вике и просили о помощи. Снег разволновался, он не знал, что делать.

— Мои милые Ёлочка и Мика, я уже на пути к вам, но я не могу прийти раньше времени. Всему свой срок. Однако я обязательно приду. Мы поможем девочке!

Весь октябрь Мика каждый день прилетала в сад к Вике. Они играли, читали книжки, сочиняли стихи и песенки. А потом Мика летела к другой своей подруге — Ёлочке. И они тоже играли в разные игры. А потом звонили Снегу.

Снег шёл и кричал в трубку:

— Иду-у-у к вам! Уже скоро бу-у-уду! Я в пути-и-и!

И вот однажды Снег пришёл.

— Привет, Мика! — сказал Снег.

Пятая остановка

Примерные вопросы и задания:

— Что ответила Мика Снегу?

— Как можно передать словами разговор Мики со Снегом по мобильному телефону? Как мы просим о помощи?

— Подумайте и скажите, как заканчивается эта история. Придумайте свой конец сказки.

(Продолжение сказки)

Но Мика уже крепко спала, завернувшись в мягкую соломку.

Снег и Ёлочка при встрече обнялись. И на пушистых еловых лапах повисли пушистые снежинки.

— Жаль, что я не познакомлюсь с Микой! — расстроился Снег.

Зато Вике, как только пришёл Снег, сразу сняли гипс.

Снег рассыпался всюду белыми пушистыми хлопьями. Украсил собой дома и деревья.

Скоро-скоро Вика побежит ножками в тёплых сапожках по снежной тропинке в своём саду.

А Мика проснётся только весной. Так уж положено шмелиным девочкам.

III. БЕСЕДА О ПРОЧИТАННОМ

Чтобы помочь ребенку глубже почувствовать события и поступки персонажей, после прочтения произведения проводится беседа с детьми по осмыслению прочитанного. Педагог объясняет детям, что герой сказки — шмелиная девочка Мика — примерно того же возраста, что и они (5–6 лет). Ее образ дается в развитии: от злого, эгоистичного — к эмоционально отзывчивому. Тщательно продуманные вопросы должны стимулировать эмоциональное отношение ребенка к прочитанной сказке. Главная цель беседы — побудить ребенка к диалогу, научить его выражать свои эмоциональные переживания в речи.

IV. РАБОТА С ИЛЛЮСТРАЦИЯМИ

Дети с интересом разглядывают иллюстрации к сказке — они воспринимают визуальный образ персонажей, что помогает лучше понять характеры героев. При рассматривании с детьми иллюстраций необходимо уделить особое внимание анализу эмоциональных состояний персонажей, изображенных на картинках, а также умению определять настроение.

V. ИГРЫ-БЕСЕДЫ С ПЕРСОНАЖАМИ

Детям предлагается выбрать одного из персонажей сказки и поговорить с ним. Для этого можно использовать пальчиковые куклы или реквизиты (Ёлочка, Одуванчик, Снег, Мика и т. д.).

VI. ЭТЮДЫ НА ВЫЯВЛЕНИЕ ЭМПАТИИ

На данном этапе детям предлагаются упражнения и этюды на выявление эмпатийных способностей (сказкотерапевтические приемы, сказочные тренинги для дошкольников). Можно использовать упражнения из книги Е.В. Белинской «Сказочные тренинги для дошкольников и младших школьников».

Для углубленного понимания детьми эмоциональных состояний персонажей и подготовки к проведению игр-драматизаций проводится работа над этюдами, предложенными в книге М.И. Чистяковой «Психогимнастика»³. Мини-сценки помогают детям лучше осмыслить переживания персонажей, а также ведут к закреплению у них

навыка перевоплощения в героев художественных произведений.

VII. ИГРА-ДРАМАТИЗАЦИЯ

Следующий этап работы над сказкой — это игра-драматизация. Детям предлагается выбрать себе роль и разыграть сказку по ролям. Хорошим подспорьем для этого будут приготовленные заранее костюмы. Драматизация обогащает жизненный опыт дошкольника, способствует развитию умения встать на позицию другого человека, оценить его поступок, сблизиться с героем произведения, пережить его победы и поражения.

VIII. СВЯЗЬ С ЖИЗНЬЮ

Нравственные качества и представления, о которых дети узнают во время работы с художественным произведением, обогащают их жизненный опыт постепенно, системно. Главным принципом остается стремление вызвать у ребенка не только сопереживание героям, но и сочувствие, настолько активное, чтобы оно, в свою очередь, побудило к внутреннему содействию. Необходимо создать условия (игровые или жизненные), в которых это внутреннее содействие могло бы реализоваться.

Работа по этому алгоритму со сказкой Е. Зейферт доказала эффективность использования данного метода для повышения уровня развития эмпатии у детей дошкольного возраста. Кроме того, у детей повысился интерес к книгам, углубилось понимание эмоционального содержания прочитанных произведений. Данный метод может быть рекомендован для использования воспитателями детских садов и при проведении занятий по немецкому языку.



³ Чистякова М.И. Психогимнастика / Под ред. М.И. Буянова. 2-е изд. М.: Просвещение: ВЛАДОС, 1995. — 160 с.

Die ethnokulturelle Erziehung des Vorschulkindes

Perm, Russland

Swetlana Bajandina

Leiterin der kommunalen autonomen Vorschuleinrichtung „Kindergarten Nr. 195 – Kinderförderzentrum“

Das Thema meiner Abschluss-Qualifikationsarbeit lautete: „Die Entwicklung der ethnischen Kultur bei Kindern im Vorschulalter in spielerischer Form, basierend auf deutschen Festen und unter Einbeziehung von Informations- und Kommunikationstechnologien“. Die Wahl des Themas ist leicht erklärt. Ich bin Russlanddeutsche, und alles, was mit der Kultur, der Geschichte und den Traditionen meines Volkes im Zusammenhang steht, ist mir nah und interessiert mich sehr. In meiner Familie achte ich darauf, dass die Bräuche und Werte meiner Vorfahren bewahrt werden, auch wenn es dabei nur um die Feste geht. Allerdings machen Feste, deren Geschichte und reichhaltige Volkskunst das kollektive Gedächtnis eines Volkes aus.

In meiner Familie achte ich darauf, dass die Bräuche und Werte meiner Vorfahren bewahrt werden, auch wenn es dabei nur um die Feste geht. Allerdings machen Feste, deren Geschichte und reichhaltige Volkskunst das kollektive Gedächtnis eines Volkes aus.

Im Deutschen gibt es das Sprichwort „Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“.

Feste sind ein fröhliches Ereignis. Sie bringen in das Leben eines jeden Menschen, besonders in das eines Kindes, Tempo, Rhythmus, Farbe und Klang. Sie machen Symbole sichtbar, die einen Bezug zur Natur sowie zu Begriffen wie Beständigkeit, Unendlichkeit und Wiederholbarkeit der Zeit herstellen. Ein Kind ist von klein auf in der Lage, Bräuche eines Festes sowie Grundlagen von Traditionen gefühlsmäßig zu erfassen und zu empfinden. Durch die Gliederung der beständig dahinfließenden Zeit in Abschnitte, die von Festen markiert werden, wird dem Kind ein Gefühl für Zeit vermittelt. Es kann saisonbedingte Veränderungen in der Natur erkennen und deren Einfluss auf das Leben des Menschen beobachten.

Ich bin Mitglied des Rates der Regionalen gesellschaftlichen Organisation „Wiedergeburt“ von Perm. Zu meinen Pflichten gehört die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, in erster Linie von traditionellen Festen für russlanddeutsche Kinder, Erwachsene und ganze Familien. Die Feiern als fester Bestandteil der ethnokulturellen Aktivitäten innerhalb der Gesellschaftsbewegung der Deutschen in Russland ist heute einer der entschei-

denden Faktoren, die dem Erhalt und der Entwicklung der nationalen Identität dienen. Die gewonnenen Erfahrungen kann ich im Weiteren auch bei der organisatorischen Arbeit in den Begegnungsstätten umsetzen.

Das moderne Kind ist eine Persönlichkeit mit einem gewaltigen verborgenen Potenzial, das freigelegt und vergrößert werden muss. Kinder von heute kann man nicht mehr mit Tafel und Kreide oder mit Bildern und Kärtchen aus Papier in Erstaunen versetzen. Die Kinder von heute sind Kinder multimedialer und digitaler Technologien. Sie beschäftigen sich eifrig mit dem, was sie interessiert und ignorieren das, was sie nicht interessiert.

So ein Knirps, der noch nicht mal laufen kann, kommt schnell mit multimedialen Geräten zurecht. Kaum im Kindergarten angekommen, hantiert das Kind eifrig mit dem Handy, um die Eltern zu erreichen, spielt mit einer installierten App, befasst sich mit PC, Tablet und interaktiver Tafel.

Im Vorschulalter entwickelt sich über die Familie, über Altersgefährten aber auch über die Pädagogen in der Vorschuleinrichtung intensiv die ethnische Identität. In der Vorschulphase der Kindheit eignet sich das Kind unterschiedliche Zeichensysteme an, die ihm helfen, sich wichtige Welten zu erschließen. Gelangen die Zweitsprache und die Kultur ins Blickfeld, wird sich das Kind sowohl die Sprache, als auch das Gehabe, die Traditionen und Verhaltensmuster aneignen, die feste Bestandteile der ethnokulturel-



SWETLANA BAJANDINA ist seit 1988 Leiterin der kommunalen autonomen Vorschuleinrichtung „Kindergarten Nr. 195 – Kinderförderzentrum“ in Perm. Sie ist Ehrenmitarbeiter der Schulbildung. Seit 2017 ist sie Mitglied des Rates der Regionalen gesellschaftlichen Organisation „Wiedergeburt“ in Perm. Sie ist zuständig für die Vorbereitung, Organisation und Veranstaltung ethnokultureller Feste der Russlanddeutschen. Seit 2018 leitet sie den ethnokulturellen Klub „Wesjolyje goroschiny“ [dt.: Fröhliche Erbsen] für Vorschulkinder im Alter von drei bis fünf Jahren in der Vorschuleinrichtung Nr. 195.

len Bildung sind. Dem Kind ist es völlig gleich, womit es sich vertraut macht: mit Computertechnologien, einer Sprache oder zwei Sprachen. Das Wichtigste für ein Kind in der Vorschulphase ist das reale Leben. Alles, was es real erlebt, alles was sich emotional positiv festsetzt, wird augenblicklich im Bewusstsein als Instrument für die weitere Entwicklung verbleiben.

Daher ist es für die Mitarbeiter in der Vorschulbildung heute sehr wichtig, die effektivsten Methoden und Verfahren zur Bewahrung der ethnischen Identität bei Vorschulkindern unter den Bedingungen der multikulturellen Gesellschaft in unserem Land herauszufinden.

SPIELE UNTER EINSATZ VON INFORMATIONSTECHNOLOGIEN, KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN, BASIEREND AUF DEUTSCHEN FESTEN

Der von mir vorbereitete Komplex von Spielen hat zum Ziel, die ethnische Identität von Kindern im Vorschulalter herauszubilden und zu entwickeln. Die Methode basiert auf Spielen mit einer interaktiven Tafel zum Thema „deutsche Feste“, wie z. B. Nikolaustag, Ostern oder Erntedankfest.

Zielstellung dieser Methode:

- Herausbildung einer ethnokulturellen Kompetenz bei Kindern im Vorschulalter (5 bis 7 Jahre) unter Verwendung zweckdienlicher interaktiver Spiele für Smart Notebook mit einer ethnokulturellen Komponente;
- Erziehung zur Liebe und Achtung der kulturellen Traditionen des eigenen Volkes und Entwicklung des Interesses an der deutschen Sprache;
- Wecken des Interesses an deutschen Festen;
- Erzeugen eines positiven emotionalen Feedbacks zu den Spielen.

SPIELE ZUM THEMA „WIR FEIERN NIKOLAUSTAG“ (ANLAGE VIDEO)

„FINDE DAS PAAR! (MEMORY)“

Zielstellung: Es soll geübt werden, passende Paare zu finden. Dabei werden Aufmerksamkeit, Gedächtnis und logisches Denken entwickelt, der Wortschatz erweitert und das Wissen zum Nikolaustag, einem traditionellen Fest der Russlanddeutschen, gefestigt.

Spielverlauf:

1. Variante. Auf dem Spielfeld befinden sich zehn Karten mit den Zahlen 1 bis 10. Auf der Rückseite befinden sich verdeckt insgesamt fünf Bildpaare zum Thema Symbole des Nikolaustag (Stiefel, Nikolaus, Knecht Ruprecht, Rute und Geschenke). Ein Kind wird aufgefordert, nacheinander zwei Karten anzuklicken. Ist es ein passendes Paar, verschwinden die Bilder, ist die Antwort falsch, drehen sich die Karten wieder um und kehren in die ursprüngliche Position zurück. Das Spiel ist für zwei Mitspieler gedacht. Wird das Sternchen angeklickt, wechselt der Spieler zur nächsten Spielstufe.

2. Variante. Auf den Karten fehlen die Zahlen, was die Lösung der Aufgabe erschwert. Durch Anklicken des Sternchens wechselt der Spieler zur nächsten Spielstufe.

„SETZE EINE GRUSSKARTE ZUSAMMEN!“

Zielstellung: Üben der Fertigkeit, aus mehreren Teilen ein Ganzes herzustellen, Entwickeln des optisch-räumlichen Vorstellungsvermögens, Aktivieren des Wortschatzes.

Spielverlauf:

1. Variante. Auf dem Spielfeld befinden sich Teile eines Bildes, die zu einem Ganzen zusammengefügt werden müssen, indem eins ans andere gelegt wird. Unten rechts gibt es eine abgedeckte Vorlage, die aufgedeckt werden kann, wenn es für das Kind zu schwer wird, die Aufgabe zu lösen. Durch Anklicken des Sternchens kann zur nächsten, schwereren Spielvariante gewechselt werden.

2. Variante. Die Bildteile sind völlig durcheinander verteilt. Um aus ihnen ein Ganzes zu machen, müssen sie gedreht und aneinander gelegt werden. Maximale Spielerzahl – zwei.

„HILF DEM NIKOLAUS, DIE GESCHENKE VORZUBEREITEN!“

Zielstellung: Es soll die Fertigkeit gefestigt werden, Gegenstände anhand eines gemeinsamen Merkmales zu sortieren (essbar – nicht essbar), der Wort-

schatz soll aktiviert werden (Gegenstände benennen und sagen, ist es ein Spielzeug oder eine Süßigkeit).

Spielverlauf:

1. Variante. Auf dem Spielfeld sind ein großer Sack und Karten mit der Abbildung von Süßigkeiten und Spielzeug zu sehen. Auf Aufforderung des Pädagogen muss das Kind das Spielzeug in den Sack legen und die Süßigkeiten liegen lassen.

2. Variante. Es sollen nur die Süßigkeiten eingesammelt werden, das Spielzeug bleibt auf dem Spielfeld liegen.

3. Variante. Spiel auf Tempo. Auf dem Spielfeld liegt ein Knallkörper-Icon – der Timer, dessen Zündschnur beim Anklicken angezündet wird. Die Aufgabe muss in einer bestimmten Zeit gelöst werden, bevor der Knallkörper explodiert. Maximale Spielerzahl – zwei.

Für den Wechsel zum Belohnungs-Bild auf das Sternchen klicken.

Fragebogen zum Abklären des Grades der Herausbildung der ethnokulturellen Kompetenz zum Thema „Wir feiern Nikolaustag“

Tabelle 1

Lfd. Nr.	Frage	Anfang d. Jahres	Ende d. Jahres
1	2	3	4
1	Weißt du, wer die Russlanddeutschen sind?		
2	Welche deutschen Feste kennst du?		
3	Welches deutsche Fest feiert man im Winter?		
4	Welche Traditionen sind dir dazu bekannt?		
5	Wer ist die Hauptfigur dieses Festes?		
6	Welche Symbole, die zum Nikolaustag gehören, kennst du?		
7	Welche Speisen bereiten Mutti und Oma zu diesem Fest vor?		
8	Wie bereitest du dich zu Hause auf dieses Fest vor?		

SPIELE ZUM THEMA „WIR FEIERN OSTERN“ „FINDE DAS PAAR! (MEMORY)“

Zielstellung: Üben der Fertigkeit, passende Paare zu finden, das Wissen über traditionelle Symbole des Festes festigen, den Wortschatz aktivieren.

Spielverlauf:

1. Variante: Auf dem Spielfeld befinden sich zehn Karten mit den Zahlen von 1 bis 12. Auf der Rückseite befinden sich verdeckt insgesamt sechs Bildpaare

zum Thema Ostern (die Bilder: Osterkranz, Nest mit Eiern, Lebkuchenhasen, Narzissen, ein Hase mit Korb, Eiersuchen). Ein Kind wird aufgefordert, wahllos zwei Karten anzuklicken. Ist es ein passendes Paar, verschwinden die Bilder, bei falscher Lösung drehen sich die Karten wieder um und kehren in ihre Ausgangsposition zurück. An dem Spiel können sich zwei Mitspieler beteiligen. Wird das Ei-Icon angeklickt, wechselt der Spieler zum Spiel „Wir machen Krebel“.

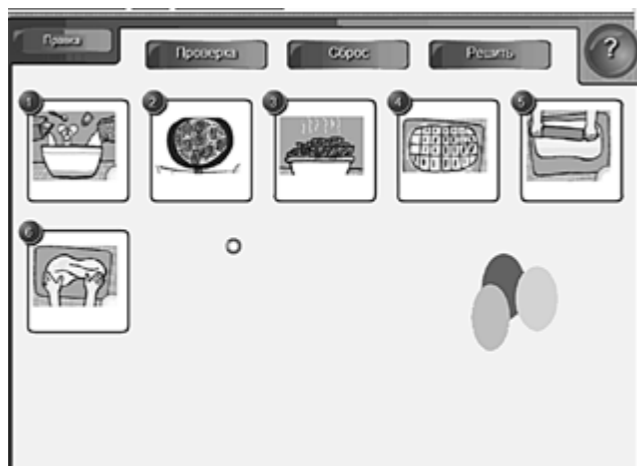
2. Variante: Die Karten haben keine Zahlen, was die Lösung der Aufgabe erschwert. Beim Anklicken des Ei-Icons wechselt der Spieler zum nächsten Spielfeld.

„WIR MACHEN KREBEL“

Zielstellung: Das Verständnis für das Verhältnis Ursache – Wirkung entwickeln und die Fähigkeit festigen, eine kurze Geschichte zu erzählen.

Spielverlauf:

Auf dem Spielfeld sind völlig durcheinander Bilder verteilt, die die einzelnen Phasen der Zu-



bereitung von Krebeln, einer traditionellen Speise der Russlanddeutschen, darstellen. Das Kind muss diese Karten ordnen und darauf achten, was am Anfang steht und was danach kommt. Dann wird das Kind aufgefordert, anhand der Bilder eine Geschichte zu erzählen. Durch Anklicken des Ei-Icons unten rechts kann man zum nächsten Spielfeld wechseln.

„HILF MUTTI, DEN OSTERTISCH ZU DECKEN!“

Zielstellung: Die Namen traditioneller Gerichte der russlanddeutschen Küche lernen, Aufmerksamkeit und Logik entwickeln.

Spielverlauf: Auf dem Spielfeld befinden sich Karten, auf denen ein Tisch, traditionelle russlanddeutsche Speisen, wie Kuchen, Krebel, Ostergebäck, Hefezopf und gefärbte Eier sowie Bilder mit Pelmeni, Schaschlik und einem Pfefferkuchenhaus zu sehen sind. Das Kind muss aus diejenigen auswählen, die typisch für die russlanddeutsche Küche sind. Bei richtiger Auswahl lässt sich der Tisch decken, ist die Wahl falsch, „laufen“ die Bilder zurück. Man kann das Kind auch bitten, sein Wahl zu begründen und auch Fragen zu liegengelassenen Bildern stellen, warum diese nicht ausgewählt wurden. Maximale Teilnehmerzahl – zwei. Beim Anklicken des Ei-Icons wechseln die Spieler zur Grußkarte.

Fragebogen zum Abklären des Grades der Herausbildung der ethnokulturellen Kompetenz zum Thema „Wir feiern Ostern“

Tabelle 2

Lfd. Nr.	Frage	Anfang d. Jahres	Ende d. Jahres
1	Wie heißt ein deutsches Fest, das im Frühjahr gefeiert wird?		
2	Wer ist die wichtigste Symbolfigur dieses Fest?		
3	Welche Symbole, die zu Ostern gehören, kennst du noch?		
4	Wie bereiten sich die Erwachsenen auf dieses Fest vor?		
5	Welche Osterspiele kennst du?		
6	Welche österlichen Speisen sind dir bekannt?		
7	Welche Speisen bereiten Mutti und Oma zu diesem Fest vor?		
8	Wie bereitest du dich zu Hause auf dieses Fest vor?		

SPIELE ZUM THEMA „WIR FEIERN ERNTE-DANKFEST“

„FINDE DAS PAAR! (MEMORY)“

Zielstellung: Die Fähigkeit trainieren, passende Paare zu finden, das Wissen zu traditionellen Symbolen des Festes festigen und den Wortschatz der Kinder aktivieren.

Spielverlauf:

1. Variante. Auf dem Spielfeld befinden sich zehn Karten mit den Zahlen von 1 bis 10. Auf der Rückseite befinden sich verdeckt insgesamt fünf Kartenpaare mit Darstellungen zum Thema Gaben des Herbstes (die Bilder: ein Korb mit Geerntetem, Gemüse, Obst, ein Kranz aus Herbstblättern, ein Sack, eine Garbe). Ein Kind wird aufgefordert, nacheinander zwei Karten anzuklicken. Gehören die Paare zusammen, verschwinden die Bilder. Bei einer falschen Antwort drehen sich die Karten um und kehren in ihre Ausgangsposition zurück. An dem Spiel können zwei Spieler teilnehmen.

2. Variante. Die Karten haben keine Zahlen, was die Lösung der Aufgabe erschwert. Wird die Sonnenblume angeklickt, wechselt der Spieler zum Spiel „Wir bringen die Ernte ein“.

„WIR BRINGEN DIE ERNTE EIN“

Zielstellung: Die Fähigkeit festigen, die Elemente zwei Gruppen zuzuordnen – Obst und Gemüse. Lernen, zu verallgemeinern und die o. g. Elemente mit einem Wort zu benennen, den Wortschatz aktivieren.

Spielverlauf:

Auf dem Spielfeld liegen Karten auf denen zwei Körbe, Obst und Gemüse zu sehen sind. Das Kind muss das Gemüse in den Korb mit dem Kranz legen und das Obst in den Korb ohne Kennzeichen. Macht es das richtig, „verschwinden“ die Bilder im Korb. Passt es nicht, kehrt das Bild in die Ausgangsposition zurück. Maximale Teilnehmerzahl – zwei.

„WIR SCHMÜCKEN DEN HERBSTKRANZ“

Zielstellung: Bei den Kindern Aufmerksamkeit, Gedächtnis, schöpferische Fähigkeiten entwickeln.



Spielverlauf:

Auf dem Spielfeld befinden sich Bilder mit dem Gestell für einen Kranz, mit Herbstlaub, Dolden, Eicheln, Nüssen und Hagebutten. Das Kind wird aufgefordert, den Kranz nach seinen Vorstellungen zu schmücken. Wird die Sonnenblume angeklickt, sieht der Spieler ein wunderschönes Bild.

Fragebogen zum Abklären des Grades der Herausbildung der ethnokulturellen Kompetenz zum Thema „Wir feiern Erntedankfest“

Tabelle 3

Lfd. Nr.	Frage	Anfang d. Jahres	Ende d. Jahres
1	Wie heißt ein deutsches Fest, das im Herbst begangen wird?		
2	Wem danken die Menschen und wofür?		
3	Welche Symbole des Erntedankfestes kennst du?		
4	Welche Traditionen, die zu diesem Fest gehören, kennst du?		
5	Welche Gedichte kennst du zu Obst und Gemüse vortragen?		
6	Welche Speisen kommen bei den Russlanddeutschen auf den Tisch?		
7	Welche Speisen bereiten Mutti und Oma zu diesem Fest zu?		
8	Wie bereitest du dich zu Hause auf dieses Fest vor?		

Spielen und Persönlichkeitsentwicklung des Kindes

Ischim, Russland

Natalja Lyzhina

Deutschlehrerin in der gesellschaftlichen Organisation „Wiedergeburt-Licht“ der Region Tjumen

Das Lernen von Fremdsprachen im frühen Kindesalter wird immer populärer. Allerdings unterscheiden sich Vorschulkinder hinsichtlich psychologischer Besonderheiten, Interessen und Motive deutlich von Schulkindern. Da moderne Methoden des Fremdsprachenunterrichts sich dahingehend entwickeln, spielerische Elemente in den Unterrichtsprozess einzubeziehen, erschien es mir angebracht, mich mit den Besonderheiten der Vorbereitung und Durchführung spielerisch gestalteter Unterrichtsstunden für Vorschulkinder zu befassen. Für meine Abschlussarbeit im Rahmen der beruflichen Weiterbildung habe ich mir daher das Thema „Das Spiel als dominierende Tätigkeitsform für Kinder im Vorschulalter beim Erlernen der deutschen Sprache“ ausgewählt.

BESONDERHEITEN SPIELERISCH GESTALTETER UNTERRICHTSSTUNDEN FÜR VORSCHULKINDER

Spielen ist von großer Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes und für die Entwicklung der Sprache. Im Spiel lässt sich Wissen leichter und deutlich erfolgversprechender vermitteln als im Unterricht. Beim Spielen bemerkt das Kind nicht, dass es lernt, es entwickelt positive Emotionen, es fühlt sich entspannt und hat keine Angst, Fehler zu machen. Wenn man Spiele in den Deutschunterricht für Vorschulkinder einfließen lassen möchte, sind einige Besonderheiten zu beachten.

Unterrichtsplanung. Die Aufmerksamkeit von Vorschulkindern ist unbeständig: Sie können sich max. zehn Minuten auf eine Sache konzentrieren. Sie sind nicht in der Lage, lange Erklärungen des Lehrers über sich ergehen zu lassen, sie sind impulsiv und können ihr Verhalten nicht steuern. All das gilt es bei der Unterrichtsplanung und bei der Auswahl der spielerischen Methoden zu berücksichtigen. Ein übermäßig bewegungsintensives Spiel zu Beginn der Unterrichtsstunde kann z. B. im weiteren Verlauf die Perzeption des Stoffes beeinträchtigen.

Unterrichtsdauer. Bei Kindern im Vorschulalter dominiert das unwillkürliche Speichern: Sie eignen sich gut und schnell an, was für sie von Interesse ist

und sie emotional anspricht. Lässt die Effektivität einer normalen Unterrichtsstunde mit Vorschulkindern nach 15 bis 20 Minuten stark nach, kann man für ein Spiel in der Fremdsprache mindestens die doppelte Zeit veranschlagen. Das bedeutet, durch den Einsatz spielerischer Elemente werden Bedingungen für das unwillkürliche Speichern geschaffen.

Der Pädagoge. Beim Spielen kommt es in erster Linie darauf an, für eine aufgeschlossene Atmosphäre und Erfolgserlebnisse bei den Kindern zu sorgen. Bei der Vorbereitung des Spiels hängt vor allem vom Pädagogen sehr viel ab: einerseits von seiner Emotionalität und andererseits von seinem Vermögen, sich rechtzeitig zurückzunehmen, sich quasi unsichtbar zu machen; vor allem dann, wenn die Kinder die Spielführung übernommen haben. Während des Spiels werden vom Lehrer keine Fehler korrigiert. Er registriert lediglich für sich, auf welche sprachlichen Ausdrücke zu achten ist und woran noch gearbeitet werden muss.

Wechsel der Aktivitäten. Vorschulkinder ermüden schnell, deshalb ist im Unterricht darauf zu achten, dass zwischen verschiedenen Aktivitäten gewechselt wird. Das Kind erfasst seine Umwelt mit allen Sinnesorganen, und je mehr Empfangskanäle im Unterricht aktiviert sind, desto effektiver verläuft der Lernprozess. Während des Spiels können verschiedene Sinne aktiviert sein: Tastsinn, Geruchssinn, Sehen, Hören, die Motorik.

DIE KLASSIFIZIERUNG VON SPIELEN

Bezogen auf den Inhalt, den Grad der Selbstständigkeit der Kinder, die Organisationsform und das Spielmaterial gibt es sehr unterschiedliche Spiele. Um herauszufinden, wie sich der förderliche Einfluss eines Spieles verstärken und sinnvoll in den pädagogischen Prozess einbeziehen lässt, muss man wissen, nach welchen Prinzipien ein Spiel aufgebaut ist und welche Arten von Spielen es gibt.

Nachdem ich mich mit verschiedenen Klassifizierungen auseinandergesetzt hatte, entschied ich mich, der Terminologie der beiden Autoren I.L. Scholpo und G. Krajga zu folgen. Zur Veranschaulichung habe ich einige Spiele klassifiziert, die im ersten Teil des lehrmethodischen Handbuchs für den frühkindlichen Deutschunterricht „Deutsch mit Schrumdi“ empfohlen werden. Diese Spiele unterstützen die schnelle Aneignung von Lexik und beschleunigen den Prozess, Sprache über das Hören zu erfassen. Darüber hinaus haben einige Spiele einen ethnokulturellen Hintergrund, wodurch die Kinder Bräuche und Traditionen der Russlanddeutschen sowie die Symbolik von Feiertagen und die Volkskunst kennenlernen können.

Rhythmus- und Musikspiele. Bei diesen Spielen kommen kleine Lieder zum Einsatz, die der Lehrer allein oder zusammen mit den Kindern singt. Solche Spiele sind dazu geeignet, sich lexikalischen Stoff schnell anzueignen, außerdem unterstützen sie die Arbeit an der Phonetik.

Das Spiel „Ich bin ich“

Die Kinder stellen sich im Kreis auf, der Lehrer steht in der Mitte. Gemeinsam singen sie das Lied:

Ich bin ich

und du bist du.

Der Lehrer singt die dritte Strophe: Ich heiße...

Und wendet sich an ein Kind: Wie heißt du? Das Kind nennt seinen Namen, tauscht seinen Platz mit dem Lehrer und übernimmt die Spielführung.

Situative Spiele. Bei diesen Spielen werden Gesprächssituationen konstruiert. Die Kinder lernen, sich vorzustellen, sich nach dem Befinden zu erkundigen, ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen und auf Fragen zu reagieren. Diese Spiele fördern die Entwicklung der Dialogführung, der lexikalisch-grammatikalische Stoff ist fester Bestandteil dieser Spiele.

Das Spiel „Wer bist du?“

Die Kinder und der Lehrer stehen im Kreis. Mit einem Abzählreim wird der Spielführer bestimmt. Er stellt sich in die Mitte des Kreises, und ihm wird ein Tuch übergeworfen. Alle zusammen fragen ihn im Chor: „Wer bist du?“ Das Kind unter dem Tuch nennt seinen Namen: „Ich bin...“ Danach wird das Tuch abgenommen. Das Kind kann auch einen fal-



NATALJA LYZHINA wohnt in der Stadt Ischim, Tjumener Gebiet. In 1999 absolvierte sie die Fakultät für Fremdsprachen am Ischim Pädagogischen Institut. Seit zehn Jahren unterrichtete sie als Deutsch- und Englischlehrerin in der Schule. Heute arbeitet sie am Ischim Museum Complex. In der öffentlichen Organisation von Russlanddeutschen veranstaltet sie einen deutschsprachigen Club für Kinder. Zudem organisiert Natalja eine Reihe von ethnokulturellen Projekten (nationale Feiertage, Sommer-Sprach-Camp für Kinder).

schen Namen nennen. Dann sagt der Lehrer: „Nein, du bist...“ Das Kind wiederholt: „Ja, ich bin...“

Wortspiele. Hierbei handelt es sich um Spiele mit Wörtern und grammatischen Konstruktionen, die die allgemeine Sprachentwicklung im Deutschen unterstützen sollen.

Das Spiel „Pumpen“

Der Lehrer zieht eine Karte, auf dem eine Frucht oder ein Gemüse abgebildet ist, zeigt sie aber nicht den Kindern, die nur die Rückseite der Karte sehen. Für das, was auf der Karte dargestellt ist, verwendet er das Wort „pumpen“: „Pumpen ist gelb.“ Die Kinder müssen raten, was auf der Karte zu sehen ist. Wenn sie es erraten, zeigt der Lehrer ihnen die Karte.



Lehrwerk „Deutsch mit Schrumdi“

Das „Kim – Spiel“

Die Kinder und der Lehrer sitzen um einen Tisch herum. Die Kinder schließen die Augen, und in dem Moment legt der Lehrer eine Frucht oder ein Gemüse unter ein Tuch. Dann fragt der Lehrer, was sich unter dem Tuch befindet. Die Kinder raten. Wer es als Erster errät, wird Spielführer.

Sensorische Spiele. Kinder im Vorschulalter lernen ihre Umwelt aktiv kennen, wobei Wahrnehmungen für sie dabei sehr wichtig sind. In diesen Spielen lernen die Kinder, Gerüche und Formen zu identifizieren, ihre Wahrnehmungen zu beschreiben und Gegenstände zu erkennen.

„Weihnachtsduftspiel“

Der Lehrer lässt die Kinder verschiedene weihnachtliche Gerüche wahrnehmen. Kleine Tassen oder andere Behälter sind mit verschiedenen aromatischen Dingen gefüllt: Gebäck, Schokolade, Mandarinen, Mandarinschale, Ingwer, Zimt, Tannennadeln, gehackten Nüssen. Die Kinder schnuppern mit geschlossenen Augen, versuchen zu erraten, um was für Gerüche es sich handelt und schildern ihre Wahrnehmungen.

Bewegungsspiele. Bei diesen Spielen kommen häufig kleine Verse und Reime zum Einsatz oder irgendein anderer Text, der mit Bewegungen untermalt wird. In der Regel geht es dabei recht lebhaft zu, weil die Kinder die verschiedenen Bewegungen gern nachmachen: laufen, hüpfen, klopfen, mit den Füßen stampfen. Außerdem prägt sich der Begleittext zu einem Vers oder Reim schneller ein, und nach einiger Zeit können die Kinder den Text allein wiedergeben.

Das Spiel „Wer hat das an?“

Der Lehrer nennt ein Kleidungsstück. Zum Beispiel: „Das Hemd. Wer hat das an?“ Die Kinder, die ein Hemd tragen, antworten: „Ich! Ich habe das Hemd an!“ Der Lehrer stellt ihnen eine Aufgabe, z. B. – hüpfen. Dann nennt der Lehrer weitere Kleidungsstücke und stellt verschiedene Aufgaben. Zum

Beispiel müssen die, die ein Klein anhaben, in die Hände klatschen, wer Hosen trägt, muss miauen, wer Schuhe anhat, tanzen usw.

Spiele mit Regeln und Spiele mit Wettbewerbscharakter. Diese Spiele disziplinieren und lehren, nach Regeln zu handeln. Das können Gruppenspiele oder Spiele mit Wettbewerbscharakter sein. In diesen Spielen werden Gedächtnis, Aufmerksamkeit und Intelligenz trainiert.

Das Spiel „Obst und Gemüse“

Die Kinder stellen sich im Kreis auf, der Lehrer steht in der Mitte. Jedes Kind bekommt eine Frucht oder ein Gemüse. Der Lehrer nennt ein Wort, und das Kind, das den entsprechenden Gegenstand hat, wiederholt das Wort laut und deutlich, läuft um den Lehrer herum und kehrt an seinen Platz zurück. Die Rolle des Spielführers kann auch ein Kind übernehmen, das dann die Worte nennt. Nach dem Spiel werden das Obst und Gemüse zurück in den Korb gelegt, wobei die Kinder diese noch einmal benennen.

EIGENTWICKLUNGEN

Unabhängig von altersbedingten Besonderheiten der Kinder habe ich eigene Spiele nach derselben Klassifizierung entwickelt und ausprobiert. Sie sind geeignet, den lexikalisch-grammatischen Stoff besser aufzunehmen, das Interesse an der Sprache zu wecken und eine ungezwungene, kreative Atmosphäre im Unterricht zu schaffen. Im Folgenden eine kleine Auswahl.

Situative Spiele. Das Ziel besteht darin, sprachliche Standards zu üben und die Fertigkeiten der Dialogführung zu entwickeln.

1. „Wessen Mutter ist das?“ Für dieses Spiel werden Fotos von Familienmitgliedern der Kinder benötigt: von den Eltern, Großeltern und Geschwistern. Es wird erst dann gespielt, wenn die Kinder das The-

ma „Familie“ behandelt und von ihren Verwandten erzählt haben. Die Fotos werden mit der Bildseite nach unten auf den Tisch gelegt und vermischt. Die Kinder ziehen der Reihe nach jeweils eine Karte und müssen sagen, wer darauf zu sehen ist, z. B.: Polinas Mutter, Nastjas Vater, Vikas Bruder.

2. „Bist du froh?“ Das Kind, das die Spielführung übernommen hat, denkt sich eine Gefühlsregung aus. Die anderen Kinder stellen ihm der Reihe nach Fragen: „Bist du böse?“, „Bist du froh?“ usw. Das Kind antwortet mit ja oder nein. Wer richtig geraten hat, wird Spielführer.

Spiele mit Regeln. Das Ziel besteht darin, dass die Kinder lernen, nach Regeln zu handeln.

3. „Die Ampel“. Der Lehrer ist der Spielführer. Auf dem Fußboden wird eine „Straße“ markiert – ein Streifen, ein Meter breit. Der Spielführer steht in der Mitte und hat den Spielern den Rücken zugewandt. Er nennt eine Farbe, z. B. rot, blau, grün usw. und dreht sich zu den Spielern um. Diejenigen, in deren Kleidung die genannte Farbe vorkommt, zeigen diese und gehen auf die andere Seite. Wer die genannte Farbe nicht hat, kann versuchen, den Spielführer auszutricksen und sich am Spielführer vorbeizumogeln. Wer vom Spielführer gefangen wird, ist der neue Spielführer, und das Spiel beginnt von vorn.

4. „Mach Ordnung!“. Der Lehrer sagt: „In den verschiedenen Jahreszeiten tragen wir unterschiedliche Kleidung – leichte im Sommer und warme im Winter. Unsere Muttis packen im Herbst die Sommersachen hinten in den Schrank und legen die warmen Sachen nach vorn. Im Frühling holen sie die leichte Kleidung wieder hervor und lassen die warmen Pelze, Jacken und Mützen hinten im Schrank verschwinden. Wir wollen unseren Muttis helfen, im Schrank Ordnung zu machen.“ Die Kinder bekommen Karten, auf denen Kleidungsstücke abgebildet sind, die sie in verschiedene „Fächer“ legen müssen – leichte Kleidung getrennt von der warmen. Das Kind legt eine Karte ab und benennt das Kleidungsstück.

Spiele mit Wettbewerbscharakter. Das Ziel besteht darin, Kenntnisse der Kinder zu aktivieren, Klugheit und Intelligenz zu entwickeln.

5. „Der Fischer“. Für das Spiel werden Angeln mit einem Magneten am Ende sowie Figuren von Wasserbewohnern mit aufgeklebten Magneten benötigt. Die Kinder werfen nacheinander ihre Angel im Korb aus und ziehen ihren „Fang“ heraus. Wenn sie den gefangenen Wasserbewohner richtig benennen, können sie ihn behalten, wenn nicht – kommt er zurück in den Korb. Am Ende des Spiels wird abgerechnet, wer am meisten gefangen hat. Man kann das Spiel auch auflockern und z. B. „unpassende Gegenstände“, wie Konservendosen, Schuhe und anderen Müll, in den Korb legen. Angelt man einen solchen Gegenstand, ist der nächste Spieler an der Reihe.

6. „Tic Tac Toe“. Für das Spiel wird ein Spielfeld, bestehend aus neun Kästchen, benötigt. Die Kinder spielen paarweise. Der eine Spieler bekommt die Spielsteine mit dem Kreuz, der andere die mit der Null. In jedem Kästchen des Spielfeldes ist ein Bild zum Thema „Weihnachten“ zu sehen. Das erste Kind nennt ein Weihnachtssymbol, das in einem Kästchen zu sehen ist und legt seinen Spielstein darauf. Sein Gegenspieler muss ein Kästchen so abdecken, dass nicht drei Spielsteine des anderen Kinders in einer Reihe liegen. Es gewinnt, wem das doch gelingt.

Bewegungsspiele. Diese Spiele kommen im Unterricht zum Einsatz, wenn die Kinder nicht mehr sitzen können und sich bewegen wollen. Außerdem wird hier auch wieder lexikalischer Stoff durchgenommen.

7. „Figuren“. Die Kinder bewegen sich frei im Klassenraum oder tanzen zur Musik. Wenn die Musik abbricht, sagt der Spielführer folgenden Vers auf:

*Auf der Mauer, auf der Lauer
Sitzt 'ne kleine Wanze.
Zeigt mir bitte gut und schnell
Wie die Tiere tanzen!*

Die Kinder verharren in verschiedenen Posen. Der Spielführer geht von einem zum anderen, „schaltet“ sie wieder ein und fordert sie auf: „Tanze wie ein Bär!“ oder „Tanze wie ein Hase!“ . Die Kinder tanzen und stellen, entsprechend der Aufgabe, verschiedene Tiere dar. Wenn der Spielführer alle Kinder abgegangen ist, kann er sich eine Ablösung unter ihnen aussuchen, und das Spiel beginnt von vorn.

8. „Wir gehen durchs ganze Land“. Alle Mitspieler stellen sich im Kreis auf. Der Lehrer trägt ein Gedicht vor und untermalt die Worte mit bestimmten Gesten. Die Kinder können die Worte nach dem Lehrer wiederholen.

*Schau, ich geb dir meine Hand,
(Er hält dem Nachbarn zur Rechten die Hand hin.)
du gibst mir deine.
(Er nimmt den Nachbarn zur Linken an die Hand.)
So gehen wir durchs ganze Land,
(Alle gehen gemeinsam im Kreis.)
die Großen und die Kleinen.
(Sie recken die Hände hoch und stellen sich auf die Zehenspitzen, dann gehen sie in die Hocke).*

Das Spiel wird zwei-, dreimal in unterschiedlichen Tempis wiederholt.

Wortspiele. Das Ziel besteht darin, lexikalische Einheiten und lexikalisch-grammatische Konstruktionen zu behandeln und zu festigen.

9. „Pantomime“. In einem Korb oder Beutel befinden sich Plastikbehälter aus Kinder-Überraschungseiern. In jedem Behälter steckt ein Bild, auf dem ein Tier zu sehen ist. Die Kinder ziehen der Reihe nach einen Behälter, öffnen ihn und nehmen das Bild so heraus, dass es niemand sehen kann. Dann stellt das jeweili-

ge Kind das abgebildete Tier dar. Die übrigen Kinder müssen es erraten und das Tier auf Deutsch nennen.

10. „Emotionen“. Auf Kärtchen sind Gesichter gezeichnet, die unterschiedliche Emotionen wiedergeben. Alle Kärtchen liegen auf dem Tisch unter einem Tuch. Die Kinder ziehen der Reihe nach ein Kärtchen hervor. Das Kind muss die Emotion so nennen, als würde es diese Gefühlsregung in diesem Moment spüren: „Ich bin froh“, „Ich bin böse“, „Ich bin traurig“ usw. Dazu stellt es die jeweilige Gefühlsregung mimisch dar.

11. „Jahreszeiten“. Die Kinder werden in vier Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält ein Bild, auf dem eine Jahreszeit dargestellt ist, und einen Satz Kärtchen, auf denen Kleidungsstücke abgebildet sind. Die Kinder müssen um das Bild herum die Kleidungsstücke legen, die man in der jeweiligen Jahreszeit trägt und diese auf Deutsch nennen. (Anlage 1)

12. „Spuren“. Auf dem Fußboden werden farbige „Spuren“ ausgelegt. Die Kinder folgen nacheinander den Spuren und nennen dabei die Farben. Man kann den Kindern sagen, dass wir auf unserem Weg auf einen Sumpf gestoßen sind, den wir überqueren müssen. Und um nicht vom Weg abzukommen oder nicht im Sumpf zu versinken, muss man sich genau an die Spuren halten.

Rhythmisch-musikalische Spiele. Ziel ist es, die Fähigkeit zum Hören zu entwickeln und in einem gesprochenen Text die „eigene“ Rolle zu erkennen.

13. „Die Stadtmusikanten“. Die Rollen des Esels, des Hundes, der Katze und des Hahnes werden unter den Kindern verteilt und die Musikinstrumente dazu ausgegeben; z. B. den Eseln die Trommeln, den Hunden die Tamburine, den Katzen die Triangeln und den Hähnen die Pfeifen. Der Lehrer liest das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ vor. Wenn die Kinder ihre Figur hören, müssen sie sich mit ihrem Musikinstrument bemerkbar machen.

SCHLUSSFOLGERUNG

Kinder spielen gern. Daher überwiegt im Unterricht auch eine kreative Atmosphäre, und die Kinder erleben positive Emotionen, wodurch sie sich die Lexik mühelos und ungezwungen einprägen. Das Lösen einer Übungsaufgabe in spielerischer Form strapaziert das Nervensystem in geringerem Maße und fordert vom Kind weniger Willensanstrengung. Beliebte Spiele wollen die Kinder ständig wiederholen, und besonders beliebt ist die Rolle des Spielführers. Ich habe festgestellt, dass Spiele der Entwicklung der geistigen Fähigkeiten von Vorschulkindern dienlich sind, die Gedächtnisleistungen verbessern sowie das Gedächtnistraining und das Denkvermögen fördern und außerdem ein reges Interesse an neuem Stoff wecken. Demzufolge besteht meine Aufgabe als Pädagoge darin, den Fremdsprachenunterricht für Vorschulkinder einprägsam und interessant zu gestalten und die Kinder mit Hilfe von Spielen dazu zu bringen, dass sie der fremden Sprache gegenüber psychologisch positiv eingestellt sind.

Durch den Einsatz spielerischer Technologien im Deutschunterricht können zugleich mehrere Ziele erreicht werden:

- Erweiterung und Festigung des gelernten lexikalisch-grammatischen Stoffes;
- Entwicklung der Sprechfertigkeiten der Kinder;
- Entwicklung von Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Intelligenz und Vorstellungskraft;
- Schaffung einer Atmosphäre des Suchens und der Kreativität im Unterricht;
- Entwicklung von schöpferischen Aktivitäten, von Initiative und Kreativität bei den Kindern;
- Lernen, in unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen mitzuarbeiten;
- emotionalen Spannungen und Monotonie entgegenwirken.



Brettspiel Memory für Gedächtnisentwicklung und Mneme

Сельский туризм как проектная деятельность

с. Усть-Цильма, Республика Коми, Россия

Ольга Кох

Директор автономной просветительской некоммерческой организации «ФРАМ» (Парус)

К активной деятельности, связанной с российскими немцами, я присоединилась в 2011 году. Первым проектом был молодежный лагерь для российских немцев в Челябинске, затем было много других проектов и мероприятий.

В выпускной квалификационной работе я отразила лишь одно из направлений развития некоммерческой организации – туризм в сельской местности на примере автономной просветительской некоммерческой организации «ФРАМ» (ПАРУС) в п.с. Новый Бор Усть-Цилемского района Республики Коми.

Роль некоммерческой организации в развитии территорий может заключаться в создании предприятий, популяризации сфер деятельности и жизни в селе с помощью маркетинговых и рекламных инструментов. А также в создании условий для обучения, саморазвития, обмена опытом, взаимодействия между всеми секторами экономики, в улучшении социальной инфраструктуры через проектную деятельность и вовлечение людей в процессы повышения качества жизни на местах.

Основные модели организации и развития сельского туризма в России:

1. Сельские гостевые дома на базе существующего жилищного фонда.
2. Стилизованные «туристские деревни» и специализированные центры ремесленничества и культуры; «рыбацкие», «охотничьи деревни»; кулинарные центры (дома меда, национальной кухни) и др.
3. Исторические поселения – национальные деревни с воссозданной социокультурной средой («Дом крестьянина-старожила», «Купеческий особняк», «Казачье подворье»).

4. Сельскохозяйственные парки на базе фермерских ассоциаций («Отдых в фермерском хозяйстве»).

На территории сельского поселения «Новый Бор», Республика Коми, было множество деревень, которые впоследствии стали делянками или фермами по заготовке сена. С 1939 года сюда ссылали репрессированных немцев, раскулаченных крестьян, политзаключенных, так как эта территория входила в архипелаг «ГУЛАГ». С тех пор сохранилось многое, что было создано руками спецпоселенцев.

В становление района внесли вклад представители разных национальностей, это достойно важно сохранить и рассказать о нем. Несмотря на смешение культур в разные эпохи, самобытность многих традиций, ремесел и промыслов сохранилась.

В Республике Коми есть много факторов, способствующих развитию туризма: нетронутые природные ландшафты, исторические и культурные памятники, наличие механизмов государственной поддержки малого бизнеса. Наша миссия – поднять уровень жизни в сельской местности, чтобы у людей появился интерес к проживанию там. И туризм – один из способов достичь этого.

Причем сельский туризм по сравнению с другими секторами индустрии не требует больших вложений, а значит, может конкурировать по показателю «цена-качество» с другими турпродуктами.

В рамках подготовки ВКР был разработан план развития разных направлений. На данный момент формируется команда в сельском поселении для обучения и работе на месте, идет подготовка к нескольким мероприятиям по взаимодействию НКО, ОМСУ и бизнеса. В разработке проекта мне очень помогла профессиональная переподготовка по программе «Управление проектами» АНО ДПО «Институт этнокультурного образования».

Развитие команды проекта

Казань, Россия

Дмитрий Шиллер

Председатель отделения Русского географического общества в Республике Татарстан, член Общественной палаты Республики Татарстан, руководитель подводного научно-исследовательского отряда Русского географического общества, президент Федерации подводного спорта Республики Татарстан (ФПС РТ), председатель Научного комитета ФПСР

Тема развития команды проекта, ответственной за его реализацию, в настоящее время весьма актуальна. Это обусловлено несколькими обстоятельствами.

Во-первых, во многих структурах стал внедряться проектный подход к организации работы и управлению командами. В этой связи особо значимыми становятся вопросы управления непосредственно реализацией проекта, развития команды, ответственности каждого участника за выполнение задач, возложенных на него. Кроме того, можно отметить проблему конфликтов, что во многом обусловлено незнанием правил модерации и организации группового обсуждения.

Во-вторых, многие вопросы в рамках рассматриваемой темы имеют проблемный характер. Здесь можно выделить, например, определение основных понятий и особенностей проектной работы, использование различных подходов к развитию команды проекта, снижение мотивации, текучку кадров и профессиональное выгорание.

Моя дипломная работа помогла не только грамотно организовать и структурировать работу моей команды, но и выявить роль каждого человека и круг посильных ему задач. Для того чтобы организовать эффективную работу, необходимо было рассмотреть четыре основных этапа развития команды проекта:

- формирование;
- «притирка»;
- нормализация;
- функционирование.

На этапе формирования происходит подбор членов команды и введение их в проект. Как правило, сформированная группа — это еще не полноценная команда, так как люди еще не понимают четко своей роли в проекте. На этом этапе

требуется директивный стиль управления, который опирается на указания руководителя.

На стадии «притирки» часто возникают конфликтные ситуации. Руководитель проекта уделяет большее внимание человеческому фактору, созданию благоприятной среды для развития команды. В этот период применяется смешанный стиль директивного руководства с тактикой убеждения.

На этапе нормализации эффективность взаимодействия членов команды повышается за счет доверия опыту коллег. Руководитель уделяет внимание развитию мотивации, повышению уверенности команды в ее возможностях. Изначально основной задачей руководителя проекта является разработка такого плана развития команды, который бы позволил как можно скорее выйти на эту стадию.

На этапе функционирования команда представляет собой единое целое. Стиль руководства основан на делегировании полномочий членам команды.

Для развития команды проекта используются следующие инструменты и методы.

1. Навыки межличностных отношений, такие как умение сопереживать, оказывать влияние, творческий подход к работе. Регулируя настроение внутри команды, создавая атмосферу уважения и доверия, руководитель проекта многократно снижает количество возникающих проблем, при этом повышается эффективность взаимодействия сотрудников.

2. Обучение. Если члены команды проекта не имеют профессиональных навыков, необходимых для выполнения какой-либо работы, то в проект нужно включить стадию обучения.

3. Операции по укреплению команды. Для того чтобы команда стала единым целым, проводятся мероприятия по ее укреплению — специальные тренинги, регулярные обсуждения хода проекта,

совместная работа над плановыми задачами, неформальные встречи.

4. Принципы. Команда проекта должна следовать формальным, простым и понятным принципам. С их помощью устанавливаются правила поведения членов команды. Они могут касаться таких пунктов, как свободный рабочий график, добровольная или обязательная работа сверхурочно, обучение, командировки, премии. Соблюдение правил поведения способствует повышению производительности труда.

5. Со-расположение. Сплочению команды способствует размещение ее членов в одном месте. Эта стратегия предполагает наличие комнаты для общения, оснащенной электронными средствами связи, досками для расписаний и другими приспособлениями.

6. Поощрение и премирование. Стимулирование и поощрение желаемого поведения членов команды являются условием процесса ее развития. Решения о премировании принимаются руководством по результатам оценки эффективности работы команды.

Чтобы сделать работу команды максимально эффективной, следует проанализировать роль и возможности каждого участника и грамотно распределить человеческие ресурсы в проекте.

Каждый проект имеет определенные особенности, потому развитие команды, ответственной за его реализацию, а также ее проблемы индивидуальны, но можно выделить несколько универсальных практических рекомендаций по построению и развитию команды проекта.

1. Необходимо постоянно улучшать навыки команды в области общего менеджмента. Развитию данного направления помогут специальные тренинги, мастер-классы, семинары. Данные мероприятия имеют практическую направленность и должны позволить по-новому взглянуть на процесс управления и взаимодействия в коллективе.

2. Важно совершенствовать и укреплять команду. Помимо проведения специализированных мероприятий руководители должны прикладывать определенные усилия, направленные на то, чтобы взаимодействие внутри команды при решении общих вопросов проходило более тесно и динамично. Целесообразно поддерживать инициативность и активность членов команды. При этом следует воздерживаться от резко негативных отзывов и мнений, по возможности выражая их в нейтральной форме.

Также следует обратить внимание на все три составляющие процесса обсуждения: постановку задачи руководителем, определение видимых проблем и распределение ответственности. Важ-



ДМИТРИЙ ШИЛЛЕР окончил Московский государственный университет экономики, статистики и информатики и «Казанский инновационный университет им. В.Г. Тимирязева (ИЭУП)». Также имеет специальность тренера по дайвингу и подводной борьбе в ластах (акватлон). Тренер Российской команды впервые получившей золото на международных соревнованиях по дайвингу. Признан как тренер международными системами обучения дайвингу PADI, CMAS, IANTD, с правом преподавания в 98 странах Мира. В 2016 году номинировался в конкурсе «Лучшие имена немцев России» в области спорта им. Рудольфа Пфлюгфельдера.

но обеспечивать взаимосвязь между указанными тремя элементами. Этого можно достичь, если привлекать всех членов команды не только к выполнению задач, но также и к процессу постановки целей и выявлению проблем, в том числе, на стадии планирования.

Благодаря такому структурированному подходу взаимодействие в команде будет выходить на качественно новый уровень, который позволит повысить эффективность проекта, найти место каждого члена команды в ней, работать не только с пользой для дела, но и с удовольствием.

Wir vervollkommen die Prozesse der Projektleitung

Taras, Kasachstan

Nikolaj Fast

Geschäftsführer der Gesellschaft der Deutschen im Verwaltungsgebiet Zhambyl

Ich hatte das Glück, an dem Berufsweiterbildungs-Programm „Projektleitung“, Fachrichtung Management der soziokulturellen Tätigkeit, teilnehmen zu können, das die Non-Profit-Organisation für berufliche Zusatzausbildung, das Institut für ethnokulturelle Bildung, organisiert und veranstaltet hatte.

Und das muss man dem Institut lassen: das Programm war interessant und inhaltsreich. Das Ergebnis des Lehrganges war für mich die Qualifikationsarbeit „Vervollkommnung der Leitung von Projekten und Prozessen in der Organisation“. Das Interesse an diesem Thema besteht schon lange, ist doch die Projektstätigkeit für gesellschaftliche Non-Profit-Organisationen von immenser Bedeutung.

Die Erhöhung der Produktivität und Effizienz der Verwaltung zu analysieren, ist eine schwierige Aufgabe, die von den konkreten Bedingungen in einer konkreten Organisation abhängt. In der Situation einer gesellschaftlichen Organisation sind solche Kennziffern wie Kapitalisierung, Rentabilität und Profitabilität nicht dazu geeignet, das erfolgreiche Erreichen gestellter Ziele zu analysieren, sie eig-

nen sich praktisch nicht als Maßstab dafür. Erbrachte Dienstleistungen und Güter lassen sich schlecht in Zahlen ausdrücken, und die Ergebnisse der Tätigkeit zeigen in der Regel ihre Wirkung erst später. Daher werden zur Bewertung der Projekte von Non-Profit-Organisationen in erster Linie qualitative Werte analysiert.

Das Ziel meiner Abschlussarbeit bestand darin, einfache Methoden und Instrumente zu finden, die es erlauben, recht schnell und bei minimalem Zeitverlust und Kräfteverschleiß zu einer objektiven Bewertung der realen Situation einer Non-Profit-Organisation zu kommen.

BEWERTUNG DER FINANZIELLEN STABILITÄT EINER NON-PROFIT-ORGANISATION

Um die allgemeine Stabilität einer gesellschaftlichen Organisation analysieren, deren weiteres Schicksal und mögliche Risiken prognostizieren sowie Empfehlungen zur Risikovermeidung aussprechen zu können, muss der Grad der Selbstfinanzierung einer Organisation bestimmt werden. Wir verwenden dazu den Sozialindex von Weißbrod. Dieser berechnet sich aus dem Verhältnis der finanziellen Einkünfte aus der Schaffung öffentlicher Güter zu den Einnahmen aus der Schaffung privater Güter.

$$PI = \frac{\text{Einkünfte aus der Schaffung öffentlicher Güter}}{\text{Einkünfte aus der Schaffung privater Güter}}$$

Einnahmen aus der Schaffung öffentlicher Güter sind Benefizbeiträge, Fördermittel, staatliche Subventionen. Zur Schaffung privater Güter gehört der Absatz von Waren, Dienstleistungen und Arbeitsleistungen; außerdem Mitglieds- und Sponsorenbeiträge.

Ist der Index gleich Null, befindet sich die Organisation vollständig im Zustand der Selbstfinanzierung, und das Risiko, dass ihre Tätigkeit aufgrund fehlender Finanzierung von außen eingestellt wer-

NIKOLAJ FAST ist Absolvent der Aulie-Ata-Universität, in der Fachrichtung „Übersetzer mit der Berechtigung zum Erteilen von Sprachunterricht in der Schule“. Alles in allem ist er seit 1999 in gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen aktiv. Angefangen hat er als Mitglied des deutschen Jugendklubs „Juwel“. Später war er Deutschlehrer auf Lehrgängen und in Jugendlagern. Ab 2012 arbeitete er als Deutschübersetzer in der Gesellschaft der Deutschen des Verwaltungsgebiets Zhambyl. Seit 2016 ist er Geschäftsführer und Übersetzer.



*Nikolaj Fast,
Wir vervollkommen
die Prozesse der
Projektleitung*

den muss, geht ebenfalls gegen Null. Je größer der Wert des Sozialindex, desto niedriger ist der Grad der Selbstfinanzierung einer Non-Profit-Organisation und desto größer ist deren Abhängigkeit von äußeren Finanzierungsquellen.

DIE BEWERTUNG DER PROJEKTEFFIZIENZ

Als Kriterium zur Bewertung der Effizienz eines abgeschlossenen Projekts kann gelten, wie die vorgegebenen Werte der Schlüsselparameter erreicht wurden, die sich in der Ebene des Goldenen Dreiecks der Projektsteuerung befinden: rechtzeitige Ausführung der Arbeiten, ein angemessenes Qualitäts- und Quantitätsniveau und Einhaltung des Budgets. Diese Kriterien drücken sich in quantitativen Werten aus. Ebenso wichtig ist das Kriterium der Zufriedenheit der interessierten Seiten: des Projektauftraggebers und des Projektpersonals, der Leitung der Organisation und der Endverbraucher des Produkts. Das Kriterium der Zufriedenheit wird für jedes Projekt individuell ermittelt.

Praktisch bei allen Projekten, die für eine bestimmte Anzahl von Teilnehmern ausgelegt sind (z. B. Sprachkurse, Interessengemeinschaften usw.), ist ein Schlüsselparameter die Zahl der Personen am Anfang und am Ende eines jeden Projekts. Wenn man Plan- und Endkennziffern zueinander ins Verhältnis setzt, lässt sich der Erfolg eines Projekts bewerten. Außerdem kann man daran ablesen, wie zufrieden die Projektteilnehmer waren. Denn je mehr am Ende noch dabei sind, desto höher ist dieser Wert.

Die genannten Instrumente können allerdings nur als Ausgangspunkt dienen. Gleichartige Instrumente und Situationen gibt es nicht, es gibt nur für alle geltende Regeln und Parameter.

In meiner Abschlussarbeit habe ich das Projekt „Das Zentrum für zusätzlichen Vorschulunterricht für Kinder aus deutschen Familien“ untersucht. Neben dem Deutschunterricht werden die Kinder im Rahmen dieses Projekts für die Aufnahme in die erste Klasse vorbereitet: Sie lernen lesen, rechnen, schreiben und sich in der Öffentlichkeit zu bewegen. Und Kinder, die keinen Kindergarten besucht haben, gewöhnen sich an das Lernen und Arbeiten in der Gesellschaft. Das heißt, dieses Projekt ist nicht nur auf die o. g. Aufgaben ausgerichtet, sondern daneben auch auf den Erhalt und die Weiterentwicklung der Kultur und auf die Wiedergeburt nationaler Bräuche und Traditionen. Daneben fördert es die Integration der deutschen Minderheit in die Gesellschaft Kasachstans.

An dem Experiment nahmen drei Gruppen teil: eine jüngere, eine mittlere und eine ältere. Zur Analyse des Erfolgs des quartalsweise abzurechnenden Projekts wurde der Zeitraum 2016 bis 2017 herangezogen. Die Rechnungslegung ergab, dass das Projekt ohne kritische Anmerkungen und Korrekturen vom Auftraggeber läuft und finanziert wird. Alle Etappen wurden in den vorgegebenen Zeiträumen realisiert, ohne dass das bewilligte Budget überschritten werden musste. Der Grad der Zufriedenheit der Auftraggeber war sehr hoch. Das belegt die Tatsache, dass die Zahl der Kinder in der mittleren und älteren Gruppe bei 100 % blieb und die jüngere bei 90 %.

Allerdings können allein quantitative Kriterien kein vollständig objektives Bild der Situation wiedergeben. Dazu muss ein regelmäßiges Monitoring zu den Gründen für Abmeldungen und Neuanmeldungen von Teilnehmern durchgeführt werden, damit die Situation unter Kontrolle bleibt und es möglich ist, rechtzeitig zu reagieren und notwendige Schritte einzuleiten.

Маркетинговые инструменты для новых форматов социального предпринимательства. Проект «Антикафе»

Магнитогорск, Россия

Галина Биркле

«Местная немецкая национально- культурная автономия» (МГОО-МННКА), помощник руководителя по связям с общественностью

В настоящее время актуализировалась задача сохранения и донесения знаний о российских немцах: их истории, традициях, этнокультурных составляющих. Примером нестандартного решения данной задачи может стать проект «Антикафе». С одной стороны, такой формат поможет общественным организациям увидеть свою деятельность под фокусом социального предпринимательства, с другой – создаст особое пространство для популяризации культуры и традиций российских немцев.

Поскольку современная жизнь диктует свои требования к содержанию и окупаемости деятельности общественных организаций, осуществляющих социально ориентированные проекты, актуальным является вопрос о социальном предпринимательстве.

Прекрасной возможностью сочетать продвижение социально ориентированных услуг и создание условий для поддержания и окупаемости самой общественной организации, стала идея создания антикафе. Этот современный формат предприятия в условиях города позволит расширить сферу деятельности общественной организации и будет способствовать формированию новой среды и социального пространства для активного межкультурного общения.

Антикафе (свободное пространство, тайм-кафе) – это тип общественных заведений социальной направленности. Их основная характеристика – клиент оплачивает время пребывания и участвует в различных мероприятиях – обучающих, развивающих, творческих и т.д. Это могут быть конкурсы, квесты, лекции, концерты, мастер-классы и т.п. Такой формат позволит по-новому взглянуть на вопросы сохранения истории, культуры, языка своих народов на основе предпринимательского подхода. Ведь антикафе – это площадка для проведения встреч, спо-

собствующих активной социальной коммуникации, культурных мероприятий, выставок, чтения литературных произведений, проведения лекций и семинаров, организации авторских концертов и т.д. Также этот проект может быть направлен на сохранение самобытности, этнических особенностей, традиций, языка, национальной культуры российских немцев.

КЛЮЧЕВЫЕ СОСТАВЛЯЮЩИЕ

При создании антикафе следует обратить внимание на три ключевых параметра – тематику заведения, «фишки», спектр услуг.

1. Тематика. Согласно маркетинговым исследованиям, тематические заведения пользуются большой популярностью. Тематика антикафе определяет его название, стиль интерьеров, наличие так называемых «фишек» – отличительных особенностей заведения, благодаря которым посетители придут и в следующий раз. В основе концепции заведения могут быть сюжеты фильмов или популярных книг, исторические анекдоты и коллизии. Интересная идея – сделать несколько тематических зон или комнат, отличающихся по стилистике и настроению.

2. «Фишки». Очень важно понять, какие креативные решения позволят владельцам выде-

ТЕМА НОМЕРА
SCHWERPUNKTTHEMA

GALINA BIRKLE
Marketing-Werkzeuge für neue Formate des sozialen
Unternehmertums. Projekt „Anticafé“

литься на рынке среди конкурентов. «Фишки» заведения могут быть разные по форме и содержанию:

- необычная тематика;
- возможность приносить еду с собой;
- бесплатные напитки;
- особая система скидок, акций, бонусов;
- наличие стены, на которой можно рисовать, оставлять расписание мероприятий или использовать ее как рабочее пространство при проведении мастер-классов, тренингов и т.д.;
- возможность сделать бесплатную фотографию в тематической атмосфере антикафе;
- предложение посетителям ряда тарифов посещения;
- наличие библиотеки, буккросинг;
- оригинальные предметы декора, необычные архитектурные решения;
- интересные культурные мероприятия.

Поскольку антикафе – довольно специфический вид развлекательного бизнеса, диверсификация услуг позволит повысить рентабельность заведения. Вот лишь несколько идей, которые возможно применить в рамках деятельности антикафе: сдача в аренду фотобудки, организация точки продаж необычных вещей, которые вписываются в тематику заведения, адаптация пространства кафе под мини-кинотеатр, несколько тематических зон.

3. Спектр услуг, определяемый спецификой целевой аудитории. Целевую аудиторию антикафе можно классифицировать несколькими способами, например, по времени посещения и по возрасту. По первой классификации – это люди, которые хотят весело провести время с друзьями, а также те, кто готов использовать антикафе как бизнес-площадку (коворкинг). Первая группа посещает его вечером, для второй предпочтительнее первая половина дня.

Классификация по возрасту предполагает, что целевой аудиторией могут быть:

- молодые люди в возрасте от 16 до 30 лет, пришедшие в кафе, чтобы воспользоваться бесплатным Wi-Fi, подзарядить гаджеты, встретиться с друзьями для общения, просмотра фильма, для игры в настольные игры и др.;
- люди среднего возраста от 30 до 45 лет, пришедшие на мастер-класс, концерт, тренинг, презентацию или выставку, представители малого и среднего бизнеса, которые посещают антикафе с целью проведения деловых встреч.

Для каждой группы следует предусмотреть свой спектр услуг: тематические вечера, викторины, языковые клубы, трансляцию футбольного матча, караоке, соревнование по настольным



Галина Биркле и Дмитрий Шиллер на занятиях

играм. Для работы в системе коворкинга посетителям можно предложить бесплатный Wi-Fi, доступ к МФУ, проектор для проведения презентаций и прочее.

При оценке рентабельности проекта для организации важно учитывать, что основным источником дохода будет являться оплата за время пребывания в антикафе. Стандартная цена за 1 минуту – 1,5–2,00 рубля. Помимо этого, подобный формат заведения имеет следующие особенности и преимущества: отсутствие собственной кухни, получение прибыли от времени, проведенного гостем в кафе, а не от количества заказанной еды, низкие затраты на обслуживающий персонал, взаимовыгодное сотрудничество со службами доставки, бизнес-тренерами, музыкальными группами, организаторами выставок, лекторами, авторами и т.п.

ПОШАГОВЫЙ ПЛАН СОЗДАНИЯ АНТИКАФЕ

Для успешной реализации проекта «Антикафе» необходимо разработать подробный план всех бизнес-процессов и прописать ожидаемые результаты на каждом этапе.

После распределения задач по этапам проекта необходимо составить бизнес-план, включаю-

ций разделы планирования затрат (единовременных, периодических), расчет объема ожидаемых посещений, срока окупаемости и рентабельности, возможных рисков и юридических аспектов: получение разрешений и лицензий. Далее следует подбор персонала и формирование ориентировочного списка предоставляемых услуг. Более подробно остановимся на трех самых важных очных этапах.

Первый этап — поиск помещения для аренды. Его площадь может составлять от 100 до 200 кв. м. Самым удачным местом для организации такого заведения может быть центр города, улицы, примыкающие к нему, на первых линиях домов, как можно ближе к вузам или учреждениям культуры, к остановкам общественного транспорта или метро, торговым и бизнес-центрам и т.п. Важно обратить внимание на соседство арендуемого помещения с другими кафе и ресторанами, однако, учитывая целевую аудиторию и особенность формата антикафе, конкуренции с классическими заведениями опасаться не стоит.

Второй этап — качественный ремонт, делающий помещение уютным, оснащение его раздвижными и передвижными перегородками, что позволяет выделить функциональные зоны или объединить пространство помещения в большую

студию. Помещение-трансформер дает возможность быстро изменить интерьер в соответствии с ситуацией.

Третий этап — закупка мебели и других необходимых принадлежностей. Так, например, нужно обязательно приобрести компьютеры и другую офисную технику, которую можно будет предлагать клиентам как бесплатно для привлечения целевой аудитории, так и за отдельную плату.

Отличительной особенностью антикафе являются оригинальный дизайн и окружающая обстановка, которая должна быть яркой, креативной и одновременно расслабляющей, способствующей отдыху, ведь обычный девиз антикафе: «У нас хорошо, как дома, только чуточку лучше». Для оформления интерьера антикафе можно привлечь молодых художников и дизайнеров, волонтеров, к примеру, объявить конкурс на создание интерьеров в немецком стиле. Таким образом, создавая антикафе, можно сформировать особую площадку для диалога между представителями различных профессий, национальностей, дать возможность студентам и волонтерам проявить себя — это позволит не только обзавестись новыми полезными контактами, но и существенно сократить расходы по некоторым статьям.

НАИМЕНОВАНИЕ ЭТАПА И СРОКИ ЕГО РЕАЛИЗАЦИИ	ОТВЕТСТВЕННЫЙ	ОЖИДАЕМЫЕ РЕЗУЛЬТАТЫ И ПРИМЕЧАНИЯ
1. Исследование целевого рынка, месяц	Руководитель проекта	Подтверждение гипотезы спроса на данные услуги
2. Подбор основной команды проекта и ее утверждение, два месяца	Руководитель проекта	Наличие кадрового резерва потенциальных сотрудников
3. Подбор помещения для кафе, два месяца	Руководитель проекта	Найдено помещение, соответствующее задачам проекта и видению руководителя
4. Ремонт помещения, месяц	Руководитель проекта	В помещении выполнен качественный ремонт, отвечающий требованиям проекта
5. Закупка оборудования и инвентаря, месяц	Руководитель проекта	Оборудование и инвентарь закуплены и подготовлены к работе
6. Утверждение плана мероприятий антикафе, два месяца	Арт-директор	Обозначены направления мероприятий, определены ведущие, составлен план мероприятий на квартал, год
7. Официальная регистрация деятельности, полгода со дня начала реализации проекта	Руководитель проекта	На руках полностью оформленные документы, приобретен и зарегистрирован кассовый аппарат
8. Проведение рекламной кампании, 10 дней	Специалист по информационному продвижению и работе с клиентами	Созданы группы в социальных сетях, оповещены целевые потребители, подготовлены рекламные материалы
9. Финальная проверка работоспособности заведения, 2 дня	Руководитель проекта	Заведение готово к приему первых посетителей
10. Открытие	Руководитель проекта	Проведено интересное и запоминающееся шоу с приглашением известных людей и СМИ

РЕКЛАМА И ПРОДВИЖЕНИЕ

Как видно из таблицы планирования, этап продвижения антикафе начинается еще задолго до его открытия. Механизмы продвижения подобного проекта доступны и просты для любого начинающего социального предпринимателя.

- Переговоры с потенциальными клиентами и продажа им корпоративных вечеров и утреников в антикафе. Этот инструмент наработки клиентов поможет создать стабильность в доходах заведения. Продажа своих услуг школам, вузам, клубам по интересам, общественным организациям, небольшим коммерческим фирмам также поможет расширить круг посетителей и клиентов кафе, усилив этот инструмент эффектом «сарафанного радио».
- Ведение групп в социальных сетях. Возраст основной аудитории социальных сетей соответствует возрасту потенциальных посетителей кафе. Самое главное, что работа с аудиторией в социальных сетях позволяет говорить с потребителем на одном языке и получить от него оперативную обратную связь и реагировать на его предпочтения.
- Выстраивание партнерских отношений с фирмами по организации праздников и мероприятий. Антикафе может стать потенциальным подрядчиком для компаний города, специализирующихся на проведении корпоративных мероприятий, детских праздников, театральных шоу и др. Если предложить таким компаниям выгодные условия сотрудничества, то можно значительно увеличить объем сбыта услуг заведения.
- Продажа абонементов на неограниченное время посещения заведения сроком действия месяц. Такой маркетинговый ход будет содействовать увеличению лояльности к антикафе и привлечению дополнительных посетителей. Помимо основных инструментов на первом этапе продвижения антикафе имеет смысл обратить внимание на инструменты малобюджетного маркетинга.
- Внутренние мероприятия для своей целевой аудитории. Необходимо создать для основных клиентов полезное событийное мероприятие, связанное с решением одной из их наиболее проблем, с критичными для этой аудитории вопросами, за ответы на которые они готовы будут заплатить деньги. Ответы на эти вопросы можно будет дать в виде мини-семинара или микротренинга совместно с представителем авторитетного для них мнения.

- Еженедельный выпуск пресс-релизов о деятельности антикафе. Релизы не должны быть большими и объемными — достаточно емкого текста на половину печатного листа. Такой текст легко воспринимается аудиторией и может быть распространен по сети Интернет и другим доступным каналам коммуникаций: сайт, корпоративная газета для клиентов, новостная рассылка, доска объявлений в зале, регистрация пресс-релиза в бесплатных каталогах (они легко находятся в любой поисковой системе), рассылка заинтересованным изданиям.
- Отзывы клиентов — не только хорошая форма обратной связи, но и результат собственной работы, которым можно и нужно делиться, создавая позитивный образ заведения.
- Кросс-маркетинговые акции с партнерами. Хорошим способом продвижения могут стать совместные акции с коллегами, которые работают для той же целевой аудитории, но не являются конкурентами. Поделившись контактами друг с другом, можно работать с полученной клиентской базой, — каждый в своем формате.

Разумеется, все эти способы малозатратного маркетинга не требуют больших денег, но требуют вложения других ресурсов — времени, сил, терпения, энергии, воображения и знаний.

ЗАКЛЮЧЕНИЕ

Таким образом, данный проект представляет собой уникальный формат заведения, оказывающего социально ориентированные услуги по популяризации немецкого языка и изучению истории в различных интерактивных формах. Результаты работы этого кафе будут включать в себя как материальные блага (прибыль, необходимую для деятельности и развития общественной организации), так и продвижение проектов, направленных на сохранение этнокультурных традиций российских немцев.

Помимо этого, формат антикафе позволяет интегрироваться в городское пространство и дает возможность широкому кругу городского населения узнать о российских немцах и познакомиться с их культурой. Реализация проекта на первом этапе будет направлена на завоевание своего клиента, а в дальнейшем — на приобретение эксклюзивности и сохранение качества обслуживания. Все это будет способствовать созданию положительного имиджа для антикафе как места для содержательного проведения своего свободного времени с возможностью знакомства с культурой и традициями российских немцев.

Aus einem anderen Blickwinkel: Dozenten über das Programm

Russland

Margarita Poldolina, Inna Warfolomejewa, Sofja Gafurowa,
Tatjana Tischina, Natalja Koslowa, Elena Derewjantschenko

Alle Teilnehmer an den Programmen „Projektleitung“ und „Vorschulbildung“ zur beruflichen Weiterbildung zeigten sich mit dem Unterricht zufrieden. Ihre Einschätzungen ähneln sich: sie haben viele wichtige Informationen erhalten, neue Arbeitsfelder entdeckt und Zuversicht erhalten.

Wir wollten aber auch die Meinung der anderen Seiten hören: Was halten die Dozenten von unseren Studierenden? Gab es für sie etwas Neues im Unterricht mit den Vertretern der russlanddeutschen Selbstorganisation? Die Redaktion der Zeitschrift BiZ-Bote hat sich dazu entschlossen, eine kleine Umfrage zu starten, an der sich einige Dozenten beteiligt haben: zum Programm „Projektleitung“ – Margarita Poldolina, Expertin für berufsorientierte Praktika; Dr. biol. Inna Warfolomejewa, Direktorin des Moskauer Wjedogon-Theaters, einer staatlich finanzierten Kultureinrichtung, Geschäftsführerin der Stiftung „KRUG“ zur Förderung von Kunst und Kultur Beraterin für Leitungsfragen; Sofja Gafurowa, Business-Trainerin.

zum Programm „Vorschulbildung“ – Tatjana Tischina, Leiterin des Lehrstuhls Vor- und Grundschulbildung am Institut für Entwicklung des Verwaltungsgebietes Omsk; Natalja Koslowa, Mitglied des Expertenrates der Non-Profit-Organisation für berufliche Zusatzausbildung „Institut für ethnokulturelle Bildung“ für die Begutachtung von Bildungsprogrammen und –projekten; Elena Derewjantschenko, Leiterin des Lehrstuhls Für deutsche Sprache und interkulturelle Kommunikation an der Staatlichen Pädagogischen Universität Omsk.

PROGRAMM „PROJEKTLEITUNG“

Wie bewerten Sie das Interesse der Studierenden in Ihrem Fach?

Margarita Poldolina: Meine Hörer brachten ein recht hohes Niveau mit. Vielleicht war der unternehmerische Schwerpunkt in der Projektstätigkeit für viele etwas Neues, das Interesse an dem Fach, die

Stoffbewältigung und die dynamische Interaktion aber waren ein Beleg für die Aufgeschlossenheit für neue Tätigkeitsfelder.

Inna Warfolomejewa: Die meisten Hörer waren sehr daran interessiert, etwas Neues zur Projektstätigkeit und zum sozialen Unternehmertum zu erfahren und, was sehr wichtig ist, sie waren motiviert, dieses Wissen in sozial ausgerichteten Projekten für Russlanddeutsche anzuwenden.

Sofja Gafurowa: Ich denke, dass das Interesse an dem Programm zunimmt, wenn den Studierenden klar wird, wie die Informationen, die sie auf dem Lehrgang erhalten haben, ihnen bei der Arbeit und im Leben helfen können. Während des ersten Moduls, bei dem es um grundlegende Fragen zum Thema „Projektleitung“ geht, kann Interesse aus zweierlei Gründen aufkommen: a) Diese Informationen kenne ich nicht, für mich ist alles neu, ich möchte das wissen und lernen, es anzuwenden. b) Diese Informationen sind mir bekannt, nichts neues, aber ich möchte das, was ich kenne ordnen und lernen, damit effektiv umzugehen. Im Weiteren wächst das Interesse exponentiell: Wir lösen eine Vielzahl realer, praktischer Aufgaben, wir lernen, das Format des Lernens und der Kommunikation in der Team-Arbeit anzuwenden, wir beginnen, uns und andere zu analysieren und wir sind in der Lage, uns beim Anfertigen der Lehrgangsstoffe und der Abschluss-Qualifikationsarbeit zu spezialisieren. Und so kommt es dann, dass das Interesse zunimmt, je mehr wir wissen und können.

Mit welchen Schwierigkeiten sahen Sie sich beim Unterricht in der Gruppe konfrontiert?

Margarita Poldolina: Was die Aneignung des Lehrgangsstoffes und das Interesse an einer verbesser-

ten Praxis in der Projektstätigkeit betrifft, gab es keine Schwierigkeiten. Die Besonderheit der Gruppe bestand darin, dass sie vier Länder – Russland, die Ukraine, Usbekistan und Kirgistan – repräsentierten, wodurch es erforderlich war, auf die unterschiedlichen Rechtsgrundlagen für unternehmerische Projekte einzugehen. Aber auch das war keine Schwierigkeit, sondern eine Besonderheit, die die Dozenten im Unterricht berücksichtigen müssen.

Aus meiner Sicht ist die sehr gute und sorgfältige Organisation des Unterrichts hervorzuheben: für ein angenehmes Lernumfeld war gesorgt, das notwendige Unterrichtsmaterial war vorhanden, Kaffeepausen waren vorgesehen, auftretende Fragen wurden operativ gelöst – all das zusammen sorgte für eine hervorragende Lernatmosphäre. Mein Dank den Organisatoren des Lehrganges!

Inna Warfolomejewa: Einige Schwierigkeiten gab es aufgrund der unterschiedlichen Voraussetzungen und Erfahrungen in der Projektstätigkeit der Studierenden. Es waren Personen dabei, die eigene unternehmerische Ideen bereits in die Praxis umgesetzt haben, andere wiederum waren noch am Überlegen, womit sie sich in der Praxis beschäftigen sollen.

Sofja Gafurowa: Ich sah mich mit einem großen gruppeninternen Konflikt konfrontiert. In der Gruppe hoben sich einige sehr ausgeprägte Führungspersonen hervor, die es gewohnt waren, durch Rivalität und offene Konflikte Dominanz auszuüben. Dazu muss man wissen, dass es hier vor allem darum gehen sollte, den Fokus von der Konkurrenz in Richtung Zusammenarbeit zu verschieben. Es war nicht einfach, denen, die das noch nie gemacht haben, beizubringen, darüber nachzudenken und sich zu arrangieren. Die Schwierigkeit bestand außerdem darin, dass die Erfahrungen und der Status der Studierenden sehr weit auseinandergingen. Es war auch nicht leicht, alle davon zu überzeugen, dass sie hier, im Unterrichtsraum, alle gleich sind. So kam es zu folgender paradoxer Situation: Weniger erfahrene Studierende, die aber die besseren Fachleute waren, ordnen sich den Führungspersonen nur deshalb unter, weil sie es gewohnt waren, das an ihrem Arbeitsplatz auch zu tun.

In welchem Maße war es für Sie interessant, mit so einer Zuhörerschaft zu arbeiten?

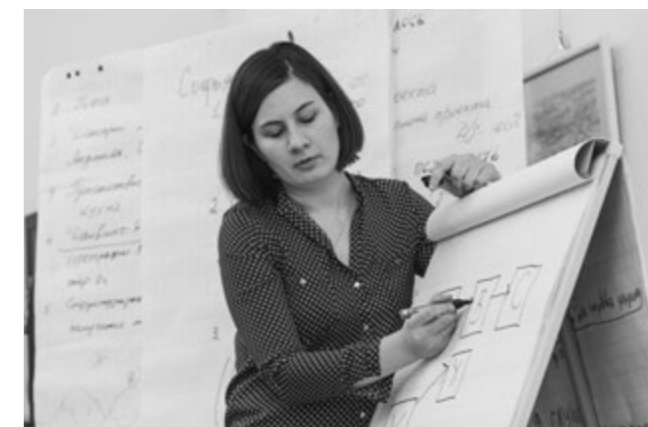
Margarita Poldolina: Die Mitglieder der Gruppen verfügen über einzigartige Erfahrungen bei der Organisation von Projekten in verschiedenen Regionen und Ländern. Das bereichert die Kommunikation und den Lernprozess deutlich. Für mich persönlich ist die Praxis der Studierenden von großer Bedeutung: Es gibt sehr verschiedene Tätigkeitsfelder, und jede Region hat ihre Besonderheit. In der



Margarita Poldolina führt ein Praktikum „Soziales Unternehmen für gemeinnützige Organisationen“.



Inna Warfolomejewa führt eine Lektion.



Sofja Gafurowa, eine der führenden Dozentinnen des BIZ.

Republik Gorny Atlai z. B. ist das Deutsche Zentrum in einer Universität, in Nowosibirsk in einer Kultur-einrichtung, in Kaliningrad wurde eine Assoziation russlanddeutscher Organisationen gegründet, in anderen Regionen wiederum wurden interessante Jugendprojekte auf die Beine gestellt.

Inna Warfolomejewa: Es ist keine Frage, dass es ein Leichtes ist, mit Menschen zusammenzuarbeiten, die ein echtes Interesse am sozialen Unternehmertum haben. Sie bringen sich mit Fragen in den Unterrichtsprozess ein und haben eigene Projektideen, die in der Gruppe durchgearbeitet werden können. Zu solchen Teilnehmern entwickelt sich ein vertrauensvolles Verhältnis, das man über den Unterricht hinaus beibehalten möchte.

Sofja Gafurowa: Für mich war das sehr interessant, weil in dieser Gruppe ein gewaltiges Potenzial zur Persönlichkeitsentwicklung steckt. Vor meinen Augen haben sich Personen mit einem eigentlich klaren Weltbild und dem Verständnis dafür, „was sich gehört“, von Grund auf verändert: Sie begannen, sich anderen Team-Mitgliedern gegenüber sensibler zu verhalten, trauten sich selbst und anderen mehr zu und gewannen mehr Selbstvertrauen. Darüber freue ich mich sehr, und ich bin der festen Überzeugung, dass beruflicher Erfolg im hohen Maße vom Verhältnis zu sich selbst und anderen abhängt. Sie können über ein sehr großes Wissen auf Ihrem Gebiet verfügen, wenn Sie bei Ihrer Tätigkeit aber mit Menschen zu tun haben, kommt es nicht in erster Linie auf Ihr Wissen an, sondern auf Ihr Vermögen, mit anderen zusammenarbeiten zu können.

Hatten Sie schon mit ähnlichen Programmen zu tun? Wenn ja: Welche Unterschiede gibt es zwischen unseren und anderen Programmen?

Margarita Poldolina: Das Programm „Projektleitung“ ist weit verbreitet und wird an Hochschulen in verschiedenen Weiterbildungslehrgängen angeboten. Im BiZ liegt der Schwerpunkt allerdings auf dem Management des soziokulturellen Umfelds. Zu dem Programm gehören nicht nur Leitungsfragen, sondern auch ein umfassender kulturwissenschaftlicher Block. Das erweitert und bereichert die Ausbildung der Studierenden wesentlich.

Inna Warfolomejewa: Ich selbst hatte das Glück, nach dem Programm für soziokulturelle Projektierung an der Russischen Akademie für Volkswirtschaft und Öffentlichen Dienst des Präsidenten der Russischen Föderation studieren zu dürfen. Auch hier wurde sehr viel Wert auf die Verwaltungsausbildung gelegt: Projektmanagement, Teambildung und Finanzplanung. Die Projektthemen wurden jedoch direkt während der Ausbildung gewählt und in Gruppen bearbeitet. Am Ende eines Studi-

enjahres, also nach einer sehr kurzen Zeit, musste ein reales Projekt, das von der Gruppe entwickelt wurde, einer Expertenkommission vorgestellt und als lebensfähiges, umsetzbares Projekt verteidigt werden. Beim Studium nach dem Programm des Instituts für ethnokulturellen Bildung haben die Studierenden die nicht hoch genug zu schätzende Möglichkeit, ein sie interessierendes Thema zur Projektarbeit auszuwählen, den theoretischen Teil im Lehrgang zu erarbeiten und dann zum Diplom-Projekt auszubauen.

Sofja Gafurowa: Gewöhnlich habe ich mit Programmen zu tun, die ein Element beinhalten: entweder systemische Ausbildung plus Szenarien aus der Praxis der Teilnehmer, oder die Möglichkeit, ein Diplom über die berufliche Weiterbildung zu erhalten. Dass es beide Komponenten gleichzeitig gibt, habe ich bisher noch nicht erlebt. In Corporate Universitys großer Unternehmen wird erfolgreiche systemische Ausbildung betrieben, die mit einem Zertifikat abschließt. Soll ein Diplom des Unternehmens erforderlich sein, werden die Mitarbeiter auf staatliche Universitäten geschickt, um ein Weiterbildungsprogramm zu absolvieren. Praxis spielt hier dann kaum oder überhaupt keine Rolle.

Die Besonderheit eines Programms besteht darin, dass es wie nirgends sonst auf die Studierenden zugeschnitten ist:

- 1) berufliches Wissen und Fertigkeiten nur aus dem Tätigkeitsumfeld der Studierenden;
- 2) Zuhörerschaft besteht aus Fachleuten mit demselben Berufsbild;
- 3) bei der Zusammenstellung von Szenarien wird die Spezifik der Studierenden berücksichtigt;
- 4) man studiert zusammen mit Vertretern der selben Volksgruppe – Mentalitätsprobleme werden daher von vornherein ausgeschlossen;
- 5) angenehmer Zeitplan für Gespräche mit den Dozenten bei der Vorbereitung der schriftlichen Arbeiten;
- 6) die Möglichkeit, bei Komplikationen in der Berufstätigkeit Empfehlungen aus der Praxis zu bekommen.

Müsste das Programm Ihrer Meinung nach nachgebessert werden?

Margarita Poldolina: Das Programm ist inhaltsreich und hochintensiv, trotzdem wäre es falsch, Teile davon zu streichen. Meiner Meinung nach könnte man es noch durch moderne IT-Technologien für die Projektarbeit, z. B. die SCRUM-Technologie, verstärken. Separat sollte man sich noch das Zeitmanagement vornehmen: Das Organisations-Team vor Ort ist sehr stark belastet, die Aufgabenverteilung und die Verteilung der Projektfelder ist nicht immer rationell ausgerichtet. Vielleicht sollte

man einen extra Schnellkurs im Personalmanagement einführen.

Inna Warfolomejewa: Aus meiner Sicht sollte man einen Themenbereich zur Förderung eigener Projekte (Marketing, PR und GR – Zusammenarbeit mit staatlichen Behörden) sowie einen Block zur persönlichen Effizienz der Studierenden aufnehmen: persönliche Zielsetzung, Setzen von Prioritäten, Umgang mit einschränkenden Ansichten, Förderung unternehmerischer Intuition, Selbstmotivierung, richtiger Umgang mit Misserfolgen usw.

Sofja Gafurowa: Ich bin der Meinung, dass strategische Sitzungen eingeplant werden sollen, damit die Studierenden lernen, solche durchzuführen. Das ist ein sehr gutes Instrument für einen analytischen Schnitt zur Bewertung der Arbeit einer Gesellschaft und einzelner Team-Mitarbeiter.

Vielleicht fällt es den Studierenden ja auch leichter, Information zu perzipieren, wenn die Disziplinen in thematische Blöcke unterteilt werden: für Projektmanager, für Projektmanager und Unternehmer sowie für Manager im soziokulturellen Bereich.

Wie könnte man ein Monitoring durchführen, um herauszufinden, wie das erworbene Wissen zum Wohle der gesellschaftlichen Organisationen umgesetzt wird?

Margarita Poldolina: Ein Monitoring ist auf jeden Fall erforderlich. Traditionell beruht es auf regelmäßigen Umfragen (einmal alle sechs Monate über zwei Jahre nach Abschluss der Ausbildung) mittels Fragebögen oder eingehender Befragungen der Programmteilnehmer. Mitunter wird die Effizienz des Studiums auch von Experten bewertet: Der Leiter einer Organisation oder eines Aktivs bewertet, ebenfalls anhand von Fragebögen, die Effizienz der Tätigkeit der Lehrgangsteilnehmer.

Logisch ist die Einführung einer Rubrik „Projekte von Absolventen des Instituts“ auf der Internetseite des BiZ. Damit können Erfahrungen und die besten Praktiken gesammelt werden, die anderen zur Verfügung stehen, damit „das Rad nicht neu erfunden“ werden muss.

Einmal pro Halbjahr kann eine virtuelle Konferenz von Absolventen des Instituts zur Entwicklung der Projektktivität in den Regionen stattfinden.

Von prinzipieller Bedeutung ist für mich Folgendes: Wenn jedes Jahr Mitglieder gesellschaftlicher Organisationen in der Projektktivität ausgebildet werden, ist die Haltung und Bereitschaft der Führungskräfte in den Organisationen vor Ort sehr wichtig: Wie sie zur Entwicklung von Projekten stehen und Initiativen ihrer Mitglieder unterstützen. Daher wäre es folgerichtig, unter Berücksichtigung der Mittel und Möglichkeiten, eine Beratung von Leitern örtlicher Organisationen zum Thema „Die Entwicklung

der Projektktivität in den Regionen: Möglichkeiten, Mittel, Grenzen und Risiken“ zu organisieren. Auf einer solchen Beratung könnte man ein einheitliches Vorgehen bei der Organisation von Projekten in gesellschaftlichen Organisationen beraten und Problembereiche offenlegen, die gesondert behandelt werden müssten.

Margarita Poldolina: Ein solches Monitoring könnte in Form jährlich stattfindender Konferenzen von Absolventen des Instituts stattfinden, auf denen man sich über die Ergebnisse bei der Umsetzung der eigenen Diplom-Projekte und über neue Projektideen austauscht. Man könnte auch einen Online-Klub für Absolventen des Instituts für ethnokulturelle Bildung gründen – als Plattform zur Kommunikation und zum Meinungsaustausch für die jetzigen und ehemaligen Programmteilnehmer des Instituts.

Sofja Gafurowa: Ein Monitoring sollte über ein Post-Training oder Assessment-Center erfolgen.

Zum Beispiel nach folgendem Schema:

- Tätigkeitsplan: persönlich (1 Monat/1 Jahr/3 Jahre/5 Jahre)/beruflich (6 Monate/1 Jahr/3 Jahre/5 Jahre) + Ziele und Aufgaben bevorstehender Projekte – zwei Wochen nach Studienabschluss;
- erste Ergebnisse: Gruppendiskussion über Skyspe – nach drei Monaten;
- gemeinsames Brainstorming „Komplikationen bei der Umsetzung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten, Lösungssuche“ – nach sechs Monaten;
- Assessment-Center mit Fallanalyse zur Bewertung gefestigter Kenntnisse und Fertigkeiten – nach acht Monaten bis ein Jahr.

Ich denke, wenn es einige „Kontrollpunkte“ gibt, geht der Kontakt zu den Studierenden nicht verloren, und der Prozess der beruflichen Transformation läuft dann über den „Absolventenklub“.

PROGRAMM „VORSCHULBILDUNG“

Wie bewerten Sie das Interesse und das Niveau der Programmteilnehmer?

Tatjana Tischina: Das Ausbildungsniveau der Studierenden war recht unterschiedlich. Großes Interesse zeigten vor allem diejenigen, die bereits mit Vorschulkindern arbeiten bzw. schon konkrete Aussichten auf einen Arbeitsplatz haben.

Natalja Koslowa: Die Studierenden waren sehr interessiert, alle waren motiviert, was daran zu sehen war, wie sie den Stoff aufnahmen, wie sie im Unterricht mitarbeiteten und welche Zusatzfragen sie stellten. Die Gruppe war nicht homogen. Zum einen gab es qualifizierte Erzieherinnen und Grundschullehrerinnen ohne Deutschkenntnisse, zum anderen Fachleute aus dem System der Selbstorganisation der



Natalja Koslowa erzählt den Vorschulkindern von den Besonderheiten des Deutschunterrichts.



Tatjana Tischina bewertet die Verteidigung der Abschlussarbeiten.



Elena Derewjantschenko (zweite von rechts) und Galina Perfilowa mit den Kurshörerinnen.

Russlanddeutschen mit sehr guten Deutschkenntnissen aber ohne einschlägige Kenntnisse (z. B. auf dem Gebiet der Psychologie von Vorschulkindern). Diese Situation hatte ihre positiven, aber auch negativen Seiten.

Elena Derewjantschenko: In meiner Gruppe war das Niveau der Deutschkenntnisse bei fast allen Teilnehmerinnen von Anfang an recht hoch – B2 bis C1. Stark ausgeprägt war auch das Interesse am weiterführenden Sprachstudium und an der Bewältigung des Programms insgesamt. Im Unterricht kam es häufig dazu, dass über Situationen diskutiert wurden, die die Teilnehmerinnen aus der eigenen Praxis kannten, es wurde über Unterrichtshilfen, Unterrichtsmethoden u. v. a. m. diskutiert. All das ist ein Beleg dafür, dass der Wunsch besteht, die deutsche Sprache in der eigenen beruflichen Lehrtätigkeit einzusetzen.

Auf welche Schwierigkeiten sind Sie im Unterricht gestoßen?

Tatjana Tischina: Schwierigkeiten gab es praktisch keine. Mir imponierte der Wunsch der Studierenden, theoretisches Material in die Hand zu bekommen, sich selbst einzubringen und bereits hier das Gelernte praktisch überprüfen zu können.

Natalja Koslowa: Die größte Schwierigkeit war der unterschiedliche Wissensstand in Deutsch. Da der Methodikkomplex auf Deutsch behandelt wurde, hatten die Teilnehmerinnen mit sehr guten Deutschkenntnissen gewisse Vorteile. Bei der Erklärung des theoretischen Materials mit seiner spezifischen Terminologie und Fachsprache musste übersetzt werden.

Elena Derewjantschenko: Bei mir gab es keine besonderen Schwierigkeiten. Wir haben uns sehr gut verstanden. Wir haben ausschließlich auf Deutsch gearbeitet und alle Teilnehmerinnen haben sich sehr große Mühe gegeben!

Wie hat sich der Wissensstand der Teilnehmerinnen zum Ende des Programms verändert? Wie hat sich das gezeigt?

Tatjana Tischina: Veränderungen im Wissensstand der Studierenden ließen sich bei der Vorbereitung ihrer Abschlussarbeiten und bei der Verteidigung erkennen. Sie stellten unter Beweis, dass sie mit den Fragen der Vorschulpädagogik ausreichend vertraut und in der Lage sind, theoretische Fragen zu analysieren, erzielte Ergebnisse zu interpretieren und diese in der Praxis anzuwenden. Einige Studierende verstanden es nicht, die nationale Komponente in die eigene Tätigkeit einzubeziehen, sodass ihnen hierbei geholfen werden musste.

Natalja Koslowa: Unter meinen Studierenden gab es einige, die vor dem Einstieg in das Programm

Deutsch überhaupt nicht oder nur sehr schlecht beherrschten. Im vierten Modul allerdings verstanden alle Teilnehmerinnen bereits die deutsche Sprache, sodass praktisch nicht mehr übersetzt werden musste. Am Ende des Programms stellten die Teilnehmerinnen bei der Lösung der gestellten Aufgaben ihren methodischen Sachverstand unter Beweis und diskutierten bereits auf einem hohen fachlichen Niveau.

Bei meinem Reisen durchs Land habe ich sehr gute Feedbacks von Kollegen und Leitern zu positiven Veränderungen in der Arbeit derer bekommen, die bereits einen Lehrgang absolviert haben. Viele zeigten sich interessiert, an kommenden Programmlehrgängen teilzunehmen. Meiner Meinung nach ist das der reale Beweis für die Wirksamkeit des Programms.

Elena Derewjantschenko: Ich möchte in erster Linie nicht etwas zum Unterricht, sondern zu den Fähigkeiten sagen. Schließlich haben wir versucht, im Unterricht das Studium der Sprache mit methodischen Verfahren in der Arbeit mit der Sprache unter einen Hut zu bringen. Darauf kommt es an! Außerdem haben es die Unterrichtsatmosphäre und die Tatsache, dass ausschließlich deutsch gesprochen wurde, allen ermöglicht, sich zu öffnen und die Angst vor Fehlern zu überwinden. Obwohl es kaum Fehler gab.

Worin bestand die Spezifik der Zielgruppe, in der Sie unterrichtet haben?

Tatjana Tischina: Die Gruppe zeichnete sich dadurch aus, dass alle Teilnehmerinnen außergewöhnlich stark daran interessiert waren, neues Wissen zu erwerben, das ihnen in ihrer beruflichen Tätigkeit weiterhelfen kann. Alle, mit denen ich gesprochen habe und mit denen ich auch weiterhin Kontakt halte, haben über Pläne berichtet, all das auch in der Praxis einzusetzen.

Natalja Koslowa: Deutschunterricht im Kindergarten ist ein recht neues Betätigungsfeld im Bereich des Fremdsprachenunterrichtes, und es gibt nur wenige Fachleute auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion. Die Lehrkraft muss nicht nur über sehr gute Sprachkenntnisse verfügen, sich in der Methodik und Didaktik im Fremdsprachenunterricht für Vorschulkinder und der altersbezogenen Psychologie und Pädagogik auskennen, sondern auch über Erfahrungen beim Umgang mit Kindern dieser Altersgruppe verfügen. Unsere Zielgruppe hat sich mit all diesen Tätigkeitsfeldern befasst und mit eigenen Stereotypen vergangener Erfahrungen gebrochen.

Elena Derewjantschenko: Meine Studierenden zeichneten sich durch sehr gute Deutschkenntnisse aus, sie waren hochmotiviert und beherrschten die

neuen fachlichen Fähigkeiten, sie hatten einen feinen Sinn für Humor, wollten etwas lernen und konnten sich selbst und anderen zuhören.

Wie lässt sich Ihrer Meinung nach dieses Programm zur beruflichen Weiterbildung noch verbessern?

Tatjana Tischina: Der theoretische und der praktische Stoffanteil des Programms sind ausgewogen vertreten. Vielleicht könnte man noch mehr Aufmerksamkeit der Analyse der praktischen Tätigkeit der Studierenden und der Planung deren Arbeit in der Zeit nach dem Lehrgang widmen.

Natalja Koslowa: Meines Erachtens sollte man der organisatorischen Seite mehr Aufmerksamkeit widmen: zum einen darauf achten, dass sich die Deutschkenntnisse der Studierenden in einer Gruppe auf einem Niveau bewegen und zum anderen Referenten einladen, die nicht nur Vorlesungen halten können, sondern auch moderne Technologien bei ihren Vorträgen einsetzen.

Elena Derewjantschenko: Es wird eigentlich mehr Zeit für Kontakte benötigt. Aber das betrifft alle Einrichtungen, Organisationen und Lehrgänge, wo Fremdsprachen unterrichtet werden. Dafür wird immer zu wenig Zeit eingeplant!

Was hat Ihnen am besten gefallen und woran werden Sie sich erinnern, wenn Sie an die Zeit der Zusammenarbeit mit der Gruppe denken?

Tatjana Tischina: Mir sind die Aufgeschlossenheit der Studierenden, ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und ihre praxisorientierte Herangehensweise an das Studium in Erinnerung geblieben.

Natalja Koslowa: Ich möchte die Aufmerksamkeit und den festen Zusammenhalt der Gruppe hervorheben, außerdem die hohe Motivation der Teilnehmerinnen und den aufrichtigen Wunsch, den Stoff zu verstehen und aufzunehmen. Das Ergebnis waren qualitativ gute Abschlussarbeiten.

Elena Derewjantschenko: Und wie gut wir uns verstanden haben!!! Es ist schon sehr angenehm, so vielen gleichgesinnten Kollegen zu begegnen!



Взгляд с другой стороны: преподаватели о программе

Россия

Маргарита Поддолина, Инна Варфоломеева, Софья Гафурова, Наталья Козлова, Татьяна Тишина, Елена Деревянченко

Все участники программы профессиональной переподготовки «Управление проектом» и «Дошкольное образование» остались довольны обучением. Их оценки схожи: узнали много важной информации, открыли новые направления работы, получили заряд оптимизма. Но хотелось бы узнать и мнение другой стороны – как преподаватели оценили наших слушателей?



Было ли для них что-то новое в процессе занятий с представителями самоорганизации российских немцев? Редакция BiZ-Vote решила провести небольшой опрос. В нем принял участие ряд преподавателей.

По программе «Управление проектом»: Маргарита Поддолина, эксперт профориентационных практик; Инна Варфоломеева, директор ГБУК г. Москвы «Ведогонь-театр», исполнительный директор Фонда содействия развитию культуры и искусства «КРУГ», консультант по управлению, канд. биол. наук; Софья Гафурова, бизнес-тренер.

По курсу «Дошкольное образование»: Татьяна Тишина, зав. кафедрой дошкольного и начального образования Института развития образования Омской области; Наталья Козлова, член Экспертного Совета АНО ДПО «Институт этнокультурного образования» по экспертизе образовательных программ и проектов; Елена Деревянченко, заведующая кафедрой немецкого языка и межкультурной коммуникации Омского государственного педагогического университета.

ПРОГРАММА «УПРАВЛЕНИЕ ПРОЕКТОМ»

Как вы оцениваете уровень заинтересованности слушателей по вашей дисциплине?

Маргарита Поддолина: Уровень моих слушателей был достаточно высоким. И, может быть, предпринимательский акцент в проектной деятельности для многих из них является новацией, но интерес к дисциплине, усвоение материала, динамичный интерактив свидетельствуют о готовности к новым направлениям работы.

Инна Варфоломеева: Большая часть слушателей очень заинтересована в получении знаний о проектной деятельности и социальном предпринимательстве и, что очень важно, мотивирована на применение этих знаний в социально ориентированных проектах в среде российских немцев

Софья Гафурова: Я думаю, что заинтересованность в программе растет когда слушатели начинают понимать, как информация, полученная на курсе, может помочь им в работе и в жизни. На первом модуле, когда рассматриваются фундаментальные вопросы темы «Управление проектами», интерес может возникнуть по двум причинам: а) я эту информацию не знаю, для меня все новое, я хочу это знать и научиться этим пользоваться; б) я эту информацию знаю, ничего нового, но я хочу навести порядок в том, что я знаю, и научиться эффективно этим пользоваться. В дальнейшем интерес растет по экспоненте: мы решаем большое количество реальных практических задач, учимся использо-

вать формат обучения и коммуникации в командной деятельности, начинаем анализировать себя и других, осваиваем специализацию в процессе написания курсовой и выпускной квалификационной работ – вот и получается, что чем больше мы знаем и умеем, тем нам интереснее.

С какими сложностями преподавания в группе вы столкнулись?

Маргарита Поддолина: С позиции освоения курса, интереса к лучшим практикам проектной деятельности сложностей не возникло. Особенность группы – представительство четырех стран – России, Украины, Узбекистана, Киргизии, что внесло коррективы в рассмотрение правовых основ предпринимательских проектов. Но это даже не сложность, а специфика, которую важно учитывать преподавателям при проведении занятий.

На мой взгляд, нужно отметить отличную и заботливую организацию обучения: создание удобного образовательного пространства, наличие необходимых аксессуаров преподавания, организацию кофе-пауз, оперативное решение текущих вопросов – все это создает замечательную атмосферу занятий. Спасибо организаторам обучения!

Инна Варфоломеева: Некоторые сложности возникали из-за того, что уровень подготовленности и опыта практической деятельности у слушателей оказался разным. Были люди, уже внедряющие свои предпринимательские идеи в жизнь, и те, кто только еще обдумывает, чем же заняться на практике.

Софья Гафурова: Я столкнулась с очень сильным внутригрупповым конфликтом. В группе выделилось несколько ярко выраженных лидеров, которые привыкли доминировать посредством соперничества и открытого конфликта. Надо понимать, что основной целью здесь было смещение фокуса с конкуренции на сотрудничество. Было непросто научить рефлексировать и договариваться тех, кто никогда этого не делал. Сложность заключалась еще и в том, что опыт и статус слушателей сильно различались. Нелегко было убедить всех в том, что здесь, в аудитории, они равны. Получалась парадоксальная ситуация: обладая более высоким уровнем экспертизы, менее опытные слушатели априори подчинялись лидерам просто потому, что привыкли это делать на рабочем месте.

Насколько вам было интересно работать с такой аудиторией?

Маргарита Поддолина: Слушатели группы обладают уникальным опытом организации проектов в разных регионах и странах. Это значи-

Софья Гафурова с выпускницами программы «Управление проектами»



тельно обогащает общение и учебный процесс. Лично для меня практика слушателей очень значима: направления деятельности разнообразны, в каждом регионе свои особенности. Например, в Республике Горный Алтай Немецкий центр на базе университета, а в Новосибирске — в рамках учреждения культуры, в Калининграде создана ассоциация организаций этнических немцев, в разных регионах интересно организованы молодежные проекты.

Инна Варфоломеева: С людьми, у которых есть реальный интерес к социальному предпринимательству, безусловно, работать легко. Они активно задают вопросы во время обучения и сами предлагают проектные идеи для проработки в аудитории. За время занятий с ними возникает доверительный контакт и хочется продолжить общение за рамками учебного процесса.

Софья Гафурова: Мне было очень интересно, потому что у этой группы огромный потенциал личностного роста. На моих глазах люди, на первый взгляд, уже с устоявшимся мировоззрением и своим пониманием того, «как надо», менялись до неузнаваемости: становились более чуткими к остальным членам команды, учились доверять себе и другим, обрели уверенность в себе. Меня это очень радует, я убеждена, что профессиональные успехи в большей степени зависят от отношения к себе и другим. У вас могут быть глубокие познания в вашей области, но если ваша деятельность связана с людьми, то на первый план выходят не ваши знания, а умение сотрудничать.

Встречались ли вы с подобными программами? Если да, то в чем отличие нашей программы от других?

Маргарита Поддолина: Программа «Управление проектами» является распространенной, ведется в вузах и на разных курсах повышения квалификации, но в BIZ акцентируется внимание на менеджменте социокультурной сферы. Программа включает не только управленческие дисциплины, но и сильный культурологический блок. Это, безусловно, значительно расширяет и обогащает подготовку слушателей.

Инна Варфоломеева: Мне самой довелось учиться по программе социокультурного проектирования в Российской академии народного хозяйства и государственной службы при Президенте Российской Федерации (РАНХиГС). В ней так же много внимания уделялось управленческой подготовке (проектному менеджменту, командообразованию и финансовому планированию), но при этом темы проектов выбирались и прорабатывались группами прямо во время обучения. К окончанию курса (т.е. в очень сжатые сроки) реальный проект, имеющий групповое авторство, должен был быть представлен экспертной комиссии и полностью защищен как жизнеспособный и готовый к внедрению. При обучении же по программе Института этнокультурного образования у слушателей есть ценная возможность каждому выбрать себе интересующую его тему проектной работы, сначала проработать ее теоретическую часть в курсовой работе, а затем уже развить в дипломном проекте.

Софья Гафурова: Обычно я встречаю программы, у которых есть один элемент: либо системное обучение + кейсы из практики участника, либо возможность получить диплом о профессиональной переподготовке. Оба этих компонента одновременно лично мне не встречались. На базе корпоративных университетов крупных компаний отлично реализуется системное обучение с выдачей сертификата. Когда возникает необходимость получить диплом компании, обычно отправляют сотрудников в государственный вуз на одну из программ повышения квалификации, но понятно, что практики здесь либо меньше, либо нет совсем.

Отличие программы в том, что нигде больше она не будет настолько адаптирована для слушателя:

- 1) профессиональные знания и навыки только в сфере деятельности слушателя;
- 2) аудитория, которая состоит из специалистов профиля слушателей;
- 3) учет специфики деятельности слушателей при составлении кейсов;
- 4) возможность учиться с представителями своего этноса — проблемы несоответствия менталитета можно сразу отметить;
- 5) удобный график общения с преподавателями при подготовке письменных работ;
- 6) возможность получить совет от практика в случае затруднений в профессиональной деятельности.

Нуждается ли, на ваш взгляд, программа в доработке?

Маргарита Поддолина: Программа насыщенная, высокий интенсив, но изымать какие-то блоки из нее неверно. На мой взгляд, ее можно усилить современными IT-технологиями в проектной деятельности (например, SCRUM-технологии). И отдельного рассмотрения требует вопрос тайм-менеджмента (очень высокие нагрузки на актив организации на местах, распределение функционала и проектных направлений не всегда рационально выстроено). Может быть, необходимо ввести специальный краткий курс «Персональный менеджмент».

Инна Варфоломеева: На мой взгляд, в программу можно было бы добавить блок по продвижению своих проектов (маркетинг, PR и GR — взаимодействие с органами государственной власти), а также блок по личной эффективности слушателей программы: личное целеполагание, расстановка приоритетов, работа с ограничивающими убеждениями, развитие предпринимательской интуиции, самомотивация, правильное отношение к неудачам и т.п.

Софья Гафурова: Я думаю, нужно включить стратегические сессии, чтобы научить слушате-

лей их проводить. Это очень хороший инструмент аналитического среза для оценки работы компании и отдельных участников команды.

Может быть, слушателям будет проще воспринимать информацию, если разделить дисциплины по тематическим блокам: менеджер проектов, менеджер проектов — предприниматель, менеджер социокультурной деятельности.

Как можно проводить мониторинг реализации слушателями полученных знаний на благо своих общественных организаций?

Маргарита Поддолина: Мониторинг, безусловно, необходим. Традиционно он выстраивается в форме регулярных (раз в полгода на протяжении двух лет по окончании занятий) опросов в форме анкет или глубинных интервью выпускников программы. Иногда проводится экспертная оценка эффективности обучения: руководитель организации (или актив) также в анкетной форме оценивает эффективность деятельности выпускника курсов.

Логично создать на сайте BIZ страничку «Проекты выпускников института» — это позволит создать некую копилку опыта и лучших практик, чтобы можно их позаимствовать и «не изобретать велосипед» новичкам.

Можно проводить раз в полгода виртуальную конференцию выпускников института по развитию проектной деятельности в регионах.

Для меня является принципиальным следующий момент: когда ежегодно ведется подготовка членов общественных организаций по проектной деятельности, очень важна позиция и готовность руководства организаций на местах к развитию проектов и поддержке инициатив ее членов. Поэтому было бы логичным (учитывая ресурсы и возможности) организовать семинар-совещание руководителей местных организаций на тему «Развитие проектной деятельности в регионах: возможности, ресурсы, ограничения и риски». Такой семинар позволит обсудить единую технологию организации проектов в общественных организациях и выявить проблемные зоны, требующие отдельного рассмотрения.

Инна Варфоломеева: Подобный мониторинг мог бы реализовываться в виде ежегодных конференций выпускников института, где бы они делились результатами реализации своих дипломных проектов и новыми проектными идеями. Также можно было бы организовать онлайн-клуб выпускников Института этнокультурного образования — как площадку для общения и обмена опытом нынешних и прошлых слушателей программ института.

Софья Гафурова: Мониторинг нужно проводить через посттренинг или ассесмент-центр.

Например, по следующей схеме:

- план дальнейших действий: личный (месяц/год/3 года/5 лет)/профессиональный (6 месяцев/год/3 года/5 лет) + цели и задачи предстоящих проектов — через 2 недели после окончания обучения;
- первые результаты: обсуждение в группе по скайпу — через 3 месяца;
- совместный мозговой штурм «Затруднения в реализации полученных знаний и навыков, поиск решений» — 6 месяцев;
- ассесмент-центр с разбором кейса для оценки закрепленных знаний и навыков — от 8 месяцев до 1 года.

Думаю, что при наличии нескольких «точек контроля» связь со слушателями не будет потеряна, а процесс профессиональной трансформации продолжится в рамках «Клуба выпускников».

ПРОГРАММА «ДОШКОЛЬНОЕ ОБРАЗОВАНИЕ»

Как вы оцениваете заинтересованность и уровень слушателей программы?

Татьяна Тишина: Уровень подготовки слушателей был разным. Особую заинтересованность проявляли те, кто уже работает с дошкольниками или имеет конкретные перспективы трудоустройства.

Наталья Козлова: Заинтересованность слушателей была высокая, все были мотивированны, что проявлялось при восприятии материала, по реакции на занятиях, по дополнительным вопросам. Группа была неоднородной. С одной стороны, были квалифицированные воспитатели

и педагоги начальной школы, не владевшие немецким языком, с другой — специалисты из системы самоорганизации РН с высоким уровнем немецкого, но без профильных знаний, например, в области психологии дошкольников. Такое положение имело определенные положительные и отрицательные стороны.

Елена Деревянченко: В моей группе уровень владения немецким языком у всех участниц изначально был достаточно высоким — В2-С1. Высокой была и их заинтересованность в дальнейшем изучении языка и освоении программы в целом. Часто на занятиях возникал разбор ситуаций, с которыми участницы сталкивались в своей практике, обсуждались учебные пособия, отдельные приемы работы и т.п. Все это свидетельствует о желании использовать немецкий язык в своей профессиональной — педагогической деятельности.

С какими сложностями вы столкнулись на занятиях?

Татьяна Тишина: Сложностей практически не было. Мне импонировало желание слушателей получать теоретический материал, включаться в него и тут же проверять на практике освоенные умения.

Наталья Козлова: Главная сложность — разный уровень знания немецкого языка. Поскольку блок по методике велся на немецком языке, это давало определенные предпочтения участникам с высоким языковым уровнем. При объяснении теоретического материала, содержащего терминологию и профессиональную лексику, приходилось делать перевод.

Елена Деревянченко: Особых сложностей у меня не возникало. Уровень взаимопонимания был высоким. Работа велась только на немецком языке, и все участники прилагали к этому усилия.

Как изменился уровень знаний участниц по окончании программы? В чем это проявилось?

Татьяна Тишина: Увидеть изменения уровня слушателей можно было при подготовке ими выпускных работ и на защите. Они продемонстрировали достаточное знание вопросов дошкольной педагогики и умение анализировать теоретические вопросы, интерпретировать полученные результаты, применять их в практической деятельности. Сложность у некоторых слушателей вызвало включение национального компонента в свою деятельность, непонимание, как это делать. Приходилось им помогать в этом вопросе.

Наталья Козлова: Среди моих студентов были те, кто до программы вообще не владел немецким языком или знали его очень плохо. А на четвертом модуле уже все участницы понимали немецкую речь, и перевод практически не требовался. В конце программы при выполнении заданий участницы демонстрировали методическую грамотность и вели дискуссии уже на более профессиональном уровне.

При поездках по стране я слышала очень хорошие отзывы от коллег и руководителей о положительных изменениях в работе тех, кто прошел курс обучения. Многие люди высказывали заинтересованность в участии в дальнейших курсах программы. На мой взгляд, это реальное доказательство действенности программы.

Елена Деревянченко: Я, в первую очередь, сказала бы не о знаниях, а об умениях — ведь мы попытались сочетать на занятиях изучение языка с методическими приемами работы над языком. Это важно! Кроме того, сама атмосфера занятий и общение только на немецком языке позволили всем раскрыться, избавиться от страха сделать ошибку. Хотя ошибок почти и не было.

В чем заключалась специфика целевой группы, в которой вы преподавали?

Татьяна Тишина: Группа отличалась необыкновенной заинтересованностью всех слушателей в получении новых знаний, которые им должны помочь в профессиональной деятельности. Все, с кем я общалась и продолжаю поддерживать отношения, делились планами использовать это в своей практике.

Наталья Козлова: Обучение немецкому языку в детском саду — относительно новое направление в преподавании иностранных языков, спе-

циалистов в нем на постсоветском пространстве мало. Преподаватель должен не просто отлично владеть языком, но и иметь знания в области методики и дидактики преподавания иностранного языка дошкольникам, в области возрастной психологии и педагогики, иметь навыки общения с детьми этого возраста. Наша целевая группа обучалась по всем этим направлениям, ломая собственные стереотипы своего предыдущего опыта.

Елена Деревянченко: Мои студенты отличались высоким уровнем знания немецкого языка, высокой мотивацией к овладению новыми профессиональными умениями, прекрасным чувством юмора, желанием учиться, умением слушать себя и другого.

Каким образом, на ваш взгляд, можно улучшить данную программу профессиональной переподготовки?

Татьяна Тишина: В программе достаточно сбалансирован процент теоретического и практического материала. Возможно, следует больше уделить внимания анализу практической деятельности слушателей, планированию их работы в посткурсовой период.

Наталья Козлова: На мой взгляд, нужно больше уделить внимания организационной стороне — во-первых, подбирать в группы слушателей с одним уровнем знания немецкого языка, во-вторых, приглашать референтов, владеющих не только навыками лекционного преподавания, но и современными модерационными технологиями.

Елена Деревянченко: Нужно включать больше часов контактной работы. Но это относится ко всем учреждениям, организациям и курсам, где учат иностранные языки. Для них всегда мало отведенного времени!

Что вам понравилось и запомнилось больше всего во время работы с группой?

Татьяна Тишина: Запомнились открытость слушателей, готовность к взаимодействию, практикоориентированный подход к обучению. Чувствовались заинтересованность в получаемых знаниях и желание сразу же применить их в своей работе.

Наталья Козлова: Хочется отметить доброжелательность и сплоченность группы, высокую мотивированность участниц, их искреннее желание понять и принять материал. И как результат — хорошее качество выпускных аттестационных работ.

Елена Деревянченко: Как же здорово мы общались! Очень приятно встретить так много коллег-единомышленников!

Наталья Козлова с выпускницами программы по дошкольному и дополнительному образованию





Управление командой проекта: формирование, развитие, трансформация

Краснодар, Россия

Виктория Зиновьева

Преподаватель немецкого языка, директор детского федерального этнокультурного лагеря «Jugendtreffen»

ПОЧЕМУ ВЫБРАЛА ТАКУЮ ТЕМУ

На момент своего обучения я уже в третий раз приняла приглашение АОО «МСНК» возглавить педагогическую команду детского федерального лагеря, так что тема управления командой проекта была для меня актуальна и интересна. В своей работе я рассматриваю процессы управления командой проекта на примере детского регионального и федерального этнокультурных лагерей.

На протяжении более 20 лет в разных регионах страны местными, региональными и федеральными структурами самоорганизации российских немцев успешно проводятся этнокультурные языковые лагеря, популярность которых повышается год от года. Тем не менее, вопрос эффективности проведения данных проектов не теряет своей актуальности.

НАШ ОПЫТ
UNSERE ERFAHRUNGEN

WIKTORIJA SINOWJEWA
Steuerung des Projektteams: Bildung, Entwicklung
und Umgestaltung eines Teams

СПЕЦИФИКА ЭТНОКУЛЬТУРНОГО ЛАГЕРЯ

Этнокультурный лагерь — это проект, который приводит к созданию уникального продукта, услуги или результата, в нашем случае это этнокультурная смена. Каждый проект имеет свое начало и свое окончание — так называемый жизненный цикл — набор фаз, через которые проходит проект с момента его инициации (задумки) до момента закрытия.

Проектная работа основана на тесном взаимодействии всех ее участников. Сложная задача требует привлечения специалистов из разных сфер. Они должны работать слаженно, иначе им не удастся выдержать сроки, и творчески, иначе не получится решить поставленную задачу. Это возможно, только если люди станут командой.

ЗНАЧЕНИЕ КОМАНДЫ

Важным условием эффективной работы является правильный подбор людей в команду. Значимость личностных характеристик, благоприятствующих реализации профессиональных задач, в нашем случае существенно выше значимости уровня квалификации, поскольку индивидуально-психологические характеристики могут радикально блокировать эффективность профессиональной деятельности. При подборе команды полезно использовать разнообразные тесты оценки личности, чтобы попытаться заранее оценить способность участников команды к взаимодействию друг с другом.

Исследованию динамики развития команд посвящено много работ. Общепризнанной является модель развития группы Брюса Такмана, американского исследователя, профессора психологии образования Национального университета Огайо. Он выделял пять этапов развития команд.

Первый этап — процесс формирования команды, когда люди впервые встречаются, либо происходят изменения в ее составе. В этот момент люди не понимают, каковы их роль и место в команде, и ведут себя настороженно.

На этом этапе руководитель должен донести группе цели проекта, строго задать правила игры. Надо вовлечь участников команды в обсуждение целей и задач; подробно разъяснить обязанности и ответственность каждого.

В начале совместной работы возникают многочисленные конфликтные ситуации — это характерный признак **второго этапа**. Конфликты необходимо оперативно решать. Руководителю необходимо работать как с каждым индивидуально, так и с командой в целом. Очень важно быстро пройти эту фазу и выйти на нормальный



ЗИНОВЬЕВА ВИКТОРИЯ, преподаватель
Окончила Томский педагогический университет.
Преподавала немецкий язык в Томском политехническом университете. С 2000 г. — активный участник движения российских немцев. В 2001–2006 гг. — преподаватель, а в 2008–2012 гг. — директор региональных молодежных этнокультурных лагерей, В 2015–2017 гг. — директор детского федерального этнокультурного лагеря «Jugendtreffen»

уровень работы. Надо добиться, чтобы каждый участник группы идентифицировал себя как часть команды. Именно тогда и начинает проявляться синергетический эффект и производительность увеличивается. Лишь на **третьем этапе** можно говорить, что группа работает как команда. Это время перехода от приоритетов личных целей к задачам и целям проекта. Приходит понимание процессов и процедур. Задачи проекта выполняются эффективно, существенно увеличивается скорость взаимодействия между членами команды и повышается качество коммуникации. **Четвертый этап** — время достижения максимального результата с наибольшей эффективностью, когда возникает синергетический эффект. Группа становится единой командой, слаженным механизмом, где каждый участник

понимает свою роль и значение, уважает мнение других, открыт для коммуникаций и взаимодействий и всегда готов помочь в сложной ситуации. В этот период важно не терять фокус с общего прогресса проекта, проводя точечный контроль. Командообразующие мероприятия очень эффективны на данном этапе, они дополнительно укрепляют общий дух. Это лучшее время для усовершенствований, оптимизации, ведь команда готова их принять.

Последний этап — логическое завершение жизненного цикла команды, он всегда присутствует вне зависимости от того, был ли проект успешен или, наоборот, закончился неудачей. Руководитель должен сформулировать и обозначить достижения команды, сделать выводы и зафиксировать полученные уроки.

Ни один этап не может быть пропущен, хотели бы мы этого или нет. Каждая группа развивается по одним и тем же законам. Зная это, можно помочь группе стать командой быстрее и с наименьшими потерями.

ПРОЕКТ «ЭТНОКУЛЬТУРНЫЕ ЯЗЫКОВЫЕ ЛАГЕРЯ»

Подготовительный этап в нашем случае самый продолжительный. В этот период происходит формирование команды, распределение ролей и обязанностей. В идеале, к началу смены команда должна подходить на пике своего развития —

на этапе результативной работы, когда все установленные правила принимаются всеми членами команды, каждый понимает свою ответственность за результат и видит свой вклад. Подготовительный этап не пройти за три дня установочного семинара. В реальности же случается, что преподаватели и вожатые впервые встречаются незадолго до начала смены, и процессы выстраивания их эффективного взаимодействия происходят параллельно с проведением занятий и мероприятий на смене. Педкоманду «штормит». На практике случается и такое — члены команды впервые видят друг друга за три дня до начала проекта.

Жизненный цикл данного проекта должен включать в себя этапы инициации, подготовки, реализации и завершения.

Этап непосредственной реализации проекта происходит в региональных лагерях в июле, в федеральных — июле—августе. Завершается проект в конце августа отправкой благодарственных писем руководителям лагерей и региональным координаторам.

СПЕЦИФИКА РЕГИОНАЛЬНЫХ И ФЕДЕРАЛЬНЫХ ЛАГЕРЕЙ

Региональные проекты стартуют на этапе подготовки к фестивалю/ слету педагогических команд в конце января. На него приезжают лишь некоторые представители команд, которые борются за звание лучших, принимая участие



Фестиваль педкоманд



Хорошее настроение у ребят — заслуга вожатых

в конкурсных заданиях, мастер-классах. Педкоманды презентуют проекты программ на текущий год. Приглашенные специалисты по разным направлениям этнокультурной работы анализируют их и дают рекомендации по улучшению.

Фестиваль/слет педкоманд можно считать официальным стартом проекта «Этнокультурные языковые лагеря», началом первого этапа — инициации. Но этап инициации предполагает зарождение идеи, концепции смены, в ходе него должны обозначаться цели и задачи проекта. На деле же этот этап часто проходит неосознанно, команда и руководитель зачастую не успевают осмыслить главные составляющие проекта — цели, ход, задачи, и действуют по накатанной. Ведь механизм проведения этнокультурного лагеря уже давно и хорошо известен.

Отсутствие этапа инициации проекта влечет за собой непонимание целей и задач этнокультурных лагерей.

Следующей вехой проекта можно считать установочный семинар. Его цель — повышение квалификации преподавателей и вожатых, получение новых знаний, навыков и умений по проведению занятий немецким языком, организации кружков и вечерних мероприятий в рамках лагеря. К установочному семинару разрабатывается программа смены, в которую организаторы и члены педкоманды вносят изменения и улучшения. Но на семинар часто приезжают не те люди, которые уже работали в лагере и знают всю логику проекта. Новичкам

действительно важен процесс обучения, без него во время смены будет тяжело и руководителям, и коллегам, которым придется тратить силы и время на объяснения. Таким образом, центральный установочный семинар можно рассматривать как этап в развитии команды, направленный на обучение и повышение квалификации персонала.

Этап реализации проекта — время наиболее активных действий команды. К нему она должна подойти уже в стадии эффективной работы, когда установлены все правила межличностного взаимодействия, налажен психологический климат, распределены и приняты роли. На практике же часто происходит иначе. Члены команды знакомятся друг с другом воочию за несколько (2–3) дней до начала смены. И в процессе реализации проекта не приходится говорить о сплоченности и сработанности команды. Более того, этап «шторма» приходится на первую, самую ответственную половину смены.

По окончании смены особое внимание уделяется написанию отчетов по итогам лагеря. Однако не менее важным для членов команды является подведение личных итогов, обсуждение процессов взаимодействия в команде, выявление форм и методов работы, позволяющих добиваться цели в комфортной обстановке с наименьшими энергетическими затратами. Также для каждого важно четкое понимание своего будущего, возможности участия в проекте на следующий год. На этапе трансформации каждый может ос-



*В игре занятия
проходят
быстро*

мыслить свою роль в команде, сделать выводы об успешности своего участия, мотивации к дальнейшей работе в команде.

ВЫВОДЫ

Нет этапа инициации, официального старта проекта. Поскольку языковые лагеря объединены сейчас сетью, то для поддержания командного и корпоративного духа целесообразно делать официальный старт проекта — это может быть как очное мероприятие, так и объявление о старте проекта в сетях.

На этапе подготовки проекта необходимо уделять внимание образованию, повышению квалификации как членов команды, так и ее руководителей. Осознанное владение навыками формирования и развития команды приведет к созданию сплоченного, эффективного, постоянного педагогического коллектива, понимающего свои цели и задачи, имеющего единые взгляды. Благодаря синергетическому эффекту, возникающему в такой команде, результаты ее деятельности в целом в разы превосходят результаты отдельных ее членов.

Отсутствует этап трансформации команд, подведения итогов и выводов на будущее. Поскольку проект является циклическим — каждый год он начинается заново, то считаем возможным совместить первый и последний этапы.

На этапе трансформации провести подведение итогов лета, сделать выводы об успешно реализованных проектах, об обмене опытом, провести награждение руководителей и, возможно, лучших участников, а также обсудить планы на будущее. Лучшее время для проведения данного мероприятия — осенние каникулы (конец октября — начало ноября). По итогам работы можно провести конкурс, например, самый любимый вожатый, преподаватель, самая лучшая команда. Такие конкурсы будут способствовать популяризации проекта, а также распространению информации об организациях российских немцев, этносе немцев в России, его культуре, традициях и обычаях.

В программу мероприятий по подготовке к языковым лагерям необходимо вводить такие темы, как управление и работа с командой, эмоциональный интеллект, работа в команде, эффективное разрешение конфликтов, лидерство, управление командой проекта. Практика показывает, что для успешной реализации проекта каждому руководителю необходимо владеть этими навыками или хотя бы знать об их существовании. На сегодняшний день программа подготовки руководителей и организаторов языковых лагерей ограничивалась вопросами организации и планирования смен. Но в современном обществе особую значимость имеют не только профессиональные, но и личностные качества и

умения членов команды. Новейшие методики позволяют научить людей комфортно и эффективно взаимодействовать друг с другом, показывают важность межличностного эмоционального взаимодействия, помогают получать максимальный результат. Именно в такой обстановке — взаимного доверия и поддержки — происходит «прорыв» в достижениях команды, становится очевидным синергетический эффект работы в команде.

В зимний период предлагаем организовать школу вожатых и креативных преподавателей, где молодые люди смогут получить знания по немецкому языку, основам вожатской деятельности, безопасности и жизнедеятельности в рамках детского оздоровительного лагеря, знания и навыки оказания первой медицинской помощи, необходимые членам педагогического коллектива для эффективной реализации проекта. Целесообразно включить в программу подготовки педкоманд проведение деловых игр, тренингов, специализированных психологических тестов — на выявление роли в команде, совместимость, взаимодополняемость. Это позволит создать базу подготовленных преподавателей и вожатых, так называемый кадровый резерв, способных эффективно взаимодействовать друг с другом. Также результаты тестов можно использовать в дальнейшем для развития личностных качеств каждого члена команды.

Для эффективной реализации проекта его цели и задачи должны понимать как руководитель, так и каждый участник. Этому способствует составление устава проекта на этапе инициации, программы по его реализации. Чем более точными и полноценными будут эти документы, тем легче будет команде на этапе реализации проекта достигать поставленных целей.

Участие в проектах регионального и федерального уровня позволило мне на собственном опыте понять различия в работе команд. Прежде всего, это касается численности участников. Исследователи процессов групповой динамики вывели оптимальное количество членов команды, позволяющее работать эффективно и добиваться поставленных целей. Это 5–9 человек. Действительно, опыт проведения этнокультурных лагерей с разной численностью педкоманд показал, что процессы взаимодействия в команде, состоящей из 7 человек, быстрее приводят ее к этапу эффективной работоспособности, уменьшают количество конфликтных ситуаций, способствуют быстрому налаживанию доверительных, дружеских отношений. У команды достаточно ресурсов (человек), чтобы решать сложные задачи, но при этом нет избыточного количества межличностных коммуникаций. В условиях взаимозаменяемости и взаимодополняемости членов команды 7–9 человек — это действительно наиболее эффективное количество участников.



Мы еще встретимся!

Управление конфликтами в рамках жизненного цикла проекта

с. Октябрьское, Новосибирская область, Россия

Наталья Панькина

Ведущая встреч этнокультурного вокального клуба «Stern», Центр немецкой культуры «HoffenTal» Новосибирского областного Российско-немецкого дома

Что такое «конфликт»? Как говорит нам общенаучное понятие, – конфликт – это столкновение интересов. Чаще всего он несет в себе разрушающую силу, и не все умеют правильно «выйти» из него.

Я тоже не умела, и если в нашей организации возникла конфликтная ситуация, предпочтала быть сторонним наблюдателем. Но пройдя программу переподготовки «Управление проектами» и написав диплом «Управление конфликтами в проектной среде по фазам жизненного цикла проекта», я научилась применять нужные техники для устранения конфликтов. Открытием для меня стал тот факт, что в деятельности любой организации можно использовать конфликты эффективно, совершенствуя методы управления коллективом, не ущемляя ничьих интересов.

Я являюсь ведущей встреч этнокультурного вокального клуба в Центре немецкой культуры Новосибирского областного Российско-немецкого дома в небольшом селе Октябрьское, Карасукского района Новосибирской области. Мы работаем вдвоем с заведующей ЦНК Матвеевой Надеждой Вячеславовной. И для того, чтобы проводить большие мероприятия на уровне района, нам необходимо привлекать много людей из других организаций.

Рассматриваемый в дипломной работе проект «Этнокультурный спортивный праздник „Богатырские забавы“» включал в себя разнообразные мероприятия, которые проходили на отдельных площадках (концерт в Доме культуры, соревнования по волейболу в спортзале школы, футбол на стадионе и т.д.). Поэтому работники Центра не-

мецкой культуры решили привлечь в свою команду и сотрудников Дома культуры, а также учителя по физической подготовке из Октябрьской школы и инструктора по работе с молодежью села. Сборная команда состояла из 7 человек.

У некоторых членов собранной команды пересекались виды деятельности в собственных организациях. Поэтому при мозговом штурме наблюдалось высказывание похожих идей по поводу предстоящего проекта. Со всеми «записанными» идеями мы приступили к разработке плана.

Но вначале чтобы понять, кто и как сможет работать в собранной команде и как обойтись без конфликтов, нами были выбраны методы наблюдения, опроса и тестирования сотрудников обеих организаций.

На этапе разработки наблюдались межличностные конфликты между сотрудниками Дома культуры. Как известно, такая ситуация возникает при столкновении личностей по разным поводам – конкретно в нашем случае это было несовпадение точек зрения на то, чтобы проект проводился на разных площадках. Одни говорили, что это интересно, другие – что неудобно «ходить туда-сюда», третьи просто принимали все задания, а потом подходили отдельно и спрашивали о деталях.

На распределение обязанностей ушел практически целый рабочий день, так как в ходе заседания появились конфликты между командой и отдельными людьми. В итоге, общими усилиями, мы дали возможность коллегам «выговориться», узнали, в чем причина конфликта, и скорректировали расстановку ответственных за отдельные мероприятия.

Ориентируясь на полученные результаты, мы выделили тех, кто сможет работать совместно, и объединили их деятельность для более полно-

НАШ ОПЫТ
UNSERE ERFAHRUNGEN

NATALJA PANKINA
Konfliktsteuerung im Rahmen des Lebenszyklus eines Projekts

ценного результата проекта. Инструктор по работе с молодежью легко справилась с подготовкой агитбригады, и они вместе с учителем физкультуры подготовили не просто программу, а целый праздник с конкурсами и викторинами. Культур-аниматор привлекла учениц старших классов, которые ходят к ней на кружок вязания в Дом культуры, и вместе они сделали праздничный стол с традиционной немецкой выпечкой.

Этнокультурный спортивный праздник удался, и это свидетельствовало, что при правильном распределении обязанностей между членами команды, грамотно решая конфликты, даже в маленьком селе, где в Центре немецкой культуры работают всего два человека, а в Доме культуры 10 человек – можно добиться успешной реализации проекта.

Для разрешения и сохранения позитивных взаимоотношений лучше последовать таким советам:

- остыньте,
- проанализируйте ситуацию,
- объясните другому человеку, в чем состоит проблема,
- оставьте человеку «выход».

Но люди часто оценивают не реальное положение дел, а свое представление о ситуации, и возникает конфликт. Негативные эмоции довольно быстро переносятся с проблемы на личность оппонента – это дополняет конфликт личностной оппозицией. При усилении конфликта становится более неприглядным образ оппонента, что дополнительно затрудняет его разрешение. Образуется замкнутый круг, который очень трудно разорвать. Разумнее всего осуществить это на начальном этапе ситуации, пока не утрачен над ней контроль.

Управление конфликтами – это направленное влияние на ликвидацию причин, способствующих их возникновению, на поддержание контролируемого уровня конфликтности, на корректирование поведения участников. В нашем случае произошел инцидент, который в принципе не имел отношения к работе в проекте, член команды просто хотела попробовать что-либо другое, отличающееся от ее основной деятельности. Но когда ей предложили остыть, проанализировать ситуацию и самой найти из нее выход – конфликт был исчерпан.

Исследование конфликтов в фазе реализации проекта позволило выработать ряд практических рекомендаций:

- О путях разрешения конфликтов можно говорить, только когда эмоции утихли и стороны готовы к рациональному ведению переговоров.
- Если член команды поймет, что в результате его положение улучшится, он с большим оп-

тимизмом включится в процесс нахождения оптимальных путей выхода из конфликта.

- Для улучшения отношений рекомендуем использовать партнерский тип разрешения конфликта.

Участники проекта должны научиться воспринимать аргументы противной стороны, стремиться совместить личностный и организационный факторы. Готовность к компромиссу, взаимный поиск решений, адекватное восприятие предложенной деятельности – вот те условия, которые благоприятствуют сохранению деловых и личностных контактов без конфликтов.

В целях совершенствования психологической культуры сотрудников целесообразно проведение тренингов по развитию поведенческих навыков в ситуации конфликта, по повышению психологических навыков уверенного поведения, личностного роста. Ведь после первого совместно реализованного проекта можно смело браться за другие проекты, важно скорректировать некоторые поведенческие навыки.

Руководство без конфликтов – это трудная задача. Но сегодня мы располагаем знаниями и опытом, позволяющими приблизить эту цель. Не использовать эти возможности, проходить мимо них или не принимать их в расчет – значит, потерять квалификацию руководителя. И в первую очередь руководителю необходимо уметь управлять конфликтом.

При написании работы были своеобразные сложности, например, когда я попросила всех членов команды пройти тесты на определение личности и своей роли в команде, многие восприняли это как издевку, были высказывания типа «вдруг я что-то не так напишу, и потом над мной все будут смеяться», «что это за опыты ты над нами проводишь?», и т.д.

Это говорит о том, что люди никогда в своей деятельности даже не пытались понять, как можно легко и мирно работать вместе, отбросив предвзятости. Важно просто понять друг друга и, следуя полученным результатам, успешно реализовать свои проекты.

Применяя полученные в процессе обучения знания, мы смогли реализовать в этом году конкурс детского творчества «Майский звездопад», куда приехали 105 участников для демонстрации своих творческих достижений. Из них 80% – российские немцы. По сельским меркам, это много, так как еще были руководители и помощники в детских коллективах. На сцене нашего Дома культуры «яблоку негде было упасть».

И наш конкурс стал самым крупным мероприятием в центрах немецкой культуры Карасукского района. Мы гордимся этим.

Повышаем эффективность обучения

Калининград, Россия

Елизавета Зелинская

Директор и преподаватель немецкого языка студии иностранных языков «Лингва», преподаватель немецкого языка в центре встреч Культурно-делового центра российских немцев в г. Калининграде, мультипликатор BiZ по языковой работе

Рекомендации преподавателям иностранного языка

Процесс обучения детей дошкольного возраста иностранному языку специфичен по своей структуре. Для ребенка большое значение имеют сопутствующие компоненты языка, поэтому обучение по своему содержанию должно учитывать интересы дошкольников и отвечать их потребностям в общении и познании. Занятие иностранным языком следует выстраивать как совместное с детьми, а не как урок в его традиционных форме и смысле. Для этого учителю необходимо практиковать групповые, коллективные формы работы, в процессе которых язык будет органично интегрирован в деятельность и сопутствовать ей естественным образом.

Дошкольнику важно быть раскованным, испытывать положительные эмоции и чувствовать свободу во время занятия иностранным языком, поэтому задачей педагога также является создание ему определенных условий. Учитывая возрастные и психофизиологические особенности дошкольников, необходимо включить в занятие игру, в ситуации которой у ребенка не будет возможности «отмолчаться». При этом следует обращаться не только к сюжетно-ролевым играм, ставшим традиционными в практике обучения, но и к подвижным, в которых также может отрабатываться языковой материал.

Это могут быть игры с использованием мимики лица, пальчиковые, лото, домино, пазлы и т.д. В процессе общения с педагогом, друзьями, персонажами сказки ребенок осваивает новый язык и в конце концов овладевает им. При этом важно, чтобы ребенок понимал цель каждого своего речевого и неречевого действия, его конечный результат, а также испытывал желание исполь-

зовать иностранный язык в качестве средства общения.

Важно, чтобы используемая в процессе диалога информация была доступной для ребенка, а также интересной и увлекательной. Это могут быть какой-либо сюжет из сказки, необычные приключения сказочных персонажей, куда постоянно должны добавляться новые персонажи со своей историей и характером. Все это провоцирует типичное для детей этого возраста слушание, повествование и разыгрывание историй. Поскольку успешное развитие ребенка невозможно без воплощения его мыслей, знаний и умений в том или ином виде деятельности, то необходимо давать детям возможность реализации изобразительной, музыкальной, танцевальной и другой деятельности и максимально интегрировать эти возможности в процесс обучения. Для того чтобы помочь своему любимому персонажу спастись и выпутаться из сложившейся ситуации, ребенок должен что-то понять, сказать на иностранном языке. Действуя подобным образом, он незаметно для себя не только усваивает большое количество лексического и грамматического материала, но и развивает лингвистические способности и психические функции, необходимые для овладения иностранным языком.

Занятия будут малоэффективными, если дети выполняют скучные механические упражнения на запоминание иностранных слов и грамматических конструкций. Эффективными они станут, когда педагог наполнит их всевозможными «приключениями».

Например, во время посещения с лягушкой-путешественницей немецкоязычных стран у де-

тей есть возможность узнать историю, традиции, обычаи и праздники этих стран, встретить литературных персонажей немецких сказок: бременских музыкантов, Кота в сапогах, Красную шапочку, Ганселя и Гретту и посредством коммуникации с этими героями овладеть иностранным языком и его культурой.

Вот несколько основных принципов, с учетом которых должны строиться занятия иностранным языком с детьми дошкольного возраста.

1. Чередование видов деятельности с включением активных подвижных игр, а также занятий, направленных на развитие мелкой моторики (пазлы, лепка, рисование, домино и т.д.). Данное условие обеспечивает эффективность обучения за счет переключения внимания, предупреждает утомление детей.

2. Исходя из того, что по достижении трехлетнего возраста ребенок развивается в социуме, ему необходимы общение и коллектив, то мы предлагаем учитывать разнообразие социальных форм работы на занятии.

3. У детей в данном возрасте преобладает наглядно-образное мышление. Использование наглядного материала (картинки, игрушки, карточки и т.д.) способствует лучшему восприятию и усвоению материала, а также вызывает интерес у детей. Также предлагаем педагогам использовать нарративный метод обучения.

4. Использование технических средств обучения, таких как аудио- и видеоматериалы, способствует повышению интереса к изучению языка, а также позволяет активизировать и закрепить изученный материал.

5. Поскольку ребенок воспринимает все происходящее вокруг него как реальную ситуацию, то мы находим полезным в данном случае использование метода инверсии, метода CLIL, так как язык является лишь средством, поэтому общение преподавателя с детьми на иностранном языке имитирует общение ребенка с родителями.

6. Так как у детей дошкольного возраста преобладает эмоциональное восприятие, то данная психофизиологическая особенность требует от педагога ситуативного подхода к обучению. Если ребенка что-то эмоционально зацепило, то необходимо это чувство поддержать, в противном случае иной материал может быть неинтересен и, как следствие, обучение не может быть эффективным.

7. Дети запоминают информацию речевым конструктом, поэтому мы предлагаем включить в содержание занятий рифмовку и песенки, что облегчит запоминание материала.

8. В случае, когда ребенок на занятии молчит и не принимает активного участия, то не стоит эту

ситуацию недооценивать для развития ребенка. Происходит метод естественной последовательности. В периферических отделах головного мозга происходит накопление информации и через определенное время ребенок будет готов к репродукции.

Обобщив все вышесказанное, можно выделить следующие пункты эффективного обучения немецкому языку.

В режимные моменты (приветствие, прощание, одевание, раздевание и пр.) используется набор традиционных речевых формул: Guten Morgen!, Hallo!, Kinder! Bitte kommt rein!, Was ist los? Wascht euch!

В ходе занятий (управление поведением ребенка, контроль понимания, поощрения, порицание и др.) Например: Achtung bitte! Komm zu mir! , Gib mir bitte! Stimmt das? Sehr gut!

В игре (распределение ролей, очередность, результат игры и т.д.) Например: Nehmt bitte Platz! Du bist dran!

В практике обучения диапазон использования всевозможной деятельности, будь то художественная, музыкальная или любая другая, должен быть как можно шире. Причем в художественной деятельности это должна быть тренировка в овладении лексическим материалом, а не рисование по заданной теме. В том случае, если это музыкальная деятельность, то песни не должны использоваться в качестве эмоциональной разрядки. Их назначение заключается в освоении лексического материала. Увеличивая количество песен, необходимо помнить, что они, по сути, являются учебными, т.е. содержащими необходимый лексический и грамматический материал. Поэтому нужно стараться, чтобы песни были связаны с ситуацией общения и соответствовали теме урока и не были ни слишком трудными для детей, ни слишком простыми, иначе отсутствует учебный эффект. Посредством разучивания песен, воспроизведения их, инсценировки стихов и сказок на иностранном языке, дошкольник познает культуру страны изучаемого языка.

Таким образом, занятия иностранным языком становятся органичной частью реальной жизни ребенка, во время которых иностранный язык используется как средство общения педагога, друга (куклы) и ребенка.

Занятия по обучению дошкольников иностранному языку должны быть яркими, интересными и создавать у ребенка положительную психологическую установку на иноязычную речь. Обучение иностранному языку должно быть частью повседневной жизни ребенка и осуществляться в естественных для него формах и видах деятельности, в рамках привычных жизненных ситуаций.



Выпускники программы профессиональной переподготовки «Управление проектами»



Выпускники программы профессиональной переподготовки «Дошкольное образование и дополнительное образование (Иностранный язык)»



Wettbewerb der Übersetzung

Moskau, Russland

Prof. Dr. Elena Seifert

Zuständig für die Rubrik: Dr. sc. phil. Jelena Seifert, Professorin und leitende Spezialistin für Literatur am Institut für ethnokulturelle Bildung, Mitglied des Schriftstellerverbandes Moskaus und des Bundes der Übersetzer und Dolmetscher Russlands

Das Übersetzen schöngestiger Literatur ist eine Kunst, die viel Präzision erfordert und vom Übersetzer verlangt, sich hinter das Original zurückzunehmen, sodass das Original möglichst als Werk des Autors zu erkennen ist. Die Namen der Übersetzer werden gewöhnlich nur in kleiner Schrift, wenn nicht sogar nur in Petit gedruckt



Eine der Gewinnerinnen des Wettbewerbs
Lidija Golowanowa

Heute möchten wir Ihrer Aufmerksamkeit Arbeiten der Preisträger und Gewinner des 1. Internationalen russisch-deutschen Wettbewerbs in schöngestiger Übersetzung empfehlen. Im März 2017 wurden den

Wettbewerbsteilnehmern Gedichte russlanddeutscher Dichter und Romanciers vorgelegt, die von Lesern und Kritikern in Deutschland gleichermaßen anerkannt werden, Gedichte von Artur Rosenstern, Andreas Peters und Max Schatz sowie lyrische Prosa von Melitta Roth. Melitta und Max gehören dem Literaturkreis der Deutschen aus Russland (in Deutschland) an, dessen Vorsitzender Artur ist.

Als ich mir diesen Wettbewerb einfallen ließ, war mein ursprünglicher Gedankenimpuls folgender: Die Russlanddeutschen haben zwei Muttersprachen, Deutsch und Russisch, und diese Autoren muss man in zwei Sprachen lesen. Lassen wir also Russlanddeutsche aus Russland Werke ins Russische übersetzen, die Russlanddeutsche aus Deutschland auf Deutsch geschrieben haben. Beim weiteren Nachdenken über diese Idee kam ich jedoch zu dem Schluss, dass es keinen Sinn macht, die Zahl der Übersetzer auf Russlanddeutsche zu beschränken. Sollen doch Profis die besten Russlanddeutschen aus Deutschland ins Russische übersetzen. Unter den siegreichen Übersetzern waren auch Russlanddeutsche: Katharina Peters (Deutschland), Jekaterina Ljubomirowa (Moskau) und Maxim Baturin (Rubzowsk). Das ist verständlich: Die Interessenlinien der Russlanddeutschen aus Deutschland und Russland liegen sehr dicht beieinander, auch wenn sie noch nicht identisch sind. Für die Werke der deutschen Autoren interessierten sich aber auch Angehörige anderer Nationalitäten.

Am 14. Januar 2018 beging der Literarische Klub „Mir wnutri slova“ [dt.: Die Welt im Inneren des Wortes] seinen achten Jahrestag. Anlässlich dieses Datums verkündete die Jury des 1. Internationalen

DIE WETTBEWERBSERGEBNISSE:

Gewinner

1. Platz – Larissa Dick
2. Platz – Lidija Golowanowa, Tatjana Olejnikowa
3. Platz – Jekaterina Ljubomirowa, Katharina Peters, Maxim Baturin, Ljudmila Maximowa

Preisträger

Sonderdiplome für Wettbewerbsteilnehmer wurden von Autoren der Übersetzungen verliehen: von Artur Rosenstern an Maxim Baturin, von Melitta Roth an Larissa Dick, von Andreas Peters an Lidija Golowanowa, von Max Schatz an Wladimir Prjachin

Zum Programm des Abends gehörten Lesungen von Übersetzungen aus der deutschen Poesie sowie Autorenlieder von Irina Radtschenkowa für Gitarre zu Versen von Jelena Seifert. Die Gewinner und Preisträger des Wettbewerbs, Lidija Golowanowa (Sary Oskol), Wladimir Prjachin (Tula) und Jekaterina Ljubomirowa (Moskau) trugen eigene Übersetzungen und Originale deutscher Autoren vor.

russisch-deutschen Wettbewerbs für schöngestige Übersetzung (Organisator des Wettbewerbs war der Literarische Klub „Mir wnutri slova“ des Internationalen Verbandes der deutschen Kultur) die Ergebnisse. An der Bewertung der Arbeiten nahmen auch die Autoren der Übersetzungen selbst teil, wobei jeder von ihnen einem der Teilnehmer ein Sonderdiplom verlieh.

Der Jury des 1. Internationalen russisch-deutschen Wettbewerbs für schöngestige Literatur gehörten Übersetzer und Germanisten an.

Vorsitzende der Jury:

Dr. sc. phil. Jelena Seifert – Dichterin, Übersetzerin, Germanistin

Mitglieder der Jury:

Wendelin Mangold (Deutschland) – Dichter, Übersetzer, Germanist

Dr. phil. Jekaterina Jewgraschkina (Deutschland) – Übersetzerin, Germanistin

Am 29. Januar 2018 veranstaltete der Literarische Klub „Mir wnutri slova“ des IVDK die feierliche Auszeichnung der Preisträger und Gewinner des 1. Internationalen russisch-deutschen Wettbewerbs für schöngestige Übersetzung. Bei der Veranstaltung war die Filiale unseres Klubs in Sary Oskol durch deren Leiterin Irina Radtschenkowa und die Wettbewerbsteilnehmerin Lidija Golowanowa direkt vertreten. Drei Gewinner aus dieser Stadt: Lidija Golowanowa, Tatjana Olejnikowa und Ljudmila Maximowa! Unsere Siegerin war Larissa Dick aus Deutschland. Die Übersetzer näherten sich den Originalen aus unterschiedlichen Positionen. Das reichte von der Adaption (Maxim Baturin) bis hin zu maximal äquivalenten Übersetzungen (Jekaterina Ljubomirowa).

ORIGINALE UND ÜBERSETZUNGEN

Übers. Jekaterina Ljubomirowa
Melitta Roth

Мелитта Рот

posttraumatisch

посттравматическое

des vaters schmerz hält meine lungen fest umschlossen
und mutters sanfte tränen sickern unter meine lider
die seele klemmt in einem käfig aus gebognen rippen
der schädel drückt
ich kann kaum atmen
nichts mehr sehen
kein wort sagen
nur noch singen
und höre ihre lieder aus dem dunkeln dringen
als krächzen einer krähe
in einer andren welt
nur einen atemzug entfernt
fliegt meine seele

боль отца крепко сковывает мои легкие
а тихие слезы матери просачиваются под мои веки
душа зажата в клетке из согнутых ребер
череп жмет
я едва могу дышать
больше не могу ничего видеть
ничего не могу сказать
только лишь петь
и я слышу их песни рвущиеся из темноты
словно карканье вороны
в ином мире
лишь на расстоянии вдоха
летит моя душа

11.1.2017

11.1.2017

Arthur Rosenstern

glauben – hoffen – lieben

azurblau friedfertig der himmel
ein hellgrauer vorhang zieht auf vor deinem
antlitz schämst du dich etwa weil der frieden
trägerisch ist weil du ihn (vielleicht) vortäuschst
dort wo die erde blutrot ist wo das heulen und
zähneklappern schon längst im gange sind

hülle die erdkugel in eine kilometerdicke
dunstschiicht ein lass die eiszeit wieder kommen
wir brauchen endlich den winterschlaf lass uns
aufwachen im neuen gewand erfüllt von

glauben – hoffen – lieben

lass sie gebären vom menschlichen mund aufs
neue lass uns kosten den geschmack jedes
einzelnen buchstabens dieser drei worte und
auf der zunge langsam zergehen lass uns
vergessen was war

Übers. Maxim Baturin
Andreas Peters

EWIGES FEUER

ich bin mit dem unbekanntem
soldaten aufgewachsen beim
ewigen feuer. er kam wenigstens
aus dem krieg. der vater nicht.
meine mutter hätte ihn geheiratet,
andere witwenbräute hatten was
dagegen. er hielt wache tag und
nacht, im sommer und im winter.
jede feier fand zu seinen füßen
statt. er trat nicht mit füßen unsre
wodkallieder, treuebrüche. bei der
eidesformel legte ich meine hand
ins feuer. tschetschenienkrieger
legten ihre prothesen ins feuer.
afghanistanveteranen hielten die
krückenszepter über die flammen.
noch lange nach dem tod des
unbekanntem soldaten hielt ich ihn
für einen schutzengel und dachte,
es wird ewig so bleiben.

Артур Розенштерн

верить – надеяться – любить

лазоревое мирное небо
светло-серый занавес поднимается перед твоим
лицом может ты стыдишься обманчивости
мира потому что ты его (возможно) имитируешь
там где земля багряная от крови где уже давно
начался плач и скрежет зубов

укутай землю километровым слоем
дымки пусть вновь наступит ледниковый период
в конце концов нам нужен зимний сон позволь нам
проснуться в новой одежде наполненной

верой – надеждой – любовью

позволь им родиться от человеческих уст
заново позволь нам почувствовать вкус каждой
отдельной буквы этих трех слов и
медленно растворять во рту позволь нам
забыть что было

Андреас Петерс

ВЕЧНЫЙ ОГОНЬ

Я рос с Неизвестным солдатом,
и Вечный огонь нас двоих освещал.
Вернулся с войны он когда-то.
Отец мой в те дни без вести пропал...
И мама за папу вышла бы замуж,
но вдовы-невесты твердили свое:
«Дождись ты его, а тогда уж
И свадьбу сыграешь!» – просили ее...
В жару и стужу, днем и ночью
он пост бессмертный охранял.
У Вечного огня воочию
я ленту празднеств наблюдал.
Вмешаться он не смел в застолье.
Он честен был, такой как есть.
Я руку над огнем держал с любовью,
когда читал присяги текст...
В чеченской войне и афганской
бойцы присягали над Вечным огнем.
И память о них не угаснет.
В сердцах мы их подвиг сквозь время несем.
Ушел Неизвестный солдат, Победитель.
И я еще долго считал неспроста,
что был он мой жизненный Ангел-Хранитель,
и так будет вечно, я думал. Мечта...

Übers. Wladimir Prjachin
Max Schatz

FLIEGENDE BAUME

Zwei Leben hab ich hinter mir,
das eine dort, das andre hier.
Was ist jetzt dort? Das wei? ich nicht
(und niemand fragt mich auch danach),
vielleicht ein kleiner, stiller Bach,
am Horizont ein schwaches Licht,
so einsam wie nur du und ich,
es hielt uns alle damals wach.
Vergessen ist das erste Leben,
von dem, was war, bleiben nur Scherben.
Doch warum suche weiter ich
im Meer der Lichter auf den Straßen
und in der Enge dunkler Gassen
noch immer jenes schwache Licht,
statt Spa? und Freude den Verzicht?
Die Antwort schwer in Wort' zu fassen.
(Refrain:)
Wie fliegende Baume
sind wir und unsere Traume.
Zwischen Himmel und Erde schwebend
und unsere Wurzeln aufgebend,
sich vom Boden loslassend
und auf Neues einlassend,
mit den wutenden Winden ringend
und die alten Lieder singend,
kommen wir immer hoher und weiter,
o ja, immer hoher und weiter!
Für einen fliegenden Baum
gibt's keine Zeit und Raum,
kein Dort und Hier, Anfang und Ende.
Was mal verloren, wird nie gefunden,
so muss er bu?en für fremde Sunden
und warten wie ein rastloses Pendel
hilflos und trotzig auf die Wende,
während Jahrzehnte werden zu Stunden.

Макс Шатц

ПЕРЕЛЕТАЮЩИЕ ДЕРЕВЬЯ

Во мне две жизни — та, что есть,
и та — в оставленном, не здесь.
Что там теперь — не знаю сам.
Никто не спросит — так ли там
ручей исполнен немоты?
Так одинок, как я и ты,
на горизонте слабый свет,
что нас питал в скорбях тех лет?
Забыты первой жизни дни,
от них обломки лишь одни
со мной. Зачем в морях огней,
в проулках узких темноте,
в широких улиц суете
тот слабый свет ищу опять,
не праздник, не веселье дней?
Словами сложно объяснять.
(Припев:)
Деревья с крыльями подчас
мы сами и мечты, что в нас.
Меж небом и землей парим:
отторгнет корни пилигрим
от рыхлой почвы дней былых,
и в новую погрузит их.
С ветрами гневными в борьбе,
со старой песней в новом дне,
все дальше, выше мы идем,
все дальше, выше с каждым днем.
Для дерева в полете нет
пространств или бегущих лет,
начала и конца пути,
что потерялось — не найти.
За грех чужой расплата жжет,
как маятник неутомимый ждет
десятилетия на оси,
что превращаются в часы.



Prof. Dr. Elena Seifert
mit dem Preisträger
des Wettbewerbs
Wladimir Prjachin

Übers. Katharina Peters
Arthur Rosenstern

wenn der kopf zerbirst

wenn der kopf zerbirst –
blut lassen oder worte lassen?

der stift in meiner hand verwandelt sich in eine
klinge seziert die haut der zeit in stücke um
schwarze löcher der erinnerung zu flicken
von fahrenden holländern im zugabteil
umschwirrt denk ich an unsere zukunft die
vorbestimmt im buch des lebens zum glück
ereilt mich nicht das schicksal lohengrins mein
schwan bracht mich zum neuen ufer

hier gibt es

blechwälder das schwert von don quichotte hätt
niemals eine chance gegen die zahnräder und
die fürsten die sich zu schmücken pflegen mit
noblen namen und digitalen masken
hier bin ich nicht allein bewaffnet mit der
klinge ich bin kein träger eines noblen
namens und der masken bin nicht der baron
v. münchhausen aber vielleicht schält sich
aus meiner malträtierten haut ein nobler
geist heraus dann gnade euch der herr

Артур Розенштерн

когда голова взрывается

когда голова взрывается —
истечь кровью или словами?

карандаш в моей руке превращается
в клинок рассекающий кожу времени
на куски чтобы залатать черные дыры памяти
окруженный едущими в вагоне голландцами
я думаю о нашем будущем предсказанном
в книге жизни

к счастью не настигла меня участь лоэнгрин
мой лебедь

унес меня к новым берегам здесь
жестяные леса меч дон кихота никогда
не осилил бы зубчатых валов и
правителей украшающих себя
благородными именами и цифровыми масками
здесь не я один вооружен
клинком не ношу благородного имени и маски
не зовусь бароном мюнхаузеном но может быть
очистится от моей измученной оболочки
благородный дух
тогда упаси вас господь

Übers. Lidija Golowanowa
Arthur Rosenstern

SOMMER IM SEPTEMBER

sommer im september verharret
mit letzter kraft und schwerem schritt
als hätt er sich verirrt im niemandsland
um zeitaufschub gebeten das
mütterchen natur als wärs der letzte
die toten noch verscharren sie
zählen und ein resümee verfassen als
wär die zeit in schockzustand verfallen
den atem angehalten den kragen hoch-
gekrepelt in stetiger erwartung des
kataklysmos' die amateurs üben sich
seit wochen in eloquenz bewaffnen sich
mit klumpen der unwahrheiten jagen
lügen durch den fleischwolf hüllen
ein in einen mantel aus kunterbunten
phrasen servieren sie einander auf antiken
runden tischen schärfen ihre schwerter und
richten diese wieder gegen osten doch
das volk – unerhört der pöbel – ließ sich
nicht aufs neue auf den krieg
einstimmen – den allerletzten –
durch den medialen teufel
the game is over

Артур Розенштерн

ЛЕТО В СЕНТЯБРЕ

лето в сентябре застыло
из последних сил бредет тяжелым шагом
будто заблудилось на нейтральной полосе
моля природу-мать об отсрочке
как будто это последнее лето
мертвые еще неглубоко зарыты
они считают и подводят итоги
время будто впадая в состояние шока
задержав дыхание подняв воротник
замерло в непрерывном ожидании катаклизма
дилетанты неделями упражняются в красноречии
вооружаются комьями лжи
травлю и ложь прокручивают через мясорубку
заворачивают в прикрытие
из беспорядочных фраз
они сервируют друг друга на круглых столах
античной культуры затачивают свои мечи
и направляют их снова на восток
но народ — невероятная чернь —
не позволил снова настроить себя на войну —
в конечном итоге — через сатану
обладающего даром медиума
игра окончена

Übers. Tatjana Olejnikowa
Arthur Rosenstern

WENN DER KOPF ZERBIRST

wenn der kopf zerbirst –
blut lassen oder worte lassen?
der stift in meiner hand verwandelt sich in eine
klinge seziert die haut der zeit in stücke um
schwarze löcher der erinnerung zu flicken
von fahrenden holländern im zugabteil
umschwirrt denk ich an unsere zukunft die
vorbestimmt im buch des lebens zum glück
ereilt mich nicht das schicksal lohengrins mein
schwan bracht mich zum neuen ufer hier gibt es
blechwälder das schwert von don quichotte hätt
niemals eine chance gegen die zahnräder und
die fürsten die sich zu schmücken pflegen mit
noblen namen und digitalen masken
hier bin ich nicht allein bewaffnet mit der
klinge ich bin kein träger eines noblen
namens und der masken bin nicht der baron
v. münchhausen aber vielleicht schält sich
aus meiner malträtierten haut ein nobler
geist heraus dann gnade euch der herr

Артур Розенштерн

ГОЛОВА ВЗОРВЕТСЯ

Когда голова взорвется –
кровь оставить или оставить слово?
Перо в моей руке превращается в лезвие,
оно рассекает кожу времени на куски.
Время всасывает черные дыры
словно круги в голландском аббатстве,
оно жужжит вокруг.
Я думаю о нашем будущем,
И понимаю — в книге жизни для счастья
не настигла меня судьба Лоэнгрин
мой Лебедь направил меня к другому берегу,
там лиственные леса и меч Дон Кихота.
И больше нет возврата.
И князья, которые обычно украшают себя
благородными именами — это цифровые маски.
Здесь я не вооружен.
Я не звук благородный и не маска барона.
V. Но Мюнхаузен, возможно, очистит
мою старую кожу и мой благородной дух.
Да помилует нас, Господь!

Übers. Ljudmila Maximowa
Andreas Peters

ALLES GUTE KOMMT VON OBEN

wir holen euch die maschine vom himmel,
sagt der mann mit der kalaschnikow.
ich hole dir das blau vom
himmel, sagt don juan.
wir holen euch die nova vom himmel,
sagen die magier aus dem abendland.
ich hole dir den mond vom
himmel, sagt der somnambule.
habt ihr noch wünsche übrig?
wir holen euch die „fliegenden holländer“;
entschuldigen sie den zynismus.
wir holen euch den herrgott direkt
auf die allee der kosmonauten.
sorry, er kam mir schon entgegen vom
himmel bis zum juri-gagarin-ring 20.

Андреас Петерс

ВСЕ ХОРОШЕЕ ПРИХОДИТ СВЕРХУ

Все хорошее приходит с неба
мы достанем вам самолет с неба,
говорит солдат с калашниковым.
я достану тебе синеву с неба,
говорит дон жуан.
мы достанем вам новую звезду с неба,
говорят волшебники старого света.
я достану тебе луну с неба,
говорит сомнамбула.
есть ли у вас еще желания?
мы достанем вам «летучий голландец»;
простите за цинизм.
мы доставим вам господа бога прямо
на аллею космонавтов.
sorry*, он уже пришел ко мне с неба
на Юрий Гагарин ринг** 20

* англ. простите
** улица Юрия Гагарина в г. Эрфурте, Германия

Artur Rosenstern

töne von gestern hören

meinen „gefallenen“ freunden
töne von gestern hören während ihr nicht mehr
atmet und sich dabei glücklich fühlen
schuld?
dem lächeln junger leuchtender augen zusehen und
wissen dass ich euch nie mehr berühren kann
sünde?
in meinem ersten leben war ich euer freund
und bin gegangen ohne euch lebewohl zu sage
reue?
vielleicht
ich wollte in der fremde heimisch werden
habe schmerzgeschwängerte luft eingeatmet
sie sind wie wir damals – wisst ihr noch -
auf der suche nach action und adrenalin
ich lasse mich von ihren blicken treffen während
eure letzten worte irgendwo im all herumirren
allesamt fremde gesichter hier ab und an erkenn
ich eure hoffnungsvollen augen darin
ich hebe zaghafte die hand und möchte sie
berühren doch antworten mir fremde stimmen
ich will euch wieder treu sein ab heute
werde euch fortan suchen nach und nach
ziehe ich die blutkruste von der wahrheit ab
bis ich eurer verloschener stimmen fündig werde

Übers. Elena Samkova
Max Schatz

FLIEGENDE BÄUME

Zwei Leben hab ich hinter mir,
das eine dort, das andre hier.
Was ist jetzt dort? Das weiß ich nicht
(und niemand fragt mich auch danach),
vielleicht ein kleiner, stiller Bach,
am Horizont ein schwaches Licht,
so einsam wie nur du und ich,
es hielt uns alle damals wach.

Vergessen ist das erste Leben,
von dem, was war, bleiben nur Scherben.
Doch warum suche weiter ich
im Meer der Lichter auf den Straßen
und in der Enge dunkler Gassen
noch immer jenes schwache Licht,
statt Spaß und Freude den Verzicht?
Die Antwort schwer in Wort' zu fassen.

Артур Розенштерн

слышать вчерашние звуки
тогда как вы больше не дышите
и при этом ощущать счастье
вина?
смотреть на улыбку молодых сияющих глаз
и знать что никогда не смогу к вам больше прикоснуться
грех?
в моей первой жизни был я вам другом
и ушел не попрощавшись
раскаяние?
возможно
я хотел стать своим на чужбине
вдыхал насыщенный болью воздух
они такие же как мы когда-то — вы еще знаете —
в поисках действия и адреналина
я сталкиваюсь с их взглядами
слыша ваши последние слова
иногда среди блуждающих вокруг меня незнакомых лиц
узнаю я ваши полные надежд глаза
при этом поднимаю робко руку
желая вас коснуться
но отвечают мне чужие голоса
я хочу быть преданным вам снова
буду вас искать отныне
понемногу отдирая кровавые корки с правды
пока не найду ваши затихшие голоса

Макс Шатц

ЛЕТЯЩИЕ ДЕРЕВЬЯ

Две жизни мне даны судьбой,
одна вот здесь, но суть другой,
далёкой, ощущаю я.
Никто не знает что же в ней?
Так тихий, мелкий тот ручей,
неяркий свет на склоне дня,
забытый, словно ты и я,
хранил нас, делая сильней.

Забвеньем эта жизнь покрыта,
что было вдребезги разбито.
Зачем ищу, быть может зря,
в огнях бесчисленных бульваров
и в тёмных переулках старых,
тот слабый отсвет? Несмотря
на радость, шутки, лишь горя
ответ найти в словах усталых

Übers. Larissa Dick
Melitta Roth

à la russe

Wenn ich mich ein wenig russisch fühlen will,
muss ich zu einem Türken gehen. Sonnenblumen-
kerne kaufen. Obwohl sie ihre total versalzen.
Aber in der Not gehen die auch. Am besten sind
natürlich die schwarzen oder die gestreiften Ker-
ne, die es neuerdings bei einem Discounter in der
Fremdland-Abteilung gibt. Aber bitte ohne Salz.
Die türkische Limonade schmeckt auch entfernt
so wie früher die russische. Almdudler übrigens
auch, das habe ich schon früh herausgefunden, bei
einem Urlaub in Österreich. Das erste Mal Alm-
dudler trinken hat mich schnurstracks in meine
Kindheit hineinkatapultiert. Heute klappts nicht
ganz so gut.
Was ich auch machen kann, wenn mir russisch zu-
mute ist: in eine türkische Bäckerei gehen und die-
se Teigringe mit Hack essen, Acma oder Acme und
dazu einen schönen schwarzen Tee trinken. Diese
Teigringe erinnern nämlich entfernt an die Teigta-
schen in Kasachstan oder in Omsk, die dreieckigen
Beljaschi mit Lammhack. Der schwarze Tee ist ge-
nauso stark und wird mit heißem Wasser verdünnt
und auch der Ayran erinnert an Mittelasien. Obwohl
Kumys ganz anders schmeckt.
Wenn ich mich russisch fühlen will, gehe ich zu ei-
nem Konzert von Goran Bregovic oder höre Balkan-
pop. Eine Kassetten, die ich hab, mit ein und demsel-
ben Lied in 1000 Variationen, klingt so slawisch, dass
es mein Herz weitet. Auch wenn es Bergvölker sind
und nicht Steppenvölker. Genug Ähnlichkeit ist vor-
handen.
Wenn ich mich nur ein wenig russisch fühlen will,
muss ich nach Polen fahren. Einige ländliche Gegen-
den in Polen sind schon so unterschiedlich zu allem
was es hier gibt und so undurchorganisiert, dass es
reicht, um sich russisch zu fühlen. Die Felder und die
Gärten vor den Holzhäuschen, wilder Blumenwuchs
und mit Bänken davor. Und die Blumen sind auch
irgendwie ostmäßig.
Wenn ich mich also ein wenig russisch fühlen will,
muss ich nach Barcelona fahren. Da brauch ich nur
die Augen zu schließen und den Katalanen zu lau-
schen. Im ersten Moment hört sich die Zackigkeit
und Kehlbarkeit der Sprache fast so an wie Russisch.
Aber nur im ersten Moment. Und nur fast.
Wenn ich mich russisch fühlen will, muss ich nach
Schweden oder Norwegen und mir die Birken dort
ansehen. Oder den Schnee.
Nur nach Russland kann ich nicht fahren. Denn dort
fühle ich mich ungeheuer deutsch und ungeheuer
fremd. So dass es mein Herz zerreißt.

Мелитта Рот

А ЛЯ РЮСС

Когда я хочу почувствовать себя немного русской,
я иду в турецкий магазин. Купить семечек. Хотя
турки их сильно пересаливают. Но на безрыбье и
рак рыба. Лучше всего, конечно, черные или поло-
сатые семечки, которые появились в отделе экзотических
продуктов одного из магазинов низких
цен. Только, пожалуйста, без соли. Турецкий ли-
монад тоже слегка напоминает по вкусу прежний
русский. Как, кстати, и австрийская газировка
«Альмдудлер». Это я поняла уже давно, съездив
в отпуск в Австрию. Первый глоток «Альмдудле-
ра» катапультировал меня прямехонько в детство.
Сегодня, правда, так уже не получается.
Когда душа просит чего-то русского, можно
еще пойти в турецкую булочную, заказать те ко-
лечки с фаршем, «ачма» или «ачме», и есть их,
запивая великолепным черным чаем. Пусть отда-
ленно, но они напоминают выпечку из Казахста-
на или Омска — треугольные беляши с фаршем
из ягнатины. Турки, как и русские, заваривают
крепкий чай и разбавляют его кипятком. Айран
также напоминает о Средней Азии, хотя вкус
у кумыса другой.
Когда я хочу почувствовать себя русской,
я иду на концерт Горана Бреговича или слушаю
«балкан-поп». Кассета, которая есть у меня, с од-
ной и той же песней в сотнях вариаций, звучит
так по-славянски, что заставляет мое сердце бить-
ся сильнее. И пусть это музыка горного, а не степ-
ного народа. Все-таки она похожа на русскую.
Когда я хочу почувствовать себя чуть-чуть рус-
ской, я еду в Польшу. Некоторые села в Польше
настолько отличаются от всего того, что есть в Гер-
мании, настолько минимально упорядочены, что
этого достаточно, чтобы ощущать себя по-русски.
Сады и огороды вокруг деревянных домиков, ди-
кая поросль цветов, а перед домом — скамейка.
Да и сами цветы какие-то более восточные.
В общем, когда я хочу почувствовать себя не-
много русской, я отправляюсь в Барселону. Там
нужно только закрыть глаза и прислушаться
к каталанскому. В первый момент обрывистость
и гортанность языка слегка напоминают русскую
речь. Но только в первый момент. И лишь слегка.
Когда я хочу почувствовать себя русской, я еду
в Швецию или Норвегию полюбоваться березка-
ми. Или снегом.
Только в Россию я не еду. Потому что там я чув-
ствую себя до кончиков ногтей немкой и безмер-
но чужой. До такой степени, что это разрывает
мое сердце.



Запись в группы по дистанционному изучению немецкого языка (уровень А1)

В рамках всероссийской записи в клубы любителей немецкого языка для российских немцев на 2018/2019 год, которую проводит Международный союз немецкой культуры, АНО ДПО «Институт этнокультурного образования» осуществляет запись в группы по дистанционному изучению немецкого языка (уровень А1).

Курс составлен специалистами МГИМО и МГЛУ на основе учебника „Hallo Nachbarn! Neu“ и включает в себя авторский фонетический курс известного переводчика-синхрониста и преподавателя фонетики Большого театра Романа Матвеева.

С помощью новейших методик и материалов, а также разнообразных аудио- и видеозаписей дистанционный курс позволит учащимся получить знания во всех видах речевой деятельности – чтение, говорение, письмо и аудирование.

Слушатели смогут самостоятельно определять график занятий и консультироваться по всем возникающим вопросам у преподавателя, который будет сопровождать учащихся в период прохождения курса.

Для записи на курсы заполните анкету на портале RusDeutsch.

Moskauer Deutsche Zeitung

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR • GEGRÜNDET 1870

Stichworte: Ein Altkommunist in Russland gehandelt zu werden, gleicht in gewisser Weise dem Leben auf einem Vulkan...

Bäuschl: Runder bei der MDZ. Die ukrainische Regierung hat sich für eine neue Variante des Abkommens entschieden...

Wieviel für Manipulation in deutschen Kommentarspalten sind gefakten Dokumente? gilt zu entnehmen.

HINTERGRUND AUS RUSSLAND

Moskauer Deutsche Zeitung ALLE 14 TAGE • UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR • 16 SEITEN AUF DEUTSCH, 8 SEITEN AUF RUSSISCH

Moskauer Deutsche Zeitung

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR • GEGRÜNDET 1870

Stichworte: Ein Altkommunist in Russland gehandelt zu werden, gleicht in gewisser Weise dem Leben auf einem Vulkan...

Bäuschl: Runder bei der MDZ. Die ukrainische Regierung hat sich für eine neue Variante des Abkommens entschieden...

Wieviel für Manipulation in deutschen Kommentarspalten sind gefakten Dokumente? gilt zu entnehmen.

HINTERGRUND AUS RUSSLAND

Moskauer Deutsche Zeitung ALLE 14 TAGE • UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR • 16 SEITEN AUF DEUTSCH, 8 SEITEN AUF RUSSISCH

Ausführliche Informationen über unsere Abo-Möglichkeiten finden Sie unter: www.mdz-moskau.eu/abo

„DIGITALISIERUNG DES KULTURHISTORISCHEN ERBES DER RUSSLANDDEUTSCHEN“

Vom 7. bis 11. Oktober 2018 findet
in Bayreuth (Bayern, Deutschland)
das dritte kulturhistorische Seminar statt

Die Organisatoren des Seminars sind
der Internationale Verband der deutschen
Kultur und das Institut für ethno-kulturelle
Bildung – BiZ.

Das Projekt wird außerdem durch
die Universität Bayreuth, die Stiftung
Verbundenheit mit den Deutschen
im Ausland, den Jugend- und
Studentenring der Deutschen aus
Russland, Alexander von Humboldt-
Kulturforum Schloss Goldkronach,
die Staatliche Universität Omsk, die
Staatliche Pädagogische Universität
Omsk, die Internationale Assoziation zur
Erforschung der Geschichte und Kultur
der Russlanddeutschen unterstützt.



Junge Wissenschaftler und Studierende der Geschichts-
und Kulturforschung werden eingeladen nach Bayreuth zu kommen
und Ihre Forschungen unter dem Gesichtspunkt der Geschichte
und Kultur der Russlanddeutschen vorzustellen.

Im kulturhistorischen Seminar werden Projekte mit folgenden
Themenschwerpunkten besprochen:

- Virtuelles Museum, Geschichte und Kultur
- Selbstorganisationen der Deutschen in/aus Russland:
historische Erfahrung und aktueller Zustand
- Literatur der Russlanddeutschen
- Interkulturelle Kommunikation
- Ausbau des einheitlichen Informationsraums
der Russlanddeutschen
- Das Erbe von Alexander von Humboldt.

Arbeitssprachen des Seminars sind Deutsch und Russisch

Organisatoren:



Partner:



Haben Sie sich noch nicht angemeldet?

Ausführliche Informationen über das Seminar finden Sie unter:

<http://rusdeutsch.eu/Nachrichten/4032>